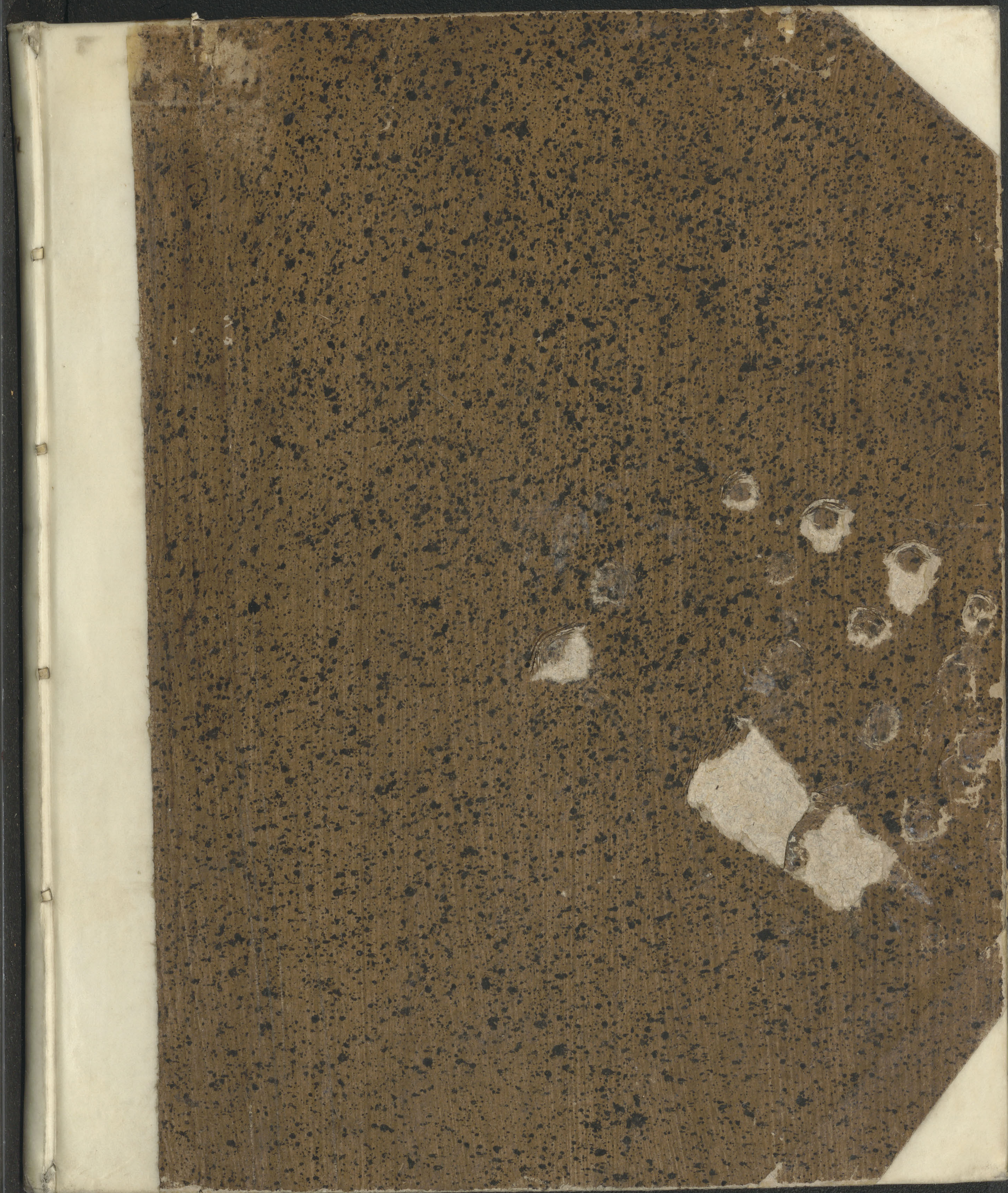


IAC. THEOD. KLEIN
IMPERIAL. ACADEM. SCIENTT. PETROPOL.
REGIAE SOCIETAT. LONDINENS.
ET ACADEM. BONONIENS.
MEMBRI

STEMMATA AVIVM

QVADRAGINTA TABVLIS AENEIS ORNATA;

ACCEDVNT

NOMENCLATORES:

POLONO-LATINVS
ET
LATINO-POLONVS.

Geschlechtstafeln der Vögel,

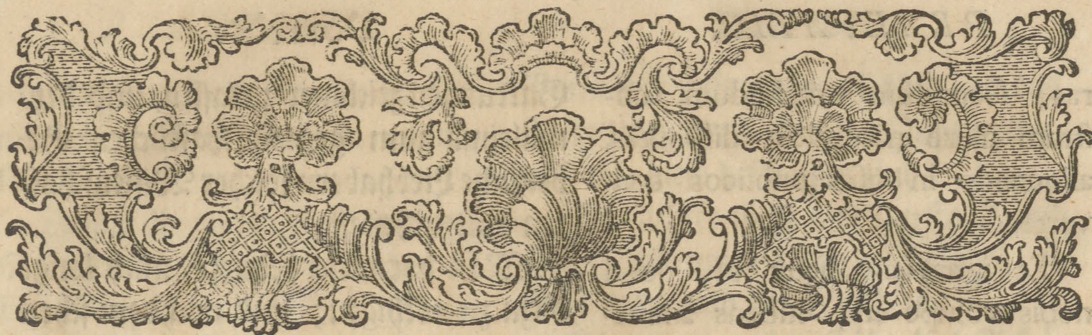
mit vierzig Kupfern erläutert.

LIPSIAE
APVD ADAM. HENR. HOLLE.
1759.




BIBLIOTEKA ŚLĄSKA


BIBLIOTEKA
W TORUNIU
UNIWERSYTECKA



Benevole Lector!



n PRODROMO historiæ avium, *Artic. II.* §. 79. mentionem feci *Craniorum* Avium, *pedum*que, quibus pro methodo usus sum; hæc haud mediocri diligentia collegi, & secundum FAMILIAS, GENERA & SPECIES in occluso armario sub vitro intuentium oculis exhibui.

Successu temporis non solum concivium, utriusque sexus, sed quoque exterorum præclara industria multum studii mecum consumsit ad amplificandam hanc rerum copiam. Vicissim vero Amicos incessit cupido, ut ex placito mihi esset ratio delineandi specierum diversitates, earumque figu-

Geneigter Leser!



ch hatte schon im Vorspiele der Vögelhistorie, und zwar im II Artik. 79 §, der mit vielem Fleiße gesammleten Köpfe und Füße, wornach ich meine Methode eingerichtet, erwähnet, daß ich nämlich die Köpfe von allen weichen Theilen befreyet, und samt denen Füßen, (nicht minder die Zungen von vielen) auf lindenen Brettern angeheftet, mit Balsam überzogen, und dergestalt unter Glas bewahrlich aufbehalten habe.

Der ehemalige Vorrath hat sich nach der Zeit sonderlich vermehret, indem nicht allein verschiedene meiner Mitbürger, beyderley Geschlechts, sondern auch auswärtige Freunde meine Unternehmungen reichlich befördert haben. Dagegen aber hat man auch von mir verlanget, die Geschlechter nach meiner Ordnung in auserlesenen

ras, secundum methodum nostram mere naturalem dispositas, aliquando in usus publicos convertendi.

Et ignaviam acuit id, quod nobis volupe est; lubens annuebam votis; *quadraginta* itaque *Tabulis* pridem absolutis eas tandem publici juris facere decrevi, eoque libentius, quo majori alacritate causam promovendam in se susceperunt AMICI, me modo significaturo rationes, quibus permotus non plane despero, ut vel modicæ utilitatis forent hæc STEMMATA AVIUM.

Quilibet enim facile perspicere potest, utrum *Genera* a pedibus rostrisque desumta respondeant *Speciebus* & individuis, vel vice versa. Si conveniunt in rem, non involvunt allucinationem Doctorum, nec contra commoda sunt minus eruditorum.

Exhibita AVE integra, ignota tamen, immo vel carne assa, *capite pedibus*que salvis, FAMILIA haud difficulter determinatur; Quippe nemo non nume-

Gattungen zeichnen zu lassen, und dermaleinst zum gemeinschaftlichen Gebrauche Liebhabern solcher Wissenschaften mitzutheilen.

Man hat nicht bedurft, mich lange dazu zu nöthigen; und nachdem schon längst vierzig Tafeln fertig geworden, so habe ich mich endlich entschlossen, selbige anderer Beurtheilung zu übergeben, und solches um desto geneigter, nachdem man sich mit vieler Hurtigkeit wollte angelegen seyn lassen, das Werk möglichster Maßen befördern zu helfen. Ich halte also nicht für undienlich, eines und das andere anzuführen, wodurch ich mich überredet, diese Geschlechtstafeln werden nicht gar ohne allen Nutzen seyn.

Ueberhaupt wird ein jeder leicht einsehen können, ob die Geschlechter von Füßen und Schnäbeln hergenommen, mit ihren Gattungen, und diese mit jenen übereinkommen. Ergiebt sich nun solchergestalt eines aus dem andern, so wird man sich bald überreden, daß dergleichen Ordnung natürlich, verständlich, und sowohl für Gelehrte als Ungelehrte brauchbar sey.

Leget man uns einen todten, oder wohl gar einen gebratenen, doch unbekannten Vogel vor, so ist, falls nur Kopf und Füße unverletzt geblieben, die Familie ohne Schwierigkeit zu bestimmen.

rum

rum *digitorum* et qualitates formasque *pedum* protinus cognoscet.

Sedulo & curatius *rostrum* consideranti GENUS proximum illico sese prodit.

Quodsi *cranii* altitudo, firmitas & longitudo *rostri*, aliæque conditiones, integri præterea corporis habitus & forma attendantur, absque arduo negotio SPECIES avis extrema dignosci poterit. Ipso facto quilibet porro decernet, num artifex culinaris nobiles *Scolopaces*, an vero *Glareolas*, ferini quandoque piscium saporis (fischängstig) mensæ apposuerit, pretiumque ferculo accommodaverit.

Sunt quippe singula *capita*, (Struthionis excepto, justa quiproportione expresso,) & *rostra*, una cum *pedibus digitis*que ope circini eadem quam a natura habent magnitudine delineata. Si quis itaque summatim examen instituere velit, circino mensuram partium *avis cognitæ* exploret, eandemque delineationibus nostris applicet, &, si volupe sit, cum aliorum figuris collationem faciat, tunc apparebit, autores, quandoque multum temporis & operæ consumsisse, ut

Denn wer sieht nicht alsobald, ob das Thier zwo, drey oder vier Zähen habe, und wie diese beschaffen sind?

Betrachtet man mit Verstand und ohne Widerwillen den Schnabel, so trifft man bald das Geschlecht.

Nimmt man die Höhe des Schädels, die Länge, Stärke und andere Beschaffenheiten der Schnäbel, mit einiger Aufmerksamkeit auf den Körper, zu Hülfe, so kann es nicht fehlen, man gelanget sonder Zeitverlust bis zu der äußersten Gattung der Vögel, wird auch bey Gelegenheit gewahr, ob ein Gastwirth z. E. Schnepfen oder fischängstige Strandläufer, die der gemeine Mann, auch wohl andere, Schnepfen nennen, zu Tische getragen, und richtet seine Zahlung darnach ein.

Alle Köpfe und Füße sind in natürlicher Größe, den Vogel Straus ausgenommen, und durch Hülfe eines Zirkels gezeichnet. Ueberhaupt kann man also sichere Proben erhalten, wenn man die durch den Zirkel von einem oder dem andern bekannten Vogel genommene Scale an die gegenwärtigen Zeichnungen solcher Vögel leget; vergleicht man zu gleicher Zeit dieselben mit denen Vögelportraits von verschiedenen Schriftstellern, so wird man oft genug erfahren, daß dieser oder jener viele Mühe und Zeit gehabt, die schönen bunten Farben

colores avium, inadæquato licet nonnunquam corporis habitu, archetypo exæquarent, *capitum* autem *pedum*que & *digitorum* formis & figuris susque deque habitis; Si speciatim Ornithotrophium perlustrare desideres, TURDORUM exoticorum convenientia cum indigenis, & nostratium Passerum per suos TRIBUS cum avibus utriusque Indiæ collatio, Tibi examinis rigorosi loco fuerit; etiamsi plurimæ volucres ab Ornithologis modo hac, modo alia, immo plane aliena ratione appellentur, qua vel optimi autores inintelligibiles viderentur; quum vel a *pedibus* statim GENERA quædam dignosci potuissent; vid. *Tab.* XV.

Superfluum autem duxi, cuilibet Generi singulas quas possideo species & varietates, vel etiam speciebus omnibus ambos pedes lar-

der Vögel nach aller Nothdurft, obgleich nicht allemal die richtige Verhältniß des Körpers, selten aber die Formen und Figuren der Köpfe, der Füße und ihrer Finger oder Zähen, in Uebereinstimmung mit ihren Originalien, zu treffen; da doch jene die äußersten und solche wesentliche Theile der Körper sind, ohne welche man kein Thier vom andern unterscheiden noch richtig angeben kann, wenn man auch alle Haare oder Federn noch so richtig berechnete, u. s. w. Will man aber ins besondere die Vögel durchgehen, so darf man nur die Uebereinstimmung derer Drosseln aus andern Welttheilen mit unsern einheimischen Drosseln, oder auch nur die fremden Sperlinge mit denen unsrigen nach ihren Abtheilungen untersuchen; so hat die ganze Ordnung ein scharfes Examen auszustehen, und wird dennoch bestehen. Alsdenn hat man sich auch wenig daran zu kehren, mit was für neuen barbarischen Namen mehrentheils die armen Vögel beleget werden. Ja ein Geschlecht auf der XV Tafel ist zur Gnüge im Stande, durch ihre Füße, oder vielmehr durch eine einzige Zähe, von allen übrigen sich zu erkennen zu geben.

Sonst habe ichs für überflüßig gehalten, daß ich jedem Geschlecht alle Gattungen oder alle Veränderungen, oder auch denen Gattungen insgesamt beyde

giri, ne in immensam multitudinem Tabulæ excrevissent. Ad manus sit PRODROMUS Hist. Avium & Virorum Principum in Historia naturali Systemata, quoties B. L. TIBI avium STEMMATA dijudicandi animus fuerit; nec a me exspectabitis, AMICI, ut regulas anatomicas juxta singula capita AVIUM a partibus mollibus liberanda anxie observaverim. Secundum methodum nostram mihi sufficere potuit, ubi salva manserint altitudo *cranii*, figura formaque *rostri* & *mandibularum*; reliqua ossicula & compages, quæ sæpissime ob temporis penuriam mihi conservare non licuit, adeo sollicitus non curavi.

ISPIDAE vel ALCYONIS pedes nemo ita comparatos esse observavit, prout prostant in *Tab.* V. Fabrica *digitorum* mirabilis est, quam nemo dixerit lusum, nedum errorem naturæ; *Anomaliam* nominare ausim FAMILIAE avium, quarum bini digiti ante, totidem pone. Alteram in eadem familia Anomaliam inveni in PICO tridactylo LIN-

Füße hinzugefüget hätte; indem ich besorgete, daß die Kupfer zu sehr anwachsen, oder doch die Menge der Tafeln einen Ekel verursachen möchte. Denn man hat bey der Untersuchung nur nöthig, neben dem Anfangs erwehntem Vorspiele, die Systeme der vornehmsten Männer bey der Hand zu haben. So wird man hoffentlich auch nicht von mir fordern, daß ich bey allen Köpfen, welche ich nothwendig ihrer weichen Theile habe berauben müssen, kunstmäßig einen Zergliederer hätte abgeben sollen. Nach meiner Methode ist es schon genug, daß ich die Höhe des Schädels, die Figur und Form des Schnabels und derer Kiefern genau beybehalten, mit denen Nebenknöchlein und ihren Verbindungen habe ich mein Gewissen nicht eben beschweren wollen. Es kömmt auch gar nicht darauf an, wie man es leicht gewahr werden wird.

Niemand hat des Königsfischers oder des Eisvogels Beschaffenheit der Füße so betrachtet, wie sie auf der V[ten] Tafel erscheinen. Die Zähen sind wunderbar, welche man aber kein Spiel oder einen Irrthum der Natur nennen mag. Ich heiße es am bescheidensten eine Anomalie der Familie solcher Vögel, welche zwo Zähen forn, und so viele hinten haben. In dieser Familie finde ich nur noch eine an dem drey-

NAEI,

NAEI, MESSERSCHMIDII, EDWARDI. Plura exempla in historia avium non novi; sic procul errore natura huic PICO secundum posticum digitum denegavit; ideo tamen ex Genere PICORVM non deportanda avis. Optime celeberrimus HALLERVS cecinit:

Ins Innre der Natur dringt kein erschaffner Geist;

& SCHAEFFERVS ex Pseudoricino comprobavit, naturam se non subjicere nostris classificationibus difficillimisque systematum ludicris. Sic quoque S. AVGVSTINVS: „Interrogavi terram -- „& quæcunque in ea sunt -- & re„sponderunt: QVAERE SVPER „NOS:

Felix, qui poterit rerum cognoscere causas.

Vale, B. L. et STEMMATIBVS AVIVM bono animo illustratis ad lubitum TVVM utere. Dabam Gedani VI Aprilis 1757.

zähigen Spechte. Mehrere Beyspiele weis ich in der Vögelhistorie nicht. Also hat die Natur ohne allen Irrthum und wohlwissende, diesem Spechte den zweyten Hinterfinger versagt. Deswegen ist der Vogel ja nicht aus dem Spechtsgeschlechte zu verweisen. Der berühmte Herr von Haller hat vortrefflich gesungen:

Ins Innre der Natur dringt kein erschaffner Geist;

und der gelehrte Herr Schäffer hat bey dem After-Holzbocke die Anmerkung, daß sich die Natur schwerlich unsern eigenwilligen Claßificationen unterwürfig mache. Das ist es eben auch, was der Heil. Augustin damit sagen will: Ich fragte die Erde -- und alles, was in derselben ist -- und sie antworteten mir: Frage droben über uns.

Glücklich ist, wer aller Dinge Ursachen ergründen kann.

Gehab dich wohl, geneigter Leser, und bediene dich, wo es dir so fern beliebet, dieser nach der natürlichen Heraldic, ohne schwülstige Wapenröcke erläuterten Geschlechtstafeln der Vögel zu deinem Wohlgefallen. Geschrieben am 6 Monathstage Aprilis, im Jahre 1757.



Na-

Verzeichniß
Derer Herren Pränumeranten,
welche
dieses Werk durch ihre Subscription
befördert haben.

Herr Jo. Jacobus d'Annone, Phil. & J.U.D. Basileensis.
= Joh. Arnold, der Math. und Physik Prof. zu Erlangen.
= von Avemann, Hochfürstl. Sächsis. Oberconsistorialrath.
= Georg Friedrich Bärmann, der Math. Prof. zu Wittenberg.
= Ferdinand Bassi, der Arztneykunst Dr. und Prof. zu Bononien.
= Bauer, Buchhändler in Straßburg.
= Johann Benzmann, Secretär der Stadt Danzig.
= Carl August von Berger, der Arztneykunst Dr. und Prof. zu Frankfurt an der Oder.
= = Berger, Buchhändler in Tübingen.
Bibliotheca Senatus Lipsiensis.
= = = Serenissimi Ducis Saxon. Goth.
= = = Academica Erlangensis.
Herr Geo. Rud. Böhmer, der Arztneykunst Dr. und der Anatomie Prof. zu Wittenberg.
= = Bohn, Buchhändler in Hamburg.

Herr Geo. Mathias Bose, der Phys. Prof. zu Wittenberg.
= Christian Wilhelm Büttner, Kön. Commissarius und außerordentlicher Prof. der Philos. zu Göttingen.
= = Büttner, Zeichenmeister zu Frankfurt an der Oder.
= C. F. C. in Merseburg.
= = Baron von Creylsheim, Herr zu Rugland, Morstein, Wals und Sommersdorf, in Rugland Creylsheim.
= Cornelius Cunis, zu Danzig.
= = Curts, der Weltweisheit ordentlicher Prof. zu Frankf. an der Oder.
= = Dade, der Arztneygelahrtheit Dr. zu Danzig.
= = Dammann, Senior des Collegii Med. und Aufseher der Kaiserl. Königl. Hospitäler zu Gand in Flandern.
= D. G. Davisson, zu Danzig.
= = = Eger, Postmeister in Schmiedefeld, bey Dreßden.
= Carl Friedrich Eichmann, Rathsherr der alten Stadt Danzig.
= Christian Heinrich Eilenburg, Kö-

** nigl.

nigl. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Bergrath und Aufseher der Königlichen Naturalienkammer zu Dreßden.

Herr F. H. F.
= = ô Feral, General-Münzgvardein zu Dreßden.
= J. S. Ferber, Schöppenherr der rechten Stadt Danzig.
= M. Johann Fidalke, Pastor der Kirche zu St. Barthol. in Danzig.
= = = Fleischer, Buchhändler in Frankfurt am Mayn.
= Geheimer Rath, Baron v. Friesen.

Die Königl. Gallerie zu Dreßden.

Herr = Gaubius, M. Dr. und Prof. in Leiden.
= = Gaum, Buchhändler in Frankfurt.
= Jacob von Gellenti, Königl. Preussischer wirklicher Kammerherr.
= Joh. Christian Gerdes, in Danzig.
= Archibald Gibsone, zu Danzig.
= Daniel Gralath, Rathsherr der rechten Stadt Danzig.
= Johann Philipp Graul, der Arztneykunst Dr. und Prof. der Physik zu Straßburg.
= Laurentius Theodor Gronovius, der Rechte Doctor.
= = Groß, Buchhändler in Nordhausen.
= Balthasar Hagemeister, zu Danzig.
= Prof. Hahn, zu Utrecht.
= Präsident Albrecht von Haller.
= Michael Christoph Hanov, der Weltweisheit Prof. zu Danzig.

Herr Emanuel Gottlieb Harrer, Senat. Reipubl. Ratisbon.
= Johann Julius Gottfried Hauk, Hochfürstl. Onolzbachischer Richter in dem Oberamte Stauf und Landeck.
= Johann Christian Hebenstreit, der Arztneygelahrtheit Dr. der Botanik und Naturlehre Prof. zu Petersburg.
= = Heinsii Erben, Buchhandlung in Leipzig.
= Heinrich Theodor Heßling, Apotheker.
= Johann Friedrich Hiller, der Poesie Prof. zu Wittenberg.
= Herr Johann Theophilus Höffel, Med. Dr. und Physicus zu Zweybrücken.
= J. P. Höse, zu Dreßden.
= Graf von Hohenlohe.
= Samuel Christian Hollmann, der Metaph. Prof. zu Göttingen.
= Abraham Gotthelf Kästner, der Mathem. und Physik Prof. zu Göttingen.
= Gebhard Johann, Graf von Keiserling.
= Kammerherr, Otto Ernst von Keiserling.
= William Josua Kenworthey in Danzig.
= Jacob Theodor Klein, Verfasser dieses Werkes.
= Johann Jacob Knapp, der Arztneygelahrtheit Dr. zu Danzig.
= Hauptmann Knauth, zu Dreßden.
= Andreas Koch, Instigator und Pro-

Procurator beym Gerichte der rechten Stadt Danzig.
Herr A. G. F. Koltitz, Diaconus in Koswig und Gribo.
= F. A. von Korf, Königl. Preußis. Legationsrath.
= Hofmedicus, Dr. Kretzschmar, zu Dreßden.
= Benj. Ephraim Krüger, der Arztneygelahrtheit Dr. zu Danzig.
= Joh. Ernst Kulmus, Med. Doct. und Protophysikus zu Danzig.
= Lankischens Buchhandlung in Leipzig.
= = Ledermüller, Procurat. Reip. Norib. & Not. Publ. Cæs.
= Georg Lichtensteger, Kupferstecher in Nürnberg.
= Hanns Graf von Löser, wirklicher Geheimer Rath und Erbmarschall von Sachsen.
= Christ. Gottlieb Ludwig, der Arztneygelahrtheit Dr. Prof. und der medicinischen Facultät zu Leipzig Decanus.
= Joh. Jac. Mascov, Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächsis. Hofrath und Proconsul zu Leipzig.
= Johann Moir, in Danzig.
= Conrad Monath, in Nürnberg, Buchhändler.
= Heinrich Jacob de la Motte, der Arztneygelahrtheit Dr. zu Danzig.
= Mag. Nerger, Conrector der Schule zu Frankfurt an der Oder.
= Professor Oeder in Braunschweig.
Herr Pfeifer, Apotheker zu Frankfurt an der Oder.
= Georg Gottlieb Pluto, sonst Wild genannt, erster Syndicus und Stadtschreiber in Regenspurg.
= Heinrich Engelhard Poley, der Math. Prof. zu Weißenfels.
= Johann Eilhard Reinicke, der Arztneygelahrtheit Dr. zu Danzig.
= Gottfried Reyger, zu Danzig.
= H. W. von Rosenberg, Königl. Pohln. u. Churfürstl. Sächs. geheimer Kriegsrath.
= Baron Rossau von Oeldenheim, Königl. Pohln. u. Churfürstl. Sächs. Consul zu Bourdeaux.
= Johann Jacob Salomon, zu Danzig.
= Hofrath Schläger, Bibliothecarius der Hochfürstl. Bibliothek in Gotha.
= M. G. Schmidt, Secretair der Stadt Danzig.
= Johann Michael Schmidt, Schulmeister.
= Benjamin Gottlieb von Schröder, der Arztneygelahrtheit Dr. zu Danzig.
= = Schröders Erben, Buchhandlung in Braunschweig.
= J. E. Schubert, Protonotarius beym Gerichte der rechten Stadt Danzig.
= C. F. Schulz, Licentiat der Medicin und Practicus zu Dreßden.
= Gottfried Schwarz, zu Danzig.
= Christian Sendel, der Arztneygelahrtheit Doctor und Professor zu Danzig.

Herr Adrian Söhner, Schöppenherr der rechten Stadt Danzig.
- = Springsfeld, Königl. Pohln. und Churfürstl. Sächs. Hofrath und Dr. der Medicin.
- = C. G. Stolterfoth, Chirurgus zu Danzig.
- = Joh. Friedrich Stoy, Königlich-Pohln. und Churf. Sächsis. Bergrath zu Dreßden.
- = Joh. Daniel Titius, der Mathem. Prof. zu Wittenberg.
- = = Toussaint, zu Paris.
- = Dr. und Hofrath, Christian Jac. Trew.
- = Dr. Carl Friedrich Trier, Königl. Pohln. Chursächs. Appellationsrath in Leipzig.

Herr Geheimer Rath Wagner Hochf. Leibmedicus zu Bareuth.
- = = Pastor Wase.
- = Joachim Samuel Weickhmann, der Theologie Doct. Prof und Probst zu Wittenberg.
- = G. G. Weickhmann, Rathsherr der rechten Stadt Danzig.
- = = Wernik, Rathsherr der rechten Stadt Danzig.
- = Fiedrich Michael Wild, Syndicus Ratisbon.
- = Dr. und Stadtphysicus Wittwer.
- = Hofrath Wolf, aus Gera.
- = Samuel Wolf, Schöppenherr der rechten Stadt Danzig.
- = Baron, Friedrich August Zorn von Plobsheim, in Danzig.



LECTO-

LECTORI S. D.

JO. DANIEL TITIVS

MATH. PROF. ORD.



Jacobi Theodori Kleinii Stemmata avium nunc tandem in lucem prodeunt, ab historiae naturalis cultoribus dudum efflagitata. Cujus quidem operis edendi, Autor ipse, dum vixit, curam cum mihi credidisset, nolui ego id committere, ut nunc, ubi e vivis sublatus sit, meum hac in re officium ullatenus desideraretur. Et utinam hujus jacturae, quam orbis eruditus in excellentissimo hoc Viro fecit, meminisse in praesens non haberem necesse! Utinam Kleinivs de nulla non historiae naturalis parte insigniter meritus, hoc demum meritorum praemium consecutus esset, ut plures saltem aliquot annos gloriae suae supervixisset? Sed aliter fuit in fatis. Nam sub finem Februarii febris invasit eum asthmatica cum comate vigili conjuncta, qua reluctante natura, quarto die post, vicesima nempe septima, placida morte occubuit, annis major LXXIII. Cujus mors, etsi praematura non est, tamen neminem non tristitia summa perfundet, qui insignia Viri merita atque virtutes perspicit. Ita enim natura sumus comparati, ut a quibus multum nobis praestitum sit, ab his plura semper expectemus; et sicuti Cicero olim ad C. Caesarem, ita nos ad Kleinivm: *Satis naturae fortasse vixisti, addimus etiam, si placet, gloriae; at, quod maximum est, historiae naturali certe non satis.* Jam de ejus vita editis-

editisque in lucem scriptis, etiamsi vellem, non possum commemorare, quod nec omnes, nec potiores vitae ejus rationes, neque has breviter hoc loco persequi licet. Igitur de extremis dicendum, quorum caussa haec instituta mihi scriptio est. Namque animadvertens Vir Amplissimus se eo propiorem a casu esse, quo propius ad summam aetatem accederet, hyeme nupera, quae ei ultima erat, libris suis ineditis ultimam manum, quasi mortem ominatus, admovit, et possessionis instar derelictae, Perillustri Viro Danieli Gralath, genero suo, Reipublicae Gedanensis Senatori, in fidem atque tutelam dedit, pro lubitu suo aliquando ut edi curaret. Quorum cum potior pars mihi quodammodo innotuerit, fungar indicis partibus, ut qui cognoscere libros Autoris nondum editos velint, sciant, qui forte sint inediti. En sequentes

1) *Triga quaestionum:* α) Was Steinstoff sey, und wie die eigentlichen Steine mögen gezeuget werden? β) Wie wir selbige vernünftig genug unterscheiden könnten? γ) Wie versteinerte Zeuge sich zu eigentlichen Steinen verhalten, und wofür die Corallen, und dergleichen harte und weiche Seekörper zu achten?

2) Von unterirdischen und versteinerten Dingen, auch besondern Schulpensteinen um Danzig.

3) *Nomenclator lapidum figuratorum promotus, seu auctarium Sciagraphiae lithologicae curiosae, aequaliter amplectens prodromum lithographiae Gedanensis, cum XXIV. Tabb. aeri incidendis, et praefatione de lapidibus in genere.*

4) Untersuchung α) ob die Vögel aus der Erde, oder aus dem Wasser erschaffen? β) Wie sie in natürliche Ordnung zu bringen? γ) Was irrende und Streichvögel sind, was Zugvögel sind, und wo einige überwintern; mit einer Vorrede von natürlicher Ordnung der Thiere überhaupt. Ueber dreyßig Bogen.

5) *Histo-*

5) *Historia avium plenior; s. ordo in prodromo historiae avium auctus et correctus. Accesserunt plures avium iconismi et specimina in aere exhibita familias a digitis, genera a rostris, desumendi.* (Hunc librum quatuor abhinc annis publici juris facere constituit Luzacus, Bibliopola Göttingensis, in cujus libris a regimine supremo Hanoverano custodia publica retentis asservatur.)

6) *Lucubrationum subterranearum*, SCHEDIASMA PRIMVM *de sale condimentario polonico syllabus. Art. I. Sal condimentarium polonicum. II. Salis fodinae. III. Oeconomia Salinarum. IV. Sol Suchedniowa. V. Depositaria Składy. VI. De jure regio et de Zuppariis. VII. De sale transmarino et Valachiae.* Appendix, *de Cunigunda in pago Swierc; et relationes variorum autorum, qui salis fodinas Cracovienses diversis temporibus lustrarunt.*

SCHEDIASMA SECVNDVM, *enumerans fossilia ex regno minerali: terras, arenam, lapides, petrefacta, mineralia, sal, sulphur, bitumina, terras bituminosas.*

SCHEDIASMA TERTIVM, *Dissertatio de lapidibus proprie dictis;* (quod ipsum opusculum Autoris nuper admodum typis Academiae Scientiarum Petropolitanae hoc titulo prodiit: Lucubratiuncula prior de lapidibus Macrocosmi proprie talibus.)

SCHEDIASMA QVARTVM. *Nomenclatura lapidum figuratorum, sive sciagraphia lithologica continuata.*

SCHEDIASMA QVINTVM. *Ostracodermatum fossilium juxta Gedanum tabulae XXIV. vivis coloribus, cum explicatione figurarum.*

7) *Praecognita pro Gazophylacio naturae in tabulas collecta.*

8) *Tentamen plantas marinas musaei olim Autoris in ordinem, classes et genera redigendi.*

9) *Opuscula varia cum exteris partim cum Societate anglicana communicata. Cum Figg.*

10) Von

10) Von den Corallengewächsen gegen den Herrn Ellis.

11) Ein ausführliches Werk von den Eyern und Nestern der Vögel, mit denen nach dem Leben gemachten Zeichnungen derselben.

12) *Posterior lucubratio subterranea, de lapidibus idiomorphis, cum coortis dubiis circa vermiculosam plantarum marinarum fabricam.*

His itaque scriptis KLEINII nondum evulgatis, si addideris quae publice prostant, atque intellexeris amplissimum ei fuisse cum praecipuis Europae eruditis literarum commercium, miraberis, Lector, quod hic tantus Vir tantisque districtus civilibus negotiis, tantum tamen temporis tribuerit literis. Sed ut erat laboris admodum patiens et studiis a prima inde juventute adsuefactus; sic a scribendo, legendo, meditando abduci se nunquam passus est, unusque solus in illustrandis naturae regnis ea perfecit, quae multorum conjunctis viribus absolvi vix potuerunt. Quare tuum est, Lector, memoriam ejus debito honore et cultu prosequi: neque enim magni et clarissimi viri, cum vivunt adhuc, suspiciendi sunt; verum et danda opera est, ut post obitum decore et pro magnitudine meritorum celebrentur. Scrib. in Universitate literarum Vitebergensi d. 28 Martii 1759.



STEM-

STEMMATA AVIUM TABULIS ILLUSTRATA.

Geschlechts-Tafeln der Vögel.

Fam. I. Gen. unic.

STRUTHIO-CAMELUS,

Tab. I; justa proportione.

Pedes didactyli; digitus major unguiculatus Fig. 1. sine postico; nudi; antice lamellati.

Rostrum imbricatum; valvarum commissura recta, in exitu rotundata F. 2.

Caput ad medietatem colli lanuginosum.

Nares ruditer lineatae.

Strauß, ein einiges Geschlecht.

Zwo Zähen, die größere hat einen Nagel F. 1. an der innern Seite belappet. Tab. I.

Schnabel, Gänseartig; die Kiefer gerade getheilet; forn abgerundet F. 2. F. 1.

Kopf, bis auf die Hälfte des Halses wollicht. F. 2.

Nasenlöcher, wie eine grobe Linie.

Observatio.

Linnaei ordo 5 Gallinae gen. 62 — *Barrere* Fissipedum class. 3. gen. 40. *Moehring.* Brachypt. Cl. 3. gen. 54.

Fam. II. Gen. I.

STRUTHIO-NOTHUS.

Pedes tridactyli; nullo postico; digitis unguiculatis.

Rostrum compressum, angustum, $1\frac{1}{2}''$ longum.

Collo incurvato $2'$ longo.

Cauda pene nulla.

Straußbastart.

Drey Zähen, hinten keine; alle haben Nägel.

Schnabel, platt; schmal, $1\frac{1}{2}''$ lang.

Hals, Schwanenartig, $2'$ lang.

Ohne Schwanz.

Observatio.

Nhanduguacu; Ema, *Lusitan.* Struthio-Camelus Americ. *Marggr.* capite anserino, *Will.* Rhea *Moehring.*

Fam. II. Gen. II.

CASEARIUS-EMEU. Casear.

Latin	Deutsch
Pedes tridactyli, nullo postico.	Drey Zähen; hinten keine.
Digiti crassi; ungues proceri.	Dicke Finger; gewaltige Nägel.
Rostri prona pars quadantenus arcuata. *Nares* in medio.	Schnabel vorwärts in etwas gebogen. Nasenlöcher in der Mitten.
In *capite* post Nares *excrescentia.*	Auf dem Kopfe ein hornigt Gewächs.
Sub *mento* palearia.	Unter dem Halse Hahnenbärte.

Observatio.

Linn. ordo 5. Gallinae Gen. 63 — Emeu pennis setosis Gen. 38 *Barrere.* Cela *Moebr.* gen. 56. Proceritate corporis Struthioni multum impar.

Fam. II. Gen. III.

Margin	Latin	Deutsch
Tab. II.	**TARDA,** Tab. II. ad natural. magnitud.	**Trappe** nach natürlicher Größe.
F. 1.	*Pedes* tridactyli, nullo postico; lamellati. F. 1.	Drey Zähen, hinten keine; die Füße haben Bleche.
F. 2.	*Rostrum* post nares fornicatum; F. 2.	Schnabel vor den Nasenlöchern gewölbt.
F. 3.	*Lingua.* F. 3.	Die Zunge.
	Nares amplissimi, in medio rostri.	Uebergroße Nasenlöcher mitten im Schnabel.
	Caput maris plumis longiusculis, angustis, radiatum.	Der Hahn kann seinem Kopfe einen Schein der Heiligen geben.
	Ungues obtusi, circinati.	Die Nägel sind abgerundet stumpf.

Observatio.

Non *cursu*, sed volatu sibi consulit, alis fortissimis, pennae secunda et tertia, die lange und vorlange Penne 1½′ pariser. Frequens in apertis Gedanensium campis. Antequam attollitur, ter petauristam agit; Gradipes, forte βραδιπȣς legendum apud *Isidorum;* ita enim graeci tardipedem vocant; sic parum sibi consuleret *cursu*, vel nihil, et vertagis venaremur tardas. Wie sonderlich diese Vögel ihren Zug durch die Luft halten, s. Herrn *Pontoppidan.* II. p. 139. welches ich auch bey Cotbus erfahren.

Fam. II. Gen. IV.

Margin	Latin	Deutsch
Tab. III.	**GAVIA.** Tab. III.	**Kybiß.**
	Pedes Tridactyli, nullo postico.	Drey Zähen; hinten keine.
	Digitus extimus cum medio leviter conjunctus; intimus solutus.	Aeußerster Finger mit dem mittelsten ein wenig verbunden, der innerste frey.

Rostrum

Rostrum cylindraceum; commissura valvarum recta.	Schnabel in etwas gewalzet; die Kiefer sind gerade.	
Valvae in exitu gibberosae.	Zu Ende beyde Kiefer höckerig.	
GAVIA-PARDALIS; Pluvialis viridis; *capite* simplici; F. 1. a-c.	Grüner Pardel; Kybitz, mit schlichtem Kopfe.	Tab. III. F. 1. a-c.
GAVIA-CINEREA; pluvialis cinerea *capite* simplici, *rostro pedibus*que nigris; F. 2. a-c.	Grauer Kybitz, mit schlichtem Kopfe, schwarzem Schnabel und Füßen.	F. 2. a-c.
GAVIA-MORINELLVS; fuscus; capite simplici; alba zona supra oculos; in rubiginoso pectore macula nigra; rostro nigro; pedibus pullis.	Kassubischer Kybitz, dunkelbraun mit schlichtem Kopfe; in der Mitten der rostigen Brust ein schwarzer Flecken; Schnabel schwarz; die Füße rauchfarben.	F. 3. a. b.
GAVIA-LITTORALIS; minima; *capite* simplici; *fronte* alba; *oculi* nigri, aurea zona lata, contermina; *valva* inferiore ad basin flavicante, *ventre* et infima *cauda* argenteis; in *pectore* cingulo nigro. F. 4. a. b.	Uferpardel; der kleinste Kybitz; Seelerche, mit schlichtem Kopfe, weisser Stirn; schwarzen Augen; nahe bey ein goldgelber halber Zirkel; an der Brust eine schwarze Binde; der untere Kiefer im Grunde gelblicht. Der Unterleib und Schwanz silbern.	F. 4. a. b.
GAVIA-VVLGARIS; nostras; VANELLVS; *capite* comato; in pedibus postice, 4‴ gall. a planta, unguiculus simplex; *Digitus* non est. F. 5. a. b.	Gemeiner Kybitz mit Stutzfedern; hinterm Schienbein 4 Linien von der Ferse ein schlichtes Nagelchen an der Haut hangend; ist kein Hinterfinger.	F. 5. a. b.

Observatio.

Linnaeo gen. 60. vanellus audit Tringa; tetradactyla; connexis duobus digitis. — Morinelli, Hiaticulae; Pluviales sunt Charadrii pedibus tridactylis connexis gen. 61. — *Moehringio* Gaviae sunt Lari tetradactyli, gen. 70 — *Barrereo* Vanellus est avis genus *semifissipedis*, rostro subulato, apice obtuso, valvis *fere aequalibus*, cirrus in occipite; gen. 6.

Fam. II. Gen. V.

HAEMANTOPVS. — Riemenbein.

Pedes tridactyli; nullo postico.	Drey Zähen, hinten keine.
Pedes et *Crura* sanguinea; 12″ alta; obsequiosae flexilitatis.	Füße und Beine blutroth 12″ hoch und biegsam.
Rostrum rectum nigricans; $2\frac{1}{2}$″ longum.	Der Schnabel gerad, schwärzlich $2\frac{1}{2}$″ lang.

Observatio.

Linnaeo inter Scolopaces, gen. 57 est Pica marina; a qua multum differt Haemantopus. *Moehringius* quatuor Haemantopodes numerat gen. 89. Sunt autem Haemantopus et Haematopus aves plane diversae; vid. *Sibbald.* in Prodr. hist. anim. Scot. p. 18. 19.

Fam. II. Gen. VI.

OSTRALEGA. Haematopus *Bellon. Will.*

Augstermann.

Pedes tridactyli; nullo postico; robusti, squamati, rubentes.

Rostrum rubrum, rectum, ad radicem dentatum, versus apicem laeve.

Füße mit drey Zähen, hinten keine; stark, roth, geschuppet.

Schnabel roth, an der Wurzel gezahnt, vorwärts mit glatten Schneiden.

Observatio.

Haec est Pica marina; The Sea-Pie *Caji.* The Oyster-Catcher; le Preneur d'Huitre, *Catesby.*

Fam. III. Gen. I.

PSITTACVS.

Papagey.

Pedes tetradactili; per paria, pone et ante; omnes carnosi; tactu molles; *ungues* innocui; tibiae breves.

Rostrum crassum, *valvis* inaequalibus, superiore alte hamata, inferiore brevi, in os reflexa.

Lingua: frustum carnis, forma melonis compressi, holoserico laevigato superinductum.

Vier Zähen, paarweise hinten und forn; Füße und Finger weich und fleischig; unschuldige Nägel.

Schnabel dick, gewölbt und tief gehackt; ungleiche Kiefern; der untere kurz und rückwärts in den Rachen gebogen.

Zunge zart, fleischig, wie eine gedruckte Melone, und als mit feinem Sammet überzogen.

Observatio.

Linnaeo gen. 37. Accipiter — *Barrere;* Fissipes, tibiis brevissimis, gen. 2. — *Moehring.* inter *Dermatopodes* Accipiter gen. 41; ex cujus observatione *corium tibiarum* plus valet, quam *digitorum* constructio; sed haesito, an conveniat cum corio Accipitrum? Horum *valor* in digitis non in corio tibiarum; conferatur Cuculus. Scandunt psittaci alternatim opitulantibus rostro digitisque, et alternatim descendunt; accipitres autem per saltum; sed dixeris, haec esse *attributa* et *accidentia*, quibus carere debemus; posito illo, hoc negarem. Si Psittaci non alternatim adscenderent descenderentque, ruerent in praecipitium; hoc in oculos cadit. Sic quoque *valva* inferior Psittaci est reflexa; inferior accipitrum valva recta, non reflexa.

Fam. III.	Gen. II.	
PICVS Tab. IV.	**Specht. Holzhacker. Zimmermann.**	Tab. IV.
Pedes tetradactyli per paria pone et ante; macri; *unguibus* valentibus.	Vier Zähen; paarweise forn und hinten. Die Füße mager, mit viel vermögenden Nägeln.	
Rostrum cuneatum, rectum, triquetrum in utraque valva.	Schnabel keilartig, beyde Kiefern dreykantig.	
Cauda rigida flabelliformis.	Der Schwanz straubigt, einem Fächer ähnlich.	
Lingua longissima, emissilis, in exitu ossea, acuta.	Die längste Vogel-Zunge. Zu Ende hat sie einen hornichten Pfeil.	
PICVS VIRIDIS, major. F. 1. a. b.	Großer Grün-Specht.	F. 1. a. b.
PICVS GRAMINIS, minor. F. 2. a. b.	Kleiner Gras-Specht.	F. 2. a. b.
PICVS VARIVS, major. F. 3. a-c.	Großer Bunt-Specht.	F. 3. a-c.
Ejus *valvae* triquetrae.	Beyde Kiefern dreyeckicht.	F. 3. d. e.
PICVS TORQVILLA, Jynx. F. 4. a-c.	Dreh-Hals; Natterwindel.	F. 4. a-c.
Lingua; quae est PICI. F. 4. d.	Seine Specht-Zunge.	F. 4. d.

Observatio.

Linnaeo Picus et Jynx sunt Picae, Gen. 41. 42. ord. Picarum rostrum convexum compressum; Picorum valvae triquetrae; Jyngis valva superior triangularis, non laevis. Cuculi rostrum laeve Jyngis cauda remissior, flabelliformis —. *Moebr.* Picae gen. 13. 14. — *Barrere* gen. 13. rostro subulato, apice truncato, valvis aeque longis; digiti bini ante, totidem retro. In hoc genere Anomalia Pici tridactyli apud *Edwardum* 114. freti Hudsonis; cujus et *Messerschmidius* ex Sibiria et *Linnaeus* ex alpibus Dalecarlicis mentionem fecerunt. Praeter tres duntaxat digitos reliqua omnia sunt Pici.

Fam. III.	Gen. III.	Tab. IV.
CVCVLVS. Tab. IV. F. 5. a-c.	**Guckug.**	F. 5. a-c.
Pedes tetradactyli, per paria ante et pone; imbecilles, lutei.	Vier Zähen paarweise; schwach, gelbe.	
Tibiae brevissimae, luteae, genubus pilosis.	Schwache Beine, rauche Kniee.	
Rostrum laeve, conicum ad apicem declinans.	Schnabel kegelförmig; neiget sich an der Spitze.	
Lingua brevis, rictu croceo.	Die Zunge ist kurz, der Rachen goldgelb.	

Observatio.

Nostrates Cuculi non nisi aetate variant colores, quod praeter differentiam quae est inter marem et feminam satis compertum habeo. *Barrereo* est avis genus fissipedis, rostro conico incurvo, sursum convexo, valvis aequalibus. *Catesbejus* cuculum habet alis deauratis, quem Picum appellavit.

Fam. III. Gen. IV:

Tab. V. **ISPIDA.** Tab. V. | **Eisvogel.** Königs-Fischer.

Pedes tetradactyli, singulares. | Vier Zähen; sonderlich

Digiti, sedente ave, per paria ante et pone. F. 1. | Zween Finger vorne, zween hinten sitzende.

F. 1.

Extra quietem pedes quasi frondosi. F. 1. a. b. | Außer der Ruhe, als wären die Füße ästig.

— a. b.

Rostrum paxilliforme. | Der Schnabel, wie ein Mauernagel.

Observatio.

Ispida capite amplo, cauda longiore. Alcyon *Catesby 69. Edw.* 115. American Kingfisher *Tab. V. F.* 2. Illius pes negligenter ab *Edwardo* exhibitus *F. NB.* Ispidae orientalis caput, *Edw.* 11. vid. F. 3; cum tamen ipse: „In its general make and the Shape of the Bill, *and Feet* it agrees „with the European Kingfisher; but it hath a Tail longer in proportion„. De *Gambiensi Idem:* „The middle and outer Toe joigned together *as in our Kingfishers*„. De Persano *Idem:* „The Leggs and Teet are haped *as in others* of this Kind„. De Surinamensi *Idem:* „Te leggs and Teet are made *as in others* Kingfishers„. Sic optimi autores aliquando nobis proletarias offerunt animalium earumque partium figuras, etiamsi recte descripserint; unde forte Consultissimus *Moehringius* aliique Systematici methodum nostram impolitam esse dixerint.

F. 2.
F. NB.
F. 3.

Fam. III. Gen. V.

TAVRACO. | **Kronvogel.**

Pedes tetradactyli; duobus digitis ante totidemque pone; cinerei. | Vier Zähen; die Füße sind grau.

Rostrum breve ad latera compressum. | Der Schnabel kurz; hat eingedruckte Seiten.

Observatio.

Reliqua in *Hist. av. Albini* Figura et descriptio parum valent; consule *Edwardum* Fol. 7.

Fam. III. Gen. VI.

NASVTVS. Toucan. | **Arlequinsnase.** Hohlschnäbler.

Pedes tetradactili, per paria ante et pone. | Vier Zähen, paarweise, hinten und vorn.

Rostrum insolitae fabricae et magnitudinis; convexum et compressum. | Der Schnabel gar ungewöhnlich und groß; gewölbt; und seitswärts breit.

Observatio.

Linnaeo Pica: Ramphastos, 38. Rostrata —. Rostra sunt vel serratis aciebus, vel laevibus; an naribus careat, sub judice lis est —. *Moehringii* Bucco; Pica 3. Nares rotundulae pone rostrum; vid. autorem — *Barrerei* Rostrata: Grosbec fissipedum Gen. XXV. — Omnes aves sunt rostratae; autori ita dicta ex rostro admodum crasso et longo. Tocuan, Tuca simpliciter: Pfefferfraß. *Altera*, Nasutus, Rhinoceros; Topau *Wormii* et aliorum. Geflügeltes Naseborn.

Fam. IV. Gen. I.

ACCIPITRES. Fangvögel. Habichte.

Hab ich? Hapch. Sensu communi *Accipitres*, qui animalia venantur et *ante digitis prehensa tenent*, quam consumant; quod de *Ardeis* omnibusque Avibus insectivoris non dicimus. Dicuntur et Aves rapaces. Illustri *Linnaeo* sunt *accipitres*, qui *rostrum uncinatum* habent, unde est, quod Psittacus Accipiter sit, *Ord.* I. — *Moehringio* Dermatopodes sunt Classe II. genubus antice plumosis; Cum modo Accipitrum *apex rostri* sit *aduncus* et caprimulgus Accipiter est, et plures. Habent Accipitres suos Tribus.

TRIBUS

I. AQVILA. — I. Adler. Adelahr. Tab. VI.

Pedes tetradactyli; unico postico. — Vier Zähen, davon eine hinten.

Digitorum *alter* cum *medio* brevi membrana conjunctus. *Genua* plumosa. — Ein Vorderfinger durch eine kurze Haut mit dem mittelsten verbunden. Die Kniee sind rauch.

Ungues insigniter lunati, inprimis posticus. F. I. — Gewaltige krumme Nägel, insonderheit der hinterste. F. I. F. I.

Rostro a cera statim adunco, valvis angulosis, inferiore proversa. F. 2. (vid. *Will.* p. 26). — Schnabel von der Wurzel an gekrümmet, mit winklichten Kiefern; der unterste vorwärts. F. 2.

Lingua canaliculata. — Die Zunge hat eine tiefe Rinne.

Observatio.

Cranium cum pede ab Aquila, Steinadler, ex *Nehringa* nostra ubi quotannis domicilium habet, recenti Habo conterminum. *G. Tardif* duas pro arte accipitraria Aquilarum species nominat: 1) Aigle absolument, cujus varietates: de couleur rouge — Aigle rousse — blanche sur la tête ou sur le dos 2) Aigle *Ziemiech*. Aquila stat erecta, procero corpore pectus collumque extollens; Vulturis truncus terrae potius horizontalis, quam elevatus, hujusque pedes cruraque breviora curvantur. *Vultures* rostrum ultra duos pollices a basi recta protensum, antequam desinat in *Uncum*; *Aquilae* rostrum cito a radice incurvatum. Ungues *Vulturum* minus lunati, quod diu in terra morantur, *Aquila* rarissime. Qui has notas cum reliquis (*de quibus in Hist.*) sibi non habet familiares, in tenebris aucupatur; conf. *Will.* p. 34. Recte *Moehringius*: Rostrum vulturis elongatum, postice rectum, dein apice adunco.

II. VULTUR. — Der Geyer.

Observatio.

Nonnulli Vultures Aquilas magnitudine superant. *Decem* numeravi, inter quos et Gryphus s. Cuntur, der Vogel Greif — Vultur monachus, Kuttengeyer et Vultur Barbatus *Edwardi*.

III. FALCO. Tab. VII. VIII. — Der Falk.

Pedes tetradactyli, unico postico. — Füße vierzähige; einen hinten.

Tibiae altissimae, nudae, praeter Buteonis. — Beine sind hoch und nackend, außer dem Bushardt.

Rostrum

Rostrum brevissimum, statim ex radice incurvatum, quasi circinatum.
Collum breve. vid. *Observat.*

Der Schnabel ist von der Wurzel an gekrümmet, und kurz, daß er in einen Cirkel könnte eingeschlossen werden.
Der Hals kurz.

Observatio.

Latinis et Germanis omnibusque gentibus FALCO, Falk, nomen Generis Accipitrum specificum est. Quantum itaque fieri potest, retineamus inprimis avium rapacium nomina, antiqua nobilitate donata, ne in arbitrariam Nomenclaturae barbariem trudantur, neque *res falconaria* Magnatum conturbetur, misceanturque Sacra Profanis. Nec *heraldicas Aquilas* appellabimus Falcones vel vice versa.

Falconum *collum* brevius, quum Aquilarum colla ex pectore sint procera. Falconum *crura*, ducta corporum proportione altissima et nuda; congenerum quorundam *tibiae*, si pennatae sunt, brevibus plumis tectae, non *braccatae*, prout aquilarum —. Minus nobis arridet *Barrerei* falconis definitio; „Rostrum falcato hamatum, sursum convexum, ferme *psittacinum;* ternis digitis ante et uno retro, *quibus differt a Psittaco.* Quid hoc sibi velit, determinare nequeo.

Tab. VII.	III. FALCO Tab. VII. VIII.	Falk.
F. 1. a. b.	FALCO Aeruginosus.	Buntrostig.
F. 2. a. b.	FALCO ruderum, turrium.	Mauerfalk.
F. 3. a. b.	FALCO pedibus aureis, rostro nigricante.	Goldfuß mit schwarzem Schnabel.
	FALCO fringillarius.	Finkenfalk. Sprinz.
Tab. VIII. F. 1. a. b.	FALCO Cyanopus; tibiis asperrime squamatis.	Weißbunter Blaufuß mit scharfen Beinen.
— c.	Ejus *lingua.*	Seine Zunge.
F. 2. a. b.	FALCO BVTEO; tibiis plumosis.	Bushardt mit befederten Beinen.
— c.	Ejus *lingua.*	Seine Zunge.
Ta. IX.	FALCO CONGENER. Lanius. Collyrio. Tab. IX.	Afterfalk. Würgengel. Neuntödter.

Observatio.

D. Archiatro *Linnaeo*, *Lanius major* cinereus et Lanius tertius *Will.* Ampeles audiunt; *F. Suec.* ibi: „Ampelis major caerulescens est *quasi media* inter Accipitres, Corvos et Passeres —. „Hac ad Falcones indigandos uti *Falconarios* „ hoc non satis intelligo; nec quod *Garrulus bohemicus F. Suec. 179.* Ampelis dicatur, inter *passeres* relata; quod rostrum habet nigrum, maxillam superiorem longiorem, incurvam.

Moehringio Collyrio Falconis Species est inter Picas.

FALCO

FALCO CONGENER; Lanius cinereus major; cœrulescens, alis caudaque nigricantibus.	Grauer großer Afterfalk.	F. 1. a. b.
Ejus *lingua* in apice levissime fissa.	Dessen fein-gespaltene Zunge.	— c.
FALCO CONGENER. Lanius rutilus minor.	Röthlicher kleiner Würgengel.	F. 2. a. b.

Observatio.

Non confundendus Lanarius Falconariorum, der Schlachter, ex nobilissimis Falconibus, cum Lanio sive Ampele. Ni fallor, circiter sex vel septem Lanios in Prussia nostra observavi et pingi curavi in Aviario *Bareithano*. Lanios et insecta volitantia in aëre aucupari, testor. Per quadraginta annos et ultra tres Lanionum varietates Stationes suas habent in Horto diversorii Tempelburg dicti.

IV. VLVLA NOCTVA. Tab. IX. X.	Die Eule.	Tab. IX. F. 3. a. b.
VLVLA Islandica, alba.	Isländische weiße Eule.	Tab. X.
VLVLA sylvatica. Aluco minor.	Waldkautz.	F. 3. a. b.
VLVLA minima septem digitorum.	Scheuerkäutzlein.	F. 4. a. b.
Oculi et *meatus* auditorii a *Robergio* exhibita, Tab. X. F. 1. a. b - F. 2. a. b. manu sua delineata.	Eulenaugen und Ohrgänge vom seel. Hrn. D. Roberg wohlgezeichnet hinterlassen.	F. 1. a. b. F. 2. a. b.

Observatio.

Linnaeo Strix. Digiti antici tres; extimo, potius a latere posito et protenso, versatili; qui non nisi sedente ave retroponitur; postico unico. Ululae lepida habent capitula omnes *Barr.* est avis genus fissipedis, rostro falcato-hamato, sursum convexo perbrevi et veluti resimo; sed quare *resimo?* Rostro vehementer crepitant; faucibus apertis sonos spirantes. Condidit *Barr.* alterum Genus Feliceps, ad *Ululam proxime accedens vix distinguendum*, nisi plumis velut auribus eminentibus in utroque capitis latere conspicuis; *ulula* autem caret auriculis aut corneis plumis —. Quasi Columba cyprica, gekappte Venustaube *non sit columba*, sed avis ad Columbam proxime accedens?

Fam. IV. Gen. II.

CORVVS. CORNIX. Tab. XI.	Die Rabe; Krähe.	Tab. XI.
Pedes tetradactyli, digitis solutis, unico postico.	Vier Zähen, alle los; eine hinten.	
Tibiæ squammatæ.	Geschuppte Beine.	
Rostrum validum, protensum, longitudinaliter fornicatum; brevissime uncatum. Radice setosa; commissura valvarum recta. Macropterus.	Gerade auslaufender starker Schnabel; längsthin gewölbet; an der Wurzel haaricht, mit geraden Schneiden. Kurzschwanz.	

Observatio.

Linn. Est Pica rostro convexo, compresso; cultrato, maxillis subæqualibus. *Barrere:* Valvis plerumque æqualibus — In ingluvie haud parum condere potest. Corvus pluribus ab annis nobis rara avis.

	CORVUS, Avis pendulorum.	Galgen-Vogel.
F. 1. a. b.	CORNIX cinerea. Corvus minor.	Schwarze, oder graubunte Krähe.
F. 2. a. b.	CORNIX garrula. Monedula.	Dohle, Thale.
F. 3. a. b.	CORNIX frugilega. Substantia quasi Ceræ ad radicem rostri scabra; rostro magis producto.	Karechel. Rooche. An der Wurzel des Schnabels mit weichhorniger Substanz.

Fam. IV. Gen. III.

Tab. XII.

PICA. Tab. XII. — Elster. Heher.

Pedibus tetradactylis, quibus gaudet tota familia quarta.	Vier Zähe; als alle Vögel dieser Familie.
Tibiis quasi lamellatis.	Beine, wie blechweise geschuppet.
Valva superior exacuata, inferiore longior. Commissura arcuata.	Der Oberkiefer länger, mit dem sie hauen und brechen.
Lingua bifida.	Zunge gespalten.
Brachyptera.	Langschwanz.

F. 1. a. b.	PICA rusticorum.	Dorfelster.
— c.	Ejus *lingua.*	Dessen Zunge.
F. 3. a. b.	PICA argentoratensis.	Blaue Raacke. Galgen-Reckel.
F. 2. a. b.	PICA nucifraga. Cariocatactes.	Nußkrähe, Nußbrecher.
— c.	Ejus *lingua.*	Dessen Zunge.
F. 4. a. b.	PICA glandaria; corvus variegatus.	Herold; Holzschreyer. Marcolfus.
— c.	Ejus *lingua.*	Dessen Zunge.

Observatio.

Pica; quasi *picta* (bunt) elisa t; ita communiter. Pica argentoratensis non est confundenda cum Pica glandaria. Nucifragæ duas novimus varietates.

Fam. IV. Gen. IV.

STURNUS. Tab. XII. — Staar.

Digitis solutis.	Mit losen Zähen.
Rostrum subulatum, in basi plumosum, commissura valvarum recta; naribus ovatis semitectis.	Pfriemen-Schnabel; von der Wurzel haaricht bis auf die Nasenlöcher; die Kiefer sind gerade getheilet.

Lingua marginibus contractis.	Hat eine schmale Zunge.	
Variat colore.	Aendert die Farbe.	
Macropterus.	Kurzschwanz.	
STVRNVS pratorum, nostras. Rostro flavescente, corpore nigro, iride interlucente, punctis et quadratulis albis.	Rinder-Wiesen-Staar; der unsrige.	F. 5. a. b.
Lingua in exitu quadantenus divisa.	Die Zunge ist in etwas getheilet.	— c.

Observatio.

Sturni Indorum diversi sunt coloris. Forma corporis cum nostrate conveniunt; mox cognoscendi. Hoc obtinet in omnibus avibus exoticis; licet aliquando sub nominibus valde alienis nobis exhibeantur.

Fam. IV. Gen. V.

TVRDVS. Tab. XIII. XIV. — Droßel. (Tab. XIII.)

Digitis solutis.	Mit losen Zähen.	
Rostrum subrectum; *superiori valva* longitudinaliter fornicata, in exitu declivis, ad basin mobilis, cum inferiore crepitans.	Der Schnabel ist fast gerade; der obere Kiefer abgerundet, am Ende in etwas gebogen; an der Wurzel beweglich, klappert mit beyden.	
Nares ovatæ.	Eyförmige Nasenlöcher.	
Lingua leviter canaliculata, in exitu parumper divisa.	Die Zunge längsthin ausgehöhlet, auf der Spitze ein wenig gespalten.	
Rictu croceo.	Mit goldgelbem Rachen.	
TVRDVS viscivorus, maximus.	Die große Schnarr-Mistel-Droßel.	F. 1. a-c.
TVRDVS niger. Merula.	Schwarze Droßel. Amsel.	F. 2. a-c.
Ejus *lingua*.	Dessen Zunge.	F. 2. d.
TVRDVS solitarius.	Spree-einsame Droßel.	F. 3. a-c.
Ejus *lingua*.	Die Zunge.	F. 3. d.
TVRDVS pilaris.	Krametdroßel. Kramsvogel.	F. 4. a-c.
TVRDVS cristatus; Bohemicus vulgo; Bombycilla. Ampelis *Linn.*	Haubendroßel. Seidenschwanz.	F. 5. a-c.
		Tab. XIV.
TVRDVS iliacus.	Hipf-Pfeif-Droßel.	F. 6. a-c.
TVRDVS musicus. Turdus in altissimis.	Sangdroßel; rothe Droßel.	F. 7. a-c. — d.
TVRDVS aureus. Galbula. Oriolus.	Gold-Kirsch-Droßel. Bierholdt; Birole.	F. 8. a-c.
Ejus *lingua*.	Die Zunge.	— d.

F. 9. a-c. TURDUS salicarius; musicus in dumetis; *noster*. — Saalweiden-Droßel.

F. 10. a. b. TURDUS calami aromatici; musicus arundinarius (caput fuit ictu sclopi conquassatum; pedes rostrumque genus indigitant,) *noster*. — Rohrdroßel - vulgo Rohrsperling.

— c. Ejus *lingua* crocea in rictu aureo. — Seine Zunge; goldgelb.

Observatio.

Linn. Turdi sunt Passeres. gen. 73 —. *Mœhringio* 10. Turdus est Pica — *Barrere* addit pilos utraque rostri parte *instar barbæ* prominentes, (forte Knebelbart) cum tamen vix sint notabiles. Ergo fiat Pica? Oriolus pensilem nidum struit; nec tamen sit Remiz vel Pendulinus.

Fam. IV. Gen. VI.

Tab. XV. **ALAUDA.** Tab. XV. — **Die Lerche.**

Digiti soluti; *postici unguis* ipso digito longior. — Die Finger sind frey, wie in der ganzen IV Familie. Der hinteren Zähe Nagel oder Sporn ist länger, als der Finger selbst.

Rostra Turdorum aemula; tenuiora, breviora, subulata, recta. — Die Schnäbel sind den Droßeln ähnlich, pfriemen-artig, gerader, dünner, kürzer.

Lingua in apice variat; in nonnullis vix ac ne vix quidem divisa. — Die Zunge forne gar subtil, nicht aber bey allen getheilet.

Observatio.

Lingua in apice membranacea acute bifida, ex Observat. Dn. *Linnæi* F. Suec. inter passeres 190 — Modo bifida, modo lacera, *Moebr.* Idem illustris *autor* vult, distinctiorem esse proprietatem *rostri* præ fabrica *pedum* eorumque configuratione; exemplo desumpto a *Montifringilla.* Calcaribus alaudæ *Willugbb.* quæ præter rostrum merito fringillis accenseatur. Viditne avem? valde dubito. *Willughbejum* via decessisse diu animadverti, quod *pag. 188.* sub titulo, quem *Rajus* composuit: de Fringilla spuria cum *Calcari Alaudæ* dixit: Aviculam inter *Alaudas* et *fringillas* ambigere *videbatur*, calcaribus alaudæ, rostro fringillis similis. Figuram non dedit. Forte longior fuit unguis digiti postici unguibus anterioribus; ideo autem non dixerim, fuisse calcar alaudæ. Sic *Willughbejus* p. 203. De aquatil. fissipp. „Digiti, præsertim posticus, longissimi.„ Nec ipse Rajus avem vidit & pro montifringilla cognovit; cranium & pedes ejus, *vid. Tab. XIX. F. 16.* Nos *familias* tutissime a *pedibus*, *Genera* a *rostris* petimus; nullibi vero nimium quid probavimus; sufficiat ocularis inspectio, distinctiorem esse configurationem pedum pro ordinibus, et proprietatem *Rostrorum* pro *Generibus*.

ALAUDA

ALAVDA Cœlipeta.	Himmel- Sang- Luft- Lerche.	F. 1. a-α
Ejus *lingua.*	Die Zunge.	— d.
ALAVDA ſtratorum, novalium; me judice aut varietas cœlipetæ, aut eadem, anni primi.	Wieſenlerche; mich dünkt, ſie ſey eine Himmellerche vom 1ſten Jahre.	F. 2. a-c.
ALAVDA dumetorum, in extremis ſylvarum viis obvia.	Heide- Wald- Lerche.	F. 3. a-c.
ALAVDA arborea, muſica minima, pedibus nigerrimis.	Baumlerche, die kleinſte; mit ſchwarzen Füßen.	F. 4. a-c.
ALAVDA caſu advena, *Catesbeji.* Alauda hyberna; bis vivam habui; ter vita privatam.	Gelbbärtige nordiſche Schneelerche.	F. 5. a-d.
ALAVDA criſtata, ruſticorum, viarum.	Kobel- Koht- Wege- Lerche.	F. 6. a-c.

Fam. IV. Gen. VII.

FICEDVLA. Fliegenſtecher.

Obſervatio.

Συκαλίδες: Ficedula, ficubus fatales vermiculos capite plectens. Aviculæ roſtris pedibusque Alaudis congeneres, sed calcaribus carentes. Habent ſuos Tribus.

TRIBVS

I. LVSCINIA. CVRRVCA, *roſtro* ſubulato. Tab. XVI.	Nachtigal. Grasmücke.	Tab XVI.
LVSCINIA, PHILOMELA.	Nacht- oder Tag- Schläger.	F. 1. a. b.

Obſervatio.

Linnæo Ficedulæ, inter Paſſeres, motacillæ audiunt. — Philomela inter omnes *ficedulas* longiſſimum habet digitum poſticum; nec tamen eſt *Alauda.* Ejus melodiam *Ariſtophanes* Ἡ' Ἀλκυονων, reliquit:

Huc, huc, huc, huc
Toro, toro, toro, toro, toro, tinck
Ciccabáu, Ciccabáu,
Toro, toro, toro, tolililink.

LVSCINIA ſalicaria, pedibus nigris.	Weidenachtigal, Zeiſigmücke.	F. 2 a. b.
LVSCINIA; Curruca vera, ventre citrino.	Grasmücke mit gelber Bruſt. Concertenmeiſter.	F. 3. a. b.
LVSCINIA pulla, petauriſta. Pſeudo Trochlodytes, F. A. B.	Luftſpringer; glaukelnde Mücke.	F. A. B.

II. TROCHYLVS. REGVLVS. Tab. XVI. *Rostro* filiformi; subulato; *Mœhr.* — Nesselkönig; Schneekönig.

F. 4. a. b. TROCHLODITES. Passer trochlodites. — Trochlodit. Zaunkönig.

F. 5. a-c. TROCHYLVS CRISTATVS. Calendula: Avem vide (Tab. XXVIII.) — Sommerkönig. Calendel-Blümchen.

Observatio.

Trochylum non cristatum, nonnullis Tyrannchen, Tyrannum; *cristati* maris feminam esse suspicor. *Hæc* illustri *Linnæo:* Motacilla remigibus secundariis exteriore margine flavis, medio nigris; *Ille*: Motacilla cinereo virescens, subtus flavescens, superciliis luteis. Motacilla, quatenus denotat avem, quæ facultatem habet movendi caudam, mit dem Schwanze zu wedeln, pro Genere non utar; quod hoc sensu omnes aves sunt motacillæ.

Tab. XVI. III. SYLVIA. Tab. XVI. *Rostro* subulato, recto. — Brustwenzel. Mit nadelförmigen Schnäbeln.

F. 6. a. b. SYLVIA pectore nigro; *cauda tremula*, *Unguis* digiti postici minus lunatus. — Schwarzbrüstiger Wenzel. Klosterfräulein. Bunte Queckstürze.

F. 7. a-c. SYLVIA flava, *cauda* irrequieta. Boarula, *Arist.* Ungue postico minus lunato. — Gelber Wenzel. Kuhstelze.

F. 8. a. b. SYLVIA; Ruticilla; *gula* nigra. Luscinia murorum, *ungue* postico breviter lunato, *cauda* tremula. — Hausrötele. Saulocker. Wüstling.

F. 9. a-c. SYLVIA fusca; Grisola, major. — Pestilenzmücke. Todtenvogel.

F. 10. a. b. SYLVIA, quæ Grisola media. — Mittlerer Todtenwenzel.

F. 11. a. b. SYLVIA, Grisola minor. — Kleiner Todtenvogel.

F. 12. a. b. SYLVIA passeris induvio; *noster.* — Wenzelsperling.

F. 13. a-c. SYLVIA RVBECVLA. — Rothkehlgen; Rothkröpplein.

Fam. IV. Gen. VIII.

Tab. XVII. HIRVNDO. Tab. XVII. — Schwalbe.

Observatio.

Hæc Familia duos absolvit Tribus Cauda æquabili et Cauda divisa. *Linnæo* et *Mœhringio* Hirundinis rostrum minimum, subulatum, videbatur. *Barrereo* est rostro falcato-hamato, ferme æquiangulo, sursum convexo, ad basin depresso, valvis æqualibus.

TRI-

TRIBVS

I. CAVDA AEQVABILI.	Mit ungetheiltem Schwanze.	
CAPRIMVLGVS.	Ziegenmelker. Hexe.	
Digiti antici tres brevi membrana conjuncti.	Die vordern Zähen mit kurzer Haut verbunden.	
Rostro brevissimo, in uncum exeunte; hamato; membranaceo, radice compresso, triangulo; prout omnium hirundinum rostra.	Der Schnabel kurz, weichhornigt, von der platten Wurzel dreyeckigt, machet am Ende einen Haaken.	
CAPRIMVLGVS nostras; europaeus.	Der Europäische.	F. I. α. β. γ.
Rictu trans oculos fisso.	Der Rachen weit bis hinter die Augen.	
Orbita *oculorum* ampla.	Weite Augenleiste.	F. I. a.
Tibiæ breviusculæ.	Die Beine sind kurz.	
Ejus *lingua*.	Die Zunge.	— b.

Observatio.

Caprimulgum Jamaicensem *Sloani* quærit Doctiss. *Mœhringius* ad lustrandum, quod de nostrate nihil dixit inter I. Ordinis Accipitres, Classis Dermatopodum. Ratus videtur, quod Europæus Nares tubulosas habeat elevatas *Jamaicensis* similes; Hujus figura nullibi prostat, præter illam, quam *Sloanius* nobiscum communicavit. *Nostras* habet apicem rostri aduncum, prout omnes hirundines; rectius ergo Caprimulgus *Hirundo* quam *accipiter* vocatur; omnes non nisi insecta accipiunt. Die X Junii 1756. denuo avem examini subjeci. Inferior est Cuculo; Alis expansis, quæ cum extremo caudæ æquales 20″. 8‴ par. Cauda decem pennarum 5″. 6‴. Alarum prima, secunda et tertia penna, quatuor quoque caudæ, maculas habent amplas, albas, ovatas. Capite præ reliquis avibus valde depresso; anterioribus digitis ternis vix ac ne vix quidem cuticula intercedente, quod in uliginosis locis insecta venatur; in hujus Stomacho rursus multitudinem scarabæolorum offendi; nulla telescopia pro naribus. Posticus digitus cum anteriori interno, prout aliarum hirundinum, fere angulum rectum describit; versatilis autem non est, prout Ulularum digitus. Lingua valde angusta et vix 3‴. longa. Oculi magni, mire lucidi, nam & noctu insecta venatur; meatibus auditoriis valde patulis, pedes rostrumque prout in hirundinibus; Recte hanc avem illustr. *Linnæus* ad hirundines vocavit. Ibijau et Guiraquerea *Margravii;* similiter Caprimulgi Caroliniensis, *Catesbeji* et *Edwardi*, cum *Nostrate* quidem comparationem admittunt, omni exceptione majorem, sed fabulam saperet, si quis *Jamaicensem* Nostratem esse crederet. Hinc et *Rajus* Syn. Av. rectissime: „*Insigni* „*nota* ab aliis hujus generis avibus differt, quod *nares*, velut tubuli quidam ad $\frac{1}{8}$ digiti alti„tudinem supra rostri superficiem extent &c.„ Nolo plura addere; ride tamen *Fabulas* juxta Avium historiam, MSCT.

II. CAVDA DIVISA.	Mit getheiltem Schwanze.	Tab. XVII.
HIRVNDO rustica.	Rauch- Küchen- Stall- Brücken-Schwalbe.	F. 2. a-c.
HIRVNDO urbana, fenestrarum.	Haus- Leim- Fenster-Schwalbe.	F. 3. a-c.

HIRVNDO

F. 4. a-c. HIRUNDO muraria. — Maur- Stein- Baum-Schwalbe.

F. 5. a-c. HIRUNDO riparia, monticola. — Sand- Berg- Ufer-Schwalbe.

Observatio.

Murariæ digiti extimus et posticus quasi in recta linea positi; nunquam in terram descendit, omnibus digitis ita utitur, ut firmiter turribus, ruderibus arboribusque adhærere possit. In terram delapsa ex planitie, ob tibias breves alasque longissimas in altum revolare non valens.

Fam. IV. Gen. IX.

PARUS. Tab. XVII. — Die Meise.

Pedes cœrulescentes, præter duarum avicularum pedes. — Alle haben bleyfarbene Füße, zwo ausgenommen.

Rostra quadantenus angulosa. — Schnäbel sind in etwas eckigt.

Mandibulæ rectæ et secantes. — Die schneidende Kiefern einander gleich.

Observatio.

Barrereus vult Parorum rostra esse arcuata, sursum convexa; cum tamen sint brevia, secantia, leviter angulosa, mandibulis æqualiter rectis. Sitta, vulgo Blauspecht, nobis est Parus *rostro* longissimo, subcultrato, *lingua* prout reliquorum Parorum linguæ, laceræ, minime Picorum (vid. *Histor.*) Pari murum obsoniis vescuntur; et hyeme nidos annulares erucarum evacuant, ovula earum ligurientes. *Linnæo* sub classe Passerum veniunt.

F. 6. a. b. PARUS facie Pici. Sitta major, *capite* nigro; subcœruleus, *rostro* elongato. — Spechtartige Meise; blaue, große; mit schwarzem Kopfe.

F. 7. a. c. PARUS facie Pici; *capite* fusco; Sitta minor cinerea. — Graue Meise mit braunem Kopfe.

Observatio.

Pari (Fig. 6.) *unguis* medius utrinque *albus*, reliqui fusci; Pari (Fig. 2.) ungues omnes fusci; amborum digiti postici longissimi.

F. 8. a. b. PARUS fringillago major, capite nigro, buccis albis. — Spiegel- Brand- Meise; Ochsenäuglein.

F. 9. a. b. PARUS carbonarius. — Tannen- Hunds-Meise.

F. 10. a. b. PARUS cœruleus minor. — Mehl- Pimpel- Käse- Meise.

F. 11. a-c. PARUS cinereus, palustris, *capite* nigro, *pedibus* nigris; cum *lingua*. — Münchmeise. Meisenkönig, schwarzköpfiger Dornreich.

F. 12. a. b. PARUS CAUDATUS, nostras, capite argentato, intermicantibus plumulis nigris; pedibus nigricantibus. — Langgeschwänzte Meise. Schwanzmeise.

PARUS

PARUS Lithuanicus, REMISZ dictus, Bononiensium PENDULINUS nidum suspendentes. — Lithauer Remisz, bologneser Pendulino, machen Hängnester. F. 13. a. b.

Observatio.

Remisz et *Pendulino* nidos construunt marsupiales suspensos, ex pappis arborum florumque et lino, artificiosissime; Caudatus simili fabrica utitur, ex musco et lino, quasi phrygio opere acupicto. Oriolus sive Galbula (perperam Picus) nidum suspendens, nec Picus nec Parus; pensilem nidum ex stramine fibrisque cannabinis negligenter construens. *Fritschii* nidus Orioli, me judice, est Pari caudati, quum Orioli rostrum disconveniens sit fabricæ admirabili. Dicitur et Turdus calami aromatici nidum suspendere, nec tamen est Remisz nec Pendulinus. Pari Remisz Polonorum & Bononiensium Pendulini accuratam descriptionem & absolutam historiam eruditissimo *Jo. Dan. Titio*, nunc Math. Prof. Vitebergensi, dissertatione pro loco in Facult. philos. Lips. debemus, quam nuperrime cum tractatu commutavit, cui accessit Tabularum æneamm biga.

Fam. IV. Gen. X.

PASSERES. — Sperlinge.

Tetradactyli, digitis solutis. — Mit vier losen Zähen.

Observatio.

Si judicato consideramus Passerum rostra, an sint coni breves valvis *æqualibus* vellicantibus, uti vulgarium? an valvis *sinuosis*, prout Emberizarum? an trochi, basi *ampla cito decrescentes*, prout Coccothraustarum? an coni producti et *acuti*, qui sunt Fringillarum? mox Passeres nominabimus ordinatim. *Barrereo* Passeres sunt rostro *conico*, *crasso*, valvis æqualibus; *Mœbringio*, rostro *conico* subito attenuato. Amborum definitiones Generi Passerum non sufficiunt; confundunt potius Tribus inter se. Distinguendus est *trochus* a *cono acuto*, ita ut *trochus* sit conus *citissime* decrescens. Sint Columbae *passeres*; sint *passeres* rostro conico subito attenuato; sit rostrum *Columbæ* rectum; basi furfuraceum, vom Kleyen gemacht, vix ac ne vix quidem mihi persuadere possum: *Columbæ* rostrum rectum basi furfuraceum esse rostrum conicum attenuatum *passeris*. Nec furfur Columbæ, *cera magna* ultra medietatem rostri, vulgo Pavedette, rostri basis dici potest; prout nec cera *Falconum* e regione baseos rostri, hujus basis est.

TRIBUS

I. PASSER VULGARIS. Tab. XVIII. — I. Gemeiner Sperling. Tab. XVIII.

Rostrum, coni brevis, valvis aequalibus, vellicantibus. — Kurzer Kegelschnabel, mit gleichen und kneifenden Schneiden.

PASSER domesticus. — Haussperling; Speicherdieb; Kornwerfer. Spatz. F. 1. a. b.

PASSER torquatus, ferus, sylvestris, arboreus. — Baumsperling. Gerstenmäher. Waldsperling. F. 2. a. b.

PASSER CANARIUS. Avicula sacharina; canora. — Canariensperling. Zuckerspatz. F. 3. a. b.

C — *Observatio.*

Observatio.

Altitudo rostri $3\frac{1}{2}'''$; longit. $4\frac{3}{4}'''$ passeris vulgaris. *Torquatus* nullum commercium cum domestico habet; altitudo rostri ad basin $2\frac{1}{4}'''$ longit. $3\frac{1}{4}'''$. Passer domesticus Dno *Linnæo* fringilla est; gen. 80.

II. PASSER EMBERIZA. Miliaria. — Ammer. Emmerling. Ortolan.

Rostrum trochiforme; mandibulis inæqualibus; notabili tubere in palato. — Kreiselschnabel, mit ungleichen Schneiden, und einem zahnförmigen Gewächse mitten am Gaumen.

F. 5. a. b. EMBERIZA alba. Miliaria cana. — Grauer großer Ammer. Knust; Knipper.

Observatio.

Magno tubere ad palatum; nec tamen Aquila est. Posticus unguis fortior anticis; Hortulanus maximus; rostro nigro, $5'''$ longo; coloribus *alaudæ cœlipetæ* similis. Omnes aves hujus generis plus minus pinguescunt. Congrue *Mœbringius* duram eminentiam in palato dentem obtusum nominavit.

F. 6. a. b. EMBERIZA flava. Chloreus. Hortulanus *Bellonii.* — Goldammer. Embritz. Gelbling.

Observatio.

Anthus seu Florus; Altitudo rostri $2\frac{1}{2}'''$. Cirolus *Aldrov.* Zivola *Olinæ.* Zierlammer a cantu Zi-Zi.

F. 7. a. b. EMBERIZA varia. Passer hybernus, lapponicus. — Schneeammer. Gescheckter Emmerling.

Observatio.

Rostrum ad basin altum $3'''$, longum $4\frac{1}{2}'''$. *Frischi* figuræ valent. *Linnæi* historiam hujus aviculæ vid. *Act. lit. Suec.* 1736. p. 107. et Faunæ Suec. n. 194.

III. PASSER LINARIA. — Hänfling.

Rostro coniformi, brevissimo, aciebus secantibus et subtilissime acutis. — Der kürzeste Kegelschnabel, subtil-spitz, mit scharfen Schneiden.

F. 8. a. b. LINARIA rubra major; mitis. — Blut- Kraut- Hänfling, Flachsfinke mit rother Brust.

F. 9. a. b. LINARIA fera; saxatilis; montana. — Steingrauer Hänfling; ohne alle Röthe.

F. 10. a. b. LINARIA rubra, minor. — Rothplattiger Hänfling; Schwarzbärtchen. Tschetzke.

IV. PAS-

IV. PASSER COCCOTHRAUSTES.	Dickschnäbler.	Tab. XIX.
Rostra trochiformia, crassissima.	Dicke Kreiselschnäbel.	
COCCOTHRAUSTES; Ligurius major. Enucleator.	Kirschschneller. Klepper.	F. 11. a. b.

Observatio.

Altitudo rostri ad radicem $8\frac{1}{2}'''$; longit. $9\frac{3}{4}'''$. Cauda 2''. pedes alti 9'''.

COCCOTHRAUSTES rubra, *mas*. Citrea femina; in cavea, variant colores.	Parisvogel.	F. 12. a - c.

Observatio.

In Suecia et in Prussia Parisvogel. The greatest Bulfinch freti Hudsonis *Edw.* 123 124. A rostri extremo ad exitum caudæ 8''. 9'''. Alis expansis 10''. 6'''; pedes alti 10'''. Rostrum nigrum 7'''; mandibula superior $1\frac{1}{2}'''$ longior. Lingua $4\frac{1}{2}'''$ integra, satis crassa. Reliqua *in Hist.*

COCCOTHRAUSTES sanguinea. Rubicilla.	Daunpfaffe. Blutfinke.	F. 13. a. b.
COCCOTHRAUSTES viridis. Chloris.	Grünling. Gelber Dickschnäbler. Hirschfinke.	F. 14. a. b.
COCCOTHRAUSTES curvirostra. Crucifera.	Kreuzschnäbler. Grünitz.	F. 19. a. b.

Observatio.

Quasi trochus in acumine cruciatim divisus; cruciata; Trenca-pingas i. e. Pinifraga. Bec croisé, *Barr.* Rostrum ad radicem $5\frac{1}{3}'''$; ad usque extremitates mandibularum $6\frac{1}{3}'''$.

V. PASSER FRINGILLA.	Finke.	
Mandibulæ a radice cito decrescentes in conum acutum.	Der Schnabel endiget sich in einen spitzen scharfen Kegel.	

Observatio.

Fringillæ vehementer secant sanguinem provocantes. Fringilla Buchfinke nidum struit ex musco, lana, plumis & pilis vaccinis summa, quæ in avem cadit, industria: er bauet das allerschönste und bewundernswürdigste Nest, nach meiner Meynung, und wie *Albin* saget: Her Nest is the prettiest of all smal Birds.

FRINGILLA simpliciter.	Buchfinke.	F. 15. a. b.
FRINGILLA hyberna. Montifringilla.	Winter-Berg-Schnee-Finke. Quäcker.	F. 16. a - c.
Monti-FRINGILLAE congenera.	Mist-Schmier-Finke; *Prussis.*	F. 17. a. b.

Observatio.

Trunco inferne lotura carnis leviter tincto; superne una cum capite & cauda fusci coloris; hinc inde virgis albicantibus.

F. 18. a-c. FRINGILLA Jovis. Carduelis. Distelfinke. Stieglitz.

FRINGILLA viridis. Acanthis. *vid.* Zeislein. Zieschen, Zeisig. Siehe (Tab XVIII. F. 4. a-c.) (Tab. XVIII. F. 4. a-c.) Perperam: XVIII. Tafel. Linaria.

Fam. IV. Gen. XI.

Tab. XX. SCOLOPAX. Tab. XX. Die Schnepfe.

Observatio.

Pedum *digiti longi, plane soluti*, gracilescentes ad radendum paludes. *Rostro* recto, cylindrico, producto. Ex *basi* ossea protensæ *mandibulæ* corneæ substantiæ, flexiles, *acie* obtusa Valsellam imitantes; Σκολοπαξ, propter rostra palo similia, Langnasen, Langschnäbel. *Barrereo:* rostro *subulato*, in exitu obtuso, canaliculato, perlongo, cujus valva superior inferiore longior. Versatur in Dn. *Mœhringii* ordine Vto, qui XIX Genera complectitur: Gruum, Ibicum, Ardearum — sulcum vel foveam ante nares habentium, *semipalmipedium*, (hoc in scolopacibus egregie fallit:) rostro *conico*, ad latera *compresso*, quod denuo fallit. Non nisi quatuor in Prussia versantur, quantum novi, Scolopaces; reliquæ, digito *externo* cum *medio* per cuticulam brevem *conjuncto* omnes sunt Glareolæ vel Gallinulæ, Wasserhühnlein, Strand-Sand-Wiesen-Läufer. Ne cum his confundantur Scolopaces, quod nostra multum interest, probe notandum, has aves nullatenus esse *semipalmipedes*, sed digitos habere absolute solutos ad usque plantam pedum. Non currunt in locis uliginosis, quin sese abscondant. Viscera et intestina a magnatibus desiderantur.

F. I. a-c. SCOLOPAX simpliciter. Gallinago. Perdix rustica, maxima. *Raji.* Wald-Busch-Holz-Berg-Schnepfe. Schnepfhuhn.

Observatio.

Numenius rostri apice lævi, *Linnæi.* Der Regen- und alle Braakvögel haben auch rostra apice lævia, und sind doch ganz andere Geschlechter, quas vide infra. Magnitudine *Scolopax* proxime accedit ad *Perdicem*. Habitat in sylvis juxta fonticulas locaque undosa; nunquam hanc avem in campis vel pratis offendes, nedum in locis mere paludosis, in lichten Brüchen, quæ scolopaces reliquæ sibi appropriarunt.

F. 2. a-c. SCOLOPAX media; minor. Rusticola media, Gallinago paludana major. Grössere Brugschnepfe. Doppel-Schnepfe.

Observatio.

Rostrum 2″. 5‴ longum; ferruginosum ad radicem, nigrescens versus exitum. *Caput* ante et pone meatus auditorios ex albo nigroque punctatum *tribus lituris* insignitum; cauda rubente lituris transversalibus nigris.

F. 3. a.b. SCOLOPAX, CAPELLA COELESTIS. Gallinago minor nobilium. Himmelsziege, Geis. Heerschnepfe.

Observatio.

A voce: Mec, Mec. Altissime volat, ut quidem audiatur, non videatur; tandemque instar teli missilis rursus in loca paludosa ruit.

SCOLO-

SCOLOPAX minima. — Kleinste-Haar-Schnepfe. Pudelschnepfe. — F 4. a. b.

Fam. IV. Gen. XII.

GLAREOLA a Glarea. — Sand-Strand-Wiesen-Läufer. — Tab. XXI.

Pedes cruraque altiora præ Scolopacibus. — Haben höhere Beine, als die Schnepfen.

Digitus extimus cum medio ad primum articulum cuticula conjunctus. — Die äußerste Zähe mit der mittelsten am ersten Gelenke leicht verbunden.

Rostro breviore; *trunco* gracilescente pennis plumisque glabro. — Mit kürzerem Schnabel, und kürzerem auch schlankem Leibe.

Observatio.

Gallinulæ: Wasserhühnlein, Sandreiger, Reygerlein; Sand-Mott-Hühnlein. Irrequietæ aves, stadiodromæ; raro solitariæ, acervatim vel per paria volitantes; multarum specierum; in nostra collectione numerum vigesimum & quartum superant. Vulgus ejusmodi *nasutas* aviculas, promiscue, prout supra diximus, Scolopaces, Schnepfen, vocitat; sed aliquando pro cœnis egregie falluntur homines: Gallinulæ quippe haud paucæ, prout Ardeæ ex Scolopacum genere *Linnæi & Mœhringii* pisciculorum servant ferinum saporem, inprimis illæ, quæ lacuum littora frequentant, ibidemque ova ponunt. Facillime distinguuntur a *Scolopacibus*. *Hæ* in locis paludosis, in pratis vel sylvis continuo latitant canibus investigandæ pro venatu; *illæ* nunquam otiosæ latibula aversantur. Distinguuntur & brevi membrana (*prout supra*) quæ intercedit Glareolarum digitum extremum & medium, qua omnino carent *Scolopaces*. Ejusmodi cuticulam diversis avibus provida concessit natura, vel ut paludosa loca facilius superare possint simul ac cursu loca arenosa, vel pro fortitudine digitorum, uti in *Accipitribus*, ad obtinendam & retinendam prædam; immo pro duellis ad dimicandum, ut in *gallinaceo* genere; sic quoque aves *aquaticæ* validis membranis *palmipedes* sunt vel lobatæ, ad natandum & mergendum prædæ sub aquis inhiantes.

GLAREOLA PUGNAX, pedibus variegatis. — Kampfhähnlein. Braushahn. Hausteufel. — F. 1. a. b.

Observatio.

Harum innumeræ fere *varietates:* Magnitudine, coloribus, collaribusque quasi histrionatis. Coacervatim volitant; ubi consident, illico certamina suscipiunt inermibus rostris. Noctu pacem colunt gregariæ. Hyeme in aviario calefacto farro hordeaceo aluntur in pulte.

GLAREOLA e minoribus. — Eines von den Kleinen. — F. 2. a. b.

GLAREOLA, rostro pedibusque longissimis. — Wasserreigerlein mit dem längsten Schnabel und Füßen. — F. 11. a. b.

Observatio.

Pedibus aurantiis; mandibula superiori nigra, in exitu declivi; inferiori qua dimidiam partem, retrorsum aurea.

F. 11 c. d. GLAREOLA pugnax, collari amplissimo, pedibus rostroque umbra tinctis.
Kampfhähnlein mit dem größesten Halskragen; die Füße und der Schnabel sind schwarz.

Tab. XXII. F. 3 a-c. GLAREOLA pugnax, ex albo & castaneo variegata, corpulenta, *pedibus* aureo-flavis.
Hausteufel; braun und weiß, mit goldgelben Füßen, stark vom Leibe.

F. 4. a. b. GLAREOLA pedibus rubicundis.
Rothfüßel.

F. 5. a. b. GLAREOLA alia, pedibus ruberrimis.
Wasserhuhn, mit hochrothen Füßen.

Observatio.

Prima *Schwenkf.* Redshanca *Turn. Will.* Pool-Snipe, *Dale.* Gambetta *Aldrov.* Euthropus major *Gesn.* Chevalier aux pieds rouges — Ex cinereo variegata.

F. 6. a. b. GLAREOLA pedibus ex fusco viridescentibus IV. *Schwenkf.* Tringa *Gesn.*
Grünbeinlein; Mattkaillis.

F. 7. a-c. GLAREOLA VII. *Schwenkf.* Gallinago cinerea; quae *minima.*
Aschhühnlein; der kleinste Strandläufer.

Fam. IV. Gen. XIII.

Tab. XXIII. **RALLVS.** Tab. XXIII.
Ralle.

Observatio.

Cranium humile, ad radicem rostri declive. *Rostrum* cylindraceum, ad latera quasi compressum. *Digiti* soluti, graciles, vermiformes; *medio* digito *tibias* vel superante, vel æquante; *unguibus* brevibus, acutis, *naribus* in longitudinem ampliatis. Rallus quasi Grallus.

F. 1. a. b. RALLVS aquaticus (aliis; *terrestris*) *rostro* longissimo.
Langnäsige Ralle; Wasserralle, sonst Erdralle genannt.

Observatio.

An Ortygometra tota rufa, plerumque in Genistis degens, Ralle de Genette *Barrere*, vel Ralle rouge? Hujus definitio: „Genus avis fissipedis, rostro conico, incurvo, sursum convexo, val„vis æqualibus; addendus digitus, qui pro calce est perbrevis„. (vid. tamen figuram nostram). *Linnæo* & *Mœhringio* Ralli sunt Scolopaces.

F. 2. a. b. RALLVS, vulgo *Ortygometra* vulgaris; *funesto nomine.*
Ralle, eine Stiefmutter und Königinn der Wachteln.

Observatio.

Ortygometra subtus albescens, tergore fulvo, maculis castaneis *Barr.* Ab Ορτυξ & Μητηρ. *Hesychio* dicitur supra modum magna, sicuti mater infantibus multo major est; der grösseste Wiesenläufer.

RALLVS,

RALLVS, ortygometræ congener. Crex a voce. | Schreck, alte Knecht. Grasmäher. F. 3. a. b.

Obſervatio.

Schwarzcaspar; Eggenschaar. Grasratscher, in *Helvetia.* Mandibula inferior luteſcens, ſupera bruni coloris; pedibus ex luteo rubeſcentibus.

RALLVS fuſcus, tectricibus alarum ex albo transverſim lineatis. | Braune Ralle; welcher Flügeldecken in die Queere weiß liniret. F. 4. a-c.

Obſervatio.

Prima vice mihi in manus venit an. 1754. Pedibus virideſcentibus; inferior *mandibula* tota aurea, in exitu fuſca; ſuperior ad radicem aurea; cætera fuſca. *Ungues* nigri ½‴ longi. Ab extremitate roſtri ad extremum digiti medii 9″. 5‴. A roſtro ad caudam 7″. 8‴. Alis expanſis 13″. Roſtrum ab angulo 9‴. Digitus medius 1″. 5‴; crura 2″. Cauda ab Uropygio 1″. 11‴. Digitus extremus 1″. 3‴. Collum 2″. 3‴. Roſtrum fuſcum proxime a cranio flaveſcens. Truncus rufus fuſcis & opalinis pennis ordinate marmoratus. Sub alis pennæ minores pulli & albidi coloris.

Fam. IV. Gen. XIV.

MELLISVGAE. Guainumbi. Tominegi. Colibri. Pica flores. | Honigsauger. Colibritchen. Ananasvögel. Blumenhackere.

Obſervatio.

Hæc nomina promiſcue parvulis avibus Indiæ utriusque imponuntur. Nobis *melliſugæ* ſunt revera aves minimæ indicæ roſtello *recto*, *brevi*; quo mediante in aëre hærentes *mel florum* per linguam tubuloſam exſertam attrahunt. In *Catalogo* Gazophylacii Naturæ *Petropolitani* vocantur: „Aviculæ mellivoræ, roſtro recto, *Ovruſſiæ* dictæ.„ Pro voce continuo cantant: Screp, Screp, Screp. Nomen proprium Peruvianum: Rabilargo, & Liſongero; vide *Edwardum* & *Hugheſium* nat. Hiſt. of Barbados, p. 74. 75.

MELLISVGA omnium minima, ex *Edwardo* cum ovulo ſuo. | Edwards kleinstes Colibritchen, nebst seinem Eylein. Tab. XXIV. F. 1. 2.

Fam. IV. Gen. XV.

FALCATORES. | Sichler. Sichelschnäbler.

Obſervatio.

Falx arborea & *falx* fœnaria inſtrumenta ſunt ſatis nota. A roſtro avium falciformi, corneo & obſequioſo (biegsam) non incongrue *duos Tribus*, nimirum: Falcinellos & Falcatores condiderim. Illi arborei ſunt, Hi campeſtres. *Arboreas* dicimus Certhias i. e. reptitias: The Creepers, *anglice.* Harum unica *noſtras*, europæa; reliquæ ſunt *Indorum* aviculæ, *roſtro falciformi*, quæ cum melliſugis *roſtro recto* confundi ſolent. Sit itaque

TRIBVS

TRIBUS

	I. FALCINELLUS; arboreus.	Baumklette; Baumgrille.
	NOSTRAS. Certhius. Scandulaca *major* & *minor*. Crepera Polonis, vid. *Rzączynski*.	Europäische Baumklette.

Observatio.

Figuras vide apud *Frischium* bene expressas. Falcinellos *indicos* apud *Sebam*, *Catesbejum*, *Edwardum*, plures.

Linnæo sunt *Ispidæ* species inter Passeres. *Mœhringio* inter Picas.

Tab. XXIV.	II. FALCATORES CAMPESTRES; sive ARQUATAE.	II. Feldsichler. Braacker.
F. 3.	A. NUMENIUS europæus. Tempestatum præsagus; *major*.	A. Deutscher Braacker; Regen-Wind-Wetter-Vogel, der grössere.
F. 4.	NUMENIUS *minor*, nostras. Phæopus altera *Gesneri*. A Whimbrel, *angl*.	Kleiner Braacher-Wetter-Vogel.

Observatio.

Habemus plures, minores. *Linn.* Numenii *rostrum* teretiusculum dicit, obtusum, digitis longius — Et capite & pedibus longius est; Corneum; Ibidum rostra mere ossea sunt. Vide *Edwardum*. Inter tres digitos anticos intercedit membrana brevis.

Tab. XXV. F. 1. a. b.	B. MEROPS. Arquata in desertis. Apiaster.	B. Imbenwolf. Bienenfraß, Heuvogel.

Observatio.

Variis coloribus ludit; cum *Frischio* Berolinensi optimam figuram communicavi, ex collectione *Ludolfi*.

F. 2. a. b.	C. UPUPA. Arquata stercoraria. Gallus lutosus. Avis adulta cum crista & pede.	C. Widhopf. Kothhahn. Der ältere mit dem Federkamme.
F. 3. a. b.	Juvenis *cranium* cum *pede*.	Des jüngeren Kopf und Fuß.

Observatio.

Rostrum angulatum obiter falcatum, apice acuto, *Mœhr.* Nidum in arbore cavo struit, parietes stercore humano circumliniens, ut fœtore homines a nido depellat, quod *Schwenkfeldius*, juvenis, aliquando expertus est. Apud *Linnæum* inter Picas venit.

Fam. IV.

Fam. IV. Gen. XVI.

GALLINACEVS. GALLVS. — Der Hahn. Das Huhn. — Tab XXVI.

Observatio.

Gallinacei mites. Domestici, sunt: Alector der Haushahn cum Gallinis, mit denen Hühnern; *hominum facto:* Galli semimares, Capones; Kaphähne. Pavo, Gallinaceus Junonis, Pfau. Meleagris, Kalecuter; huc spectant Gallinacei domestici extra Europam; e. gr.

GALLINACEVS, Alector Guineus.	Perlhuhn; Guineser.	F. 1. a. b.
GALLINACEI CAMPESTRES:	Feldhühner:	
PERDIX nostras, pedibus plumbeis, (& rubris, Perdrix rouge.)	Rebhuhn; das gemeine.	F. 2. a. b.
COTVRNIX. Quiscula. Quacula.	Wachtel, (Tab. XXVII. F. 3. a. b.)	
PHASIANVS.	Fasan, (Tab. XXIX. F. A. B.)	

Observatio.

Omnes *pedibus nudis.* Apud Priscos dimicabant Coturnices, prout Gallinacei in Anglia; Phasiani *bengalenses* sunt cornuti; *Sinenses,* præ reliquis, superbiunt coloribus, & amictu holoserico.

GALLINACEI SYLVATICI; sunt LAGOPI. — Waldhühner, sind Rauchfüße.

Observatio.

Pedibus villosis, vel quocunque modo *lanatis;* digitis anticis ad medietatem primi articuli conjunctis; quatuor nostratium super arbores tempora aphrodisiaca consumunt; falzen auf Bäumen.

LAGOPVS CORYLORVM. Gallus corylorum. Attagen.	Haselhuhn.	F. 3. a. b.
		Tab. XXVII.
LAGOPVS BETVLARVM, major. Tetraon. Gallus alpinus.	Auerhahn.	F. 1. a. b.
LAGOPVS BETVLARVM, minor. Gallus betularum.	Birkhuhn; Spiel= oder Laub=Hahn.	F. 2. a. b.

Observatio.

Tibiæ ad manus usque plumosæ; digitis utrinque rigidis pinnulis quasi serratis. Supercilii flammeus rubor; inprimis tempore aphrodisiaco mirum in modum splendet; Nigredinis mixtus color ex cœruleo & viridi. Triplex caro in pectore, ubi triplices musculi circa pectoris os coëunt. In tota Septentrione magna omnium copia, in Prussia, Curlandia, Livonia, Polonia; inprimis in Scania & Suecicis sylvis. Urogallos hybridos dari vide observationem illustris *Kästneri* Schwed. Abhandl. Tom. VI. p. 173. Rackelhanar genannt, so den Birkhahn zum Vater und das Auerhuhn zur Mutter haben sollen. Primis diebus Aprilis 1756. ex Cassubia nostra obtinui Urogallum hybridum, After=Bastart=Auerhahn, quem præsentibus

Viris doctissimis D. *Hebenstreit* Prof. Hist. natur. Acad. Cæs. Petropol. & D. *Grützmacher* Nostrate cum Tetraone cumque Gallo betularum minore contulimus, & pro ave intermedia, aut pro varietate ex adulterio, agnovimus.

T. XXVIII. Ab extremo *rostri* ad caudæ & digiti medii exitum 2'. 4" paris.

Cauda non furcata aut divisa 9". 1‴ — Caudæ pennæ 18 nigræ — sub cauda pennæ ex nigro & albo variæ.

Pedes villosi ad primum usque articulum digitorum.

F. 1. a-c. *Digitus* medius 3". — *Crura* ex albo cinerea — *Pectore* nigro, parum ex albo maculato — Plumæ *sub alis* albæ — *Dorsum* prout Tetraonis — *Collum* iridis colorum ex nigro.

Rostrum nigerrimum, ex angulo 1". 1‴ — ab naribus ad unci extremitatem 10‴.

Supra oculos flammeus rubor.

LAGOPUS *simpliciter*. Perdix alba. Attagen nivalis. **Schneehuhn. Steinhuhn; weißes auch buntes Haselhuhn.**

Observatio.

Figuram avis vid. in Prodromo; ejus & plantas pedum villosas, prout sunt leporum plantæ; unguibus latis inferne longitudinaliter cavatis, ut currentes nivem superare queant. Domicilia hyeme sub nive struunt, postquam ingluviem julis & summitatibus betularum similiumque arborum mirum in modum pro penu impleverint. Omnibus, prout dictum, in oculis libido est & furoris sedes. Rever. Episc. *Pontoppidanus* Hist. von Norwegen II Th. p. 122. Nivalium paratum victus brumali tempore & *Urogallis* communem esse asseverat, eademque domicilia hisce assignat: Erst füllen diese Auervögel ihre Kröpfe mit so vielen Knospen von Erlen und Birken an, daß sie ihnen wie Säcke unter dem Halse hängen, und sie einen reichen Vorrath haben, lange davon zu zehren; hiernächst fallen sie nieder in den weichen Schnee — und miniren sich unter demselben einige Klaftern weiter fort. — Nostrates Urogalli majores in abditis sylvarum secessibus latitant; *minores* & hyeme nobis familiares; majores tunc rariores. In Prussia orientali trans civitatem *Tilsit* habitant Lagopi, Schneehühner.

Fam. IV. Gen. XVII.

Tab. XXIX. COLVMBVS. COLVMBA. **Der Tauber; Die Taube.**

Observatio.

Amplus numerus columbarum est domesticarum in columbariis, zahme, heimische, Schlagtauben. Habemus columbas rusticorum, Bauer- Feld- Pasteten- Tauben; vinaginem, περιστεραν *simpliciter*; Columbas gutturosas, Kröpper; cera magna supra dimidium rostri, Pavedetten; cucullatas, cypricas, Venustauben; Tympanistas, Trommler, & longe plures civitatenses nobisque familiares. Quamdiu Columbæ cicuræ, specie diversæ, non extra prosapiam vagantur, proles parentibus similis manet, sin minus, claro sanguine ortæ non summo genere, sed infimo loco ex primo vel secundo connubio dubio natæ nothique videntur. Verum enim vero, Columbi natura polygamiam aversantur, & sociam suam ad fœdera illibata servanda compellunt, in puerperiis fœcundissimi & in educatione pullorum solertissimi, ipsis avibus feris stemmata sua religiose servantibus.

COLVM-

COLUMBUS sylvestris major. Palumbus torquatus; Lingua in apice cornea. — Die größeste wilde Ringeltaube. Pochtaube und Waldtaube. — Tab. XXIX. F. 1. a. b. c.

COLUMBUS, Palumbus minor. — Die kleinere; Holztaube. — F. 2. a-c.

COLUMBUS, TURTUR, minimus. — Turteltaube; die kleinste. — F. 3. a. b.

Observatio.

Plures feros in oris nostris non novi. Torquati pedes purpurascentes; parum habent ceræ lutescentis supra rostrum ad nares, non ad radicem rostri. Cauda 6″ longa. Palumbus minor pedibus rostroque sanguineis, cauda 5″. In caveis servare solemus *Turtures indicos*, & pauca flavedine margaritiferi coloris; torque nigra, vulgo Lachtauben. Omnes habent gemibundam vocem. Rostra in speciebus differunt: crassiora, tenuiora, breviora, longiora, sed unius fabricæ sunt & ita comparata, ut, prout *Gallinacei*, grana & semina legant citissime; ex ingluvie (Vormagen) pullos nutrientes. De *Tabellariis*, vulgo turcicis, *aleppicis* vide *Fr. Ferdin. de Troilo* orient. Reise — *Della Valle* Tom. I. *L'histoire des Singes et autres animaux curieux*, *chapitre de Pigeons;* à Paris 1752. Apud nos Tabellarii vices subeunt Columbi cera magna, *Pavedetten*, quod multoties ipse sum expertus pro deportandis ex prædio in Civitatem litteris. Habemus & Lati-Caudas Columbas, pavonias & gutture tremulas; sane non ex Vinagine ortas.

Fam. IV. Gen. XVIII-XIX.

EXCELSAE AVES. Ita *Cicero* vocat proceras & alte volantes. — Hochstämmige Vögel.

Distinguimus in GRUES, & HAMIOTAS. — Diese sind Kraniche und Angler.

Observatio.

Grues arva colunt, non nisi frumenta, radiculas vermesque appetentes. Hamiotæ pisces, ranas, angues omniaque insecta sectantur Rostris osseis, non obsequiosæ substantiæ.

Fam. IV. Gen. XVIII.

GRUS. Avis Palamedis. — Der Kranich.

GRUS nostras. — Grauer Kranich.

Observatio.

Γερανος, propter *collum*. Rostro conico in semina terræ commissa inquirit. Avis *philauta*, gravitate gradiens; non tamen *insulsa* vel *severa*, sed, voluptate correpta, multum *jucunda;* Prout omnes aves gregariæ insultibus superinvigilans; in locis, ubi accessus difficilis, nidulatur. Secundum *Robergium* ab Ardea differt, *magnitudine*, qua hanc superat — *digito medio* minime serrato (quod in arboribus non considet prout *ardea*) — *rostro* breviore — musculis *ventriculi* — mira denique *arteriæ asperæ* revolutione — *adde: fronte* purpura induta pennisque caudæ fluctuantibus. Ardeæ species, *Linnæi*.

GRUS BALEARIA, africana. — Gekrönter Kranich.

Observatio.

Accuratam figuram cum *Frischio* communicavi, quam *Jacobus Arnold* Pictor Ulmensis anno 1669. fecit, cum descriptione satis completa. Pavo marinus *Clusii*; Grus Balearia *Charletoni*, cui erronee inscriptus titulus: Grus Japonensis.

GRVS JAPONENSIS, alba *Catesb. Edw.* — Weißer Kranich.

GRVS NVMIDIAE. — Fräulein aus Numidien.

Observatio.

Demoiselle de Numidie. Otus *Barr.* ibi: Addi debent plumæ instar aurium erectæ utrinque ad basin rostri; digiti pedis antici tres; posticus unus, *quibus* differt ab Otide sive Tarda, quæ tridactyla est —. Sive Otus sive Otis differt non solum a *Tarda;* sed & a *Struthione*, a *Psittaco* & ab omnibus palmipedibus. Scops *Mœhringii.* Digiti prorsus soluti, antici tres, posticus unicus.

Fam. IV. Gen. XIX.

HAMIOTA. — Angler.

Observatio.

Ex *aquis* victum quærens; piscibus fatalis; *rostro* ad feriendum, perforandum & capiendum apto; commode distinguitur in tres

TRIBVS.

Tab. XXX. I. ARDEA. — Reyger.

Rostro conico acutissimo, pone a latere quasi compresso. — Mit spitzigem Kegelschnabel, hinterwärts an den Seiten etwas gedruckt.

Observatio.

Herodias. Gracilis & procera avis. *Digitis* prælongis, extremo cum medio præ intimo conjuncto; posticus reliquis longior; medius quasi serratus utrinque, quod in arboribus altissimis nidulatur. *Intestinum* cœcum unicum & *simplex*, cum reliquis avium sit geminum. Inter Scolopaces, *Linnæi.*

F. I. a. b. ARDEA pella, cinerea, major, crista curta dependente. — Grauer Reyger mit kurzen Fockfedern.

Observatio.

Apud nos cœrulea major, variegata, crista longa dependente an. 1660. interempta.

Tab. XXXI. ARDEA alba, major, capite lævi, *Will. Linn.* nivea tota 1662. necata, rostro lutescente, pedibus unguibusque nigricantibus. — Weißer größerer, ohne Federbusch.

ARDEA

ARDEA ALBA MINOR; unicam pependit libram, *tribus* dependentibus *pennis*. *Marsilli.* — Weißer kleiner Reyger, ein Pfund schwer mit drey weißen an den Spitzen braunen abhangenden Fockfedern. F. 1-4.

Observatio.

Altera circa Gedanum capta anno 1658; altera sclopo necata primis diebus Maji 1756. Ab extremitate rostri ad exitum caudæ 1'. 9". *Alis* expansis 3'. 2". Pedes ad genua usque alti 2". 6'''. *Digitus* medius 2". 9'''. *Rostro* nigerrimo ab angulo oris 3". Ex tribus cirrhi plumosi pennis media longissima 7". Pinnulas explicare & in cirrhum rursus colligere potest, ut unica penna videatur; vide figuram *Mars. in Op. Danubiali* Tom. V. Tab. 5. Toto corpore infero & collo, pariter ac sub alis, nivei coloris — Alæ superæ ex cinere parum cœrulescentes — Manus ex auro lutescentes — Supero capite & dorso intra alas ad caudam usque pennis nigricantibus, quæ columbinos colores reflectunt, mit Taubenglanze.

ARDEA STELLARIS. Ἀστερίας. — Moosreigel. Moosochse. Rohrdommel. Tab. XXXII. F. a. b.

Observatio.

Palustris, arundinum, ubi latitat. Erdbull. Meerrind. Rohrpompe, a voce bovina, quam edit rostro aquæ immisso: Botaurus, Asinus. Rostro qua dimidium breviore præ rostro *cinereæ.* Tibiis brevioribus, digitis unguibusque longioribus.

ARDEA NICTICORAX ex cinere varia. — Nachtrabe. Nachtreigel. Focke.

Observatio.

Tribus plumis longis e capite dependentibus, Fockfedern, vide *Marsillium* Tab. 3. & *Historiam.* Ist der rechte Focker.

II. CICONIA. — II. Storch.

Observatio.

Collum brevius crassius, quam Ardearum, pro voluminibus corporum. Unguibus latis Crotalistria, rostro crepitans, glottorans.

CICONIA alba, varia. Ardea alba *Linnæi.* — Gemeiner weißbunter Storch.

CICONIA nigra, rostro longiore. — Schwarzer; hat einen etwas längeren Schnabel.

Observatio.

Ex secessibus Poloniæ & Lithuaniæ, Prussiaque orientali. Alitur in horto nostro 1756; paulo minor Ciconia alba, rostro pedibusque ruberrimis, primo ætatis anno nondum absoluto pedes sunt viridescentes. Dimidio collo vario.

III. ROSTRO SINGVLARI. Aves Timoneæ.

III. Sonderlinge; heimliche, furchtsame Angler.

PLATEA. PELECANVS. Leucorodius.

Pelican. Löffelgans.

Observatio.

Poche culier *Feuillée* III. 257. *Rzączynski* II. p. 408, *ibi:* „Avis servabatur in Kleiniano horto, raritatibus pleno; ibidem & alter — observataque crista alba in capite, quæ nunc contrahebatur nunc dilatabatur, verticem tegendo & ornando —„.

TANTALVS. LOCVLATOR. Pelicanus arboreus.

Nimmersatt. Hochbeiniger Mauchler. Baumpelican.

Avis *gutturosa*, pedibus excelsis. Rostro conico $9\frac{1}{2}''$ longo, in exitu incurvato. *Cauda* & pedibus nigris; digitorum primis articulis conjunctis.

Kropfhals mit hohen Füßen; Kegelschnabel $9\frac{1}{2}''$ lang, am Ende gebogen; mit schwarzen Füßen und Schwanze. Die Zähen kaum am ersten Gliede verbunden.

Fam. IV. Gen. XX.

JACVLATOR.

Harpunierer.

Rostro paxilliformi pro telo *Harpuna* dicto, quo pisces feriunt.

Schnabel, statt einer Harpune.

Pedes curti; digitis ante tribus, uno postico.

Kurze Füße.

JACVLATOR niger *Sebæ* T. 65. Autori videtur *Ardeæ* species.

Schwarzer Harpunierer; er fährt aus der Luft auf die Fische. Ist kein Reyger, wie der Autor vermeynet.

JACVLATOR cinereus, *Sebæ* T. 64. Pica mexicana, n. 6.

Dunkelgrauer Harpunierer, ist nichts weniger, als eine Elster.

JACVLATOR, mitella rubra, *Sebæ* T. 64. n. 3.

Rothgekappter Harpunierer.

Fam. V. Genus I.

PLOTVS; Platiroster. Palmatus tribus *digitis anticis*; postico simplici. *Crura* brevia.

Plott, mit drey verbundenen Vorderzähen. Die hinterste los. Alle mit kurzen Beinen.

G E N S

A. ANSER.

A. Die Gans.

Obser-

Observatio.

Dorsum elatum — *Collum* longum — *Rostrum* denticulatum — *Pedes* præ *Gente* B altiores, & præpondio medio ventris proximiores. *Loquela* duarum gentium plane diversa, ut e longinquo auribus dignosci possint.

ANSER-CYGNUS. Κυκνος. — Schwangans.

Observatio.

Maximus; plus minus ab extremo rostri ad exitum caudæ 55″, ad ungues usque 57″; alis expansis 7′. 8″. Medius digitus cum ungue 5″. 4‴; extimus 5″; intimus 3″. 4‴; posticus 9‴. In recenti Prussorum Habo sæpius agmina Cygnorum consident.

ANSER DOMESTICUS. Insulani nostrates post Cygnum maximi. Saginati Halæ magdeb. tamen majores vidi, comedi. — Hausgans, zahme Gans; unsere werdersche sind wohl die größesten; wiewohl die Mastgänse in Halle die unsern übertreffen; deren Leber so groß werden, daß man sie am Spieße bratet.

ANSERES FERI. — Wilde Gänse.

Observatio.

Magnitudine constanti *colore*, rostrisque variegatis variant.

EX MAXIMIS, Tab. XXXIII.	Die größeste.	T. XXXIII.
MEDIUS, Tab. XXXIV. F. 1. a-c.	Die mittlere.	— XXXIV. F. 1. a-c.
MINIMUS, — F. 2. a. b. postico digito lobato.	Die kleinste.	F. 2. a. b.

GENS

B. ANAS. — B. Die Ente.

Observatio.

Anates vacillantes & podice crissantes, quasi elumbes incedunt.

ANAS DOMESTICA; indigenæ & exteri variant coloribus & amictu. — Hausenten; einheimische und auswärtige sind von allerhand Farben.

ANATES FERAE; indigenæ & advenæ. Ex multitudinibus unam alteramve exhibituri. — Wilde. Derer ist eine starke Sammlung; wir wollen nur eine oder die andere darstellen. Tab. XXXV.

ANAS PLATYRINCHA. — Löffelente. F. 1. a-c.

ANAS QUERQUEDULA e minimis. — Eine der kleinsten Kriechenten. F. 2. a. b.

Fam. V.

Fam. V. Genus II.

PLOTVS CONIROSTER. Tetradactylus, palmatus, postico soluto.

Kegelschnäbler mit vierzähigem breitem Fuße. Die hinterste Zähe los.

Observatio.

Rostra aut in acutum vel in obtusum *conum* producta, levi curvatura in exitu; aut sunt *rostro perverso* lateribus presso. Der Schnabel ist entweder ein scharfer oder stumpfer Kegel, bey einigen mit geringer Verbeugung; oder er ist verkehrt, und an den Seiten gedruckt.

Distinguuntur in IV GENTES. A. LAROS. B. SERRATORES. C. MERGOS & D. in PLOTOS *rostro perverso.*

GENS

T. XXXVI. A. LARVS. — A. Mewe. Seeschwalm.

Observatio.

Schwenkf. λαρος, a Laris *pisciculis*, quibus delectantur. Macropteri; pedibus brevibus, tetradactylis; digitis tribus palmatis. In inferiori mandibula interrupta linea recta notabile tuberculum habent; quædam leviusculum; mandibulis utrisque fere rectis; aliæ æquabilem, aliæ forcipatam caudam, hæ ex minoribus. Non dantur *Lari fissipedes* quorundam autorum. Membranæ digitorum vel obtusæ sunt angulosæ, vel sinuosæ. *Nares* lineares, qua medietatem perviæ. *Unguis* medii digiti latior reliquis. In allgemeinen Reisen XI Bande p. 454. wird großer Mewen gedacht, die mit ausgespannten Flügeln eine Klafter betragen sollen.

F. 1. a. b. LARVS cinereus *nostras* maximus, rostro leucophæo. — Unsere größeste graue Mewe.

F. 2. a-c. LARVS cinereus, capite nigro, rostro ruberrimo, pedibus luteo-viridescentibus. — Graue Mewe; Schwarzkopf; mit blutrothem Schnabel und gelb-grünen Füßen.

LARVS versicolor, capite albo; rostro luteo. — Bunte Mewe mit weißem Kopfe und gelbem Schnabel.

F. 3. a-c. LARVS minimus, capite depresso; membranis digitorum sinuosis. — Kleinste Mewe; das Fischerchen mit flachem Schädel.

LARVS major, rostro ex flavo & fusco variegato, pedibus e rubro lutescentibus. — Große Mewe mit gelb- und braunbuntem Schnabel und pomeranz-farbenen Füßen.

Et plures nostrates. — Und mehrere der unsrigen.

T. XXXVII. B. PLOTVS SERRATOR. Mandibulis productis & serratis. Cranio alto. Digito postico lobato, unguiculato. *Schæffero* est avis rarissima. — Sägeschnäbler, Stücksäger; mit ausgestreckten gezahnten Kiefern; der Schädel ist erhaben; die Hinterzähe belappet und mit einem Nagel versehen. Knieper. Kneifer.

SERRA-

SERRATOR cirratus. Merganser *Aldrov.* — Gezopfter Kneifer. Merganser.

Observatio.

Mergus crista dependente; capite nigro cœrulescente, collari albo. *Linn.* Cirratos *tres*, immo *quatuor* observavi. Ille ab extremo rostri ad exitum caudæ 28″; torque albo unciam lato; capite & gutture nigris.

SERRATOR, cirratus *alter;* toto capite cirroque nigerrimis, interludente viridi colore. — Gezopfter Säger voriger Art; Kopf und Zopf tiefschwarz. F. I. a-c.

Observatio I.

Den 9 Febr. 1758. bekam ich einen lebendigen Vogel, diesem fast gleich; hat Lust zu leben, weil er guten Appetit zu den Fischen hat. Setzt man ihn aufs Wasser, taucht er gleich unter; hält sich bey gegenwärtiger Kälte aber nicht lange darinn auf, sondern läuft in sein strohernes Nest.

Observatio 2.

Torque & infero collo ex fusco & nigro squamatis supero collo nigro, in pectore, ventre & sub cauda argenteus; dorso caudaque cinereis, rectricibus alarum ter ex albo lineatis super fusco; rostro pedibusque ruberrimis.

SERRATOR cucullatus *Catesbeji* p. 94. — Mohrenmütze.

SERRATOR minimus; capite niveo; cervice genisque nigris. — Weißköpfiger Kneifer; der kleinste. Nacken und Backen schwarz.

Observatio.

Hunc 1747, 18 Mart. necavi. Ab extremitate rostri ad exitum caudæ 17″; A rostro nigro toto corpore infero argenteo; dorso nigro; remigibus fuscis.

C. PLOTVS claudicans. MERGVS. — Hinkende Halbente. Täucher. T. XXXVII.

Observatio.

Mergi non sunt Urinatores, die unter Wasser schwimmen; sondern Taucher, sub aqua non morantes. Vocantur *Lummen*, incedendo claudicantes; immo non incedentes; & perperam erecti nobis exhibentur. Scheffer, c. 30. Es ist dieser Vogel nicht aus dem Geschlechte der Enten — er schwimmet entweder, oder er flieget — weil er auf dem Lande weder stehen noch fortlaufen kann.

MERGVS maximus. Colymbus stellatus. — Gesternter Täucher. F. 2. a. b.

MERGVS arcticus. — Isländische Halbente.

Observatio.

Lappones ex cute detracta mitellas construunt. In Prussia satis nota avis advena;

Mergus minor; ex cinereo fuscus; ventre albissimo, rostro pedibusque nigris ex Gothlandia 1756.

D. PLOTUS ROSTRO PERVERSO. Pedibus tetradactylis, palmatis, elatis, postico digito simplici. — D. Unartiger Schnäbler. Vier Zehe, mit breitem Fuße und hohen Beinen.

PLOTUS recurviroster. Avo Setta. — Schabbelschnäbler.

Observatio.

Rostro reversæ falci vel acinaci simili nigro; ventre & cauda albis; cætera alba & nigra. Pedibus e cœruleo nigricantibus. Inter Scolopaces species Numenii *Linnæi*. Trochylus *Mœbringii*.

PLOTUS rostro conico inæquali. — Verkehrter Schnäbler.

Observatio.

Rostrum plane singulare. Aliis avibus mandibulæ sibi sunt æquales, aut superior inferiore longior est; huic avi, *inverso ordine naturæ* superior mandibula inferiore ad *duas uncias* gallicanas brevior est. Acies sunt cultellatæ; de qua *Catesbejus:* „The Bill, which is the characteristick „note of this Bird is a wonderlyck Work of nature. —„ Le Coupeur d'Eau. *Rygchopsalia* dorso nigro, ventre albo, *Barrerei.* Bec à ciseaux, a *rostro* forcipes æmulante. Nomen ex denominatione evincere nequeo. Larus major rostro inæquali, *Idem* — Nec *Larus* dici potest.

PLOTUS rostro *sinuoso*, inæquali. Phœnicopterus; Flamingo. — Winklichter Schnäbler mit verkehrten Kiefern. Flamingo.

Observatio.

Avem non vidi. *Aldrov.* culpat Ornithologum, quod dixerit, avem in mari gallico non procul a littore natare, *additque: quod profecto non credo, etenim palmipes non est;* paulo post vero: „Membranæ digitis quoddam habet *rudimentum*;„ & *Charleton* inter *fissipedes* collocavit aquaticas, uti *Aldrovandus*, inquiens: „Ego iis, quas gallinulas vocant avibus *Glottidem* annumero, quæ *omnes fissipedes* sunt„. *Scaliger* pedes curtos habere scribit. *Aristoteles* ejus nullam mentionem fecit; ast *Aristophanes* & plurimi autores veteres eum secuti avem *palmipedem* esse volunt; quum & *Catesbejus*, autor novissimus, pedes palmatos pinxerit, cum ipso sentiam *Phœnicopterum* ad *Familiam quintam* pertinere hoc loco. Convenit cum figura capitis, quam dedit *Jacobus Douglassus* Phil. Transact. No. 350. Nomen habet a puniceo colore *Φοινίκεος.* Tota rubra præter sex remiges nigras; Avis erecta, ut *Ardea*, inter fissipedes, pedes quinque superans. *Radix rostri* sinum profundum efformat; ambis mandibulis hyperbolicis. *Barrereo* est avis genus palmipedis, rostro *falcato* sursum convexo, apice obtuso ad margines sulco utrinque exarato. *Autor* tres observasse dicit: Cinereo puniceum *Plinii*, minori rostro — roseum — & totum phœniceum, crassiori rostro. *Linnæo* Anser est, rostro infracto, incurvo, dentato, maxilla inferiore latiore. *Mœbringio* audit Odontoryncha. *Indis:* Tococo. Super paludes graditur & interjacentes aquas profundas longissimis pedibus, digitis conjunctis superat; stolida avis cum reliquis hujus generis. *Lingua* magnatibus in deliciis est. Possideo egregiam figuram in collectione avium *Ludolfiana*, qua avis exhibetur corpore toto albo, nullo colore puniceo, nisi ad pennas alarum imbuto; variatque rostrum, quod pallide luteum & minus sinuosum, Rothflügel; pedes vero sunt ruberrimi, digitis tribus anticis conjunctis; de qua forte *du Hamel*, inquiens: Inter animantes, quæ sua mole commendantur, avis illa ex Aegypto allata est, quam veteres ob *plumas*

in

in alis rubras, Phœnicopterum (Rothflügel) dixere; sic & Mandelslo: die Vögel, so die Portugiesen Flaminges nennen, sind auf dem ganzen Leibe weiß, und haben Flügel von einem lebhaften Roth. Sic duas minimum habemus vel species vel varietates, cum hactenus non nisi unica avis, tota punicea alisque nigris cognita fuerit.

Fam. VI. Genus Unicum.

PLANCUS, tetradactylus; *omnibus digitis* conjunctis; rostro in exitu uncato. — Eigentlicher Patschfuß mit vier verbundenen Zehen; der Schnabel hat einen Haken.

PLANCUS GULO. Onocrotalus. Pelecanus. — Klappergans; Vielfraß, Kropfgans. Ohnvogel. Pelecan.

Observatio.

Miramur, quod *Barrereus* avem inter *fissipedes* collocaverit; quum tamen in *ratione* operis sui nos certissimos esse jusserit, quod *Synopsis sua* aves illas unice complectatur, quas sibi invisere datum fuit. Suspicamur itaque, Onocrotalum non vidisse. Onocrotalus ab Ὄνος, asinus & κροταλον, crepitaculum, weil er mit dem Schnabel im Wasser wie ein Esel schreyet. Alhautel *Arabis*, ab amplissima ingluvie sub mandibula inferiore. *Pelecanus, Bellon. & Linnæi.* Variat colore. Albus *Gesneri* pependit 24 libras; *Aldrovandi* 18 libras, alter 25. Intestina quæ *Marsilius* mensuravit op. Danub. Tomo VI 300″. Lingua carere dicitur; longævus est, 40 vel 50 ann. Ex gratia illustrissimi & excell. Dni Comitis Potocki, Palatini Kioviensis anno 1756. 24 Maji accepi marem & fœminam. Er und Sie bene farctas. Ambas aves in loco conventus Societatis Gedanensis deposui.

Das Maaß des Mannes habe ich nach dem 12 Zoll. pariser Fuß also befunden:

Vom Haken des Schnabels, bis zu Ende des Schwanzes $5\frac{1}{2}$′.
Der Schwanz vom Hintern 7″.
Mit ausgespannten Flügeln 6′. 6″.
Der Fuß vom Knie bis an die Finger 4″.
Die mittlere Zehe $4\frac{1}{2}$″.
Der obere Kiefer 1′. $3\frac{1}{2}$″. Die stärkste Breite 1′. 4‴.
Der untere Kiefer 1′. 4″.
Der Hals lang 1′. $4\frac{1}{2}$″.
Der Kropf, welcher häufige Aderngänge hat, 1′. 10″.
Dessen Umfang in der Mitte 1′. 1″. Im Leben muß er sich gewaltig ausdehnen können.

An Farbe kommen die Vögel durchweg überein mit demjenigen, welchen Edward von dem Cap der guten Hoffnung vorgestellet hat, Tafel 92; ja die Meinigen scheinen noch weißer zu seyn, insonderheit die Sie. Diese ist kleiner, als Er. Siehe übrigens Mem. de l'Academie, Tom. 3. Part. 3. p. 186. und Voy. de Monf. *le Brun*, Tom. I. p. 408.

PLANCUS BASSANUS. Anser bassanus *Caji*. — Bassaner. Schottische Gans.

Observatio.

Alis expansis 72″. Sed quare anser? quare Graculus, *Linnæi & Mœhringii?* Pelecani species *Linnæi? Catesbejus* caput cum collo pingi curavit.

PLANCUS corvus aquaticus; unco acutissimo. | Wasserrabe. Feuchtars. Schlucker; mit scharfem Haken.

Observatio.

Hydrocorax, *Barr.* Anno 1749, avem denuo ex Carthusia obtinui bene farctam; vid. *Perrault* I Part. p. 211. Tab. 31. 32. Cum *Corvo minore* Seekrähe nidulantur apud nos in arboribus, victum ex aqua quærentes.

PLANCUS tropicus, *Willughb. Raj. Edward.* | Tropikvogel.

Observatio.

Anatis magnitudine. Lepturus *Mœhring:* Toes webbed together, such as are the Cormorant and Soland Goese, *Raj. phil. lett.* p. 129.

PLANCUS brasiliensis. Anhinga. Ptynk, *Mœhr.* | Anhinga.

PLANCUS MORUS, the Boby. | Dölpel; Le Fou, *Catesbej.*

Fam. VII.

PLAUTUS.

Tridactylus. Palmipes; digito postico carens. | Drey Zähen. Mit einander verbunden; keine hinten.

Observatio.

Inter fissipedes *Famil. III.* tridactylos habet, nullo postico; hic quoque inter palmatos tridactyli sine postico; quibus nomen Plauti imposuimus.

T.XXXVIII. F. 1. PLAUTUS COLUMBARIUS. Columbus Grœnlandicus. Arctica *Mœhr.* | Grönlands Seetaube.

Observatio.

Uria *Mœhr.* Anno 1754. ex mari albo per Nauclerum *Peterſen* præter Plautum Tonsorem & tria capita Medusæ *duas columbas grœnlandicas* obtinui artificiose farctas. Per omnia cum descriptione Martensii p. 234. (Duyfen) conveniunt: Hy is so groot als een kleyne Endvogel (querquedula). De Schnavel is langachtig (ab angulo 2″ paris.) dünn en spits toelopende, doch ant Eind in't bovenste des Becks wat ingebogen, inwendig hol. Hy heeft drie roode Teen met kromme Nageln. De Beenen zyn kort, and roodachtig (est podiceps & incedere nequit) heeft een korte stompe Staert (2″) De Snavel is van binnen, de Tong des gelycks rood en uytgehoold, (rostri superficies nigra) vid. *Piohr.* de avibus errat. p. 168 Nonnulli, secundum autorem, per integrum corpus nigri; nostri in medio alarum transversaliter albi (int midden der Vleugeln witt) Plumæ frontis holosericæ.

PLAVTVS rostro larino; Lomoia *Clusii.* The Guillemot.
Omnes sunt stolidæ aves.

Mewenschnäbler. Tummer Tropf.

PLAVTVS rostro larino *Alter* Podicipes.

Mewenschnäbler, der zweyte.

Observatio.

Mense Febr. 1758. sclopo necatus: Ab levi unco rostri ad unguem medii digiti 1'. 2½'' — Alis expansis 11''. Cinnabarinis pedibus tridactylis nullo postico, unguibus nigris — Cauda nigra parumper furcata 1''. 8'''. — Alis nigris, in tectricibus pennis macula transversalis alba, lata 1''. 8''', decrescente versus truncum — capite & dimidio collo cinerascentibus & marmoratis — Rostro larino nigro, leviter uncato ab angulo 1''. 8'''. Infero trunco toto & sub alis argentatus — Dorso a medio collo ad uropygium usque ex nigro-fusco albisque pinnulis vario — Rictu & lingua croceis. — Lingua in apice cornea, sed obsequiosa (biegsam).

PLAVTVS arcticus. Anas arctica. Bottle-Nose.

Buttelnase. Weißback.

Observatio.

Perperam *Albinus* pinxit digitum posticum; rostrum habet breve; triangulare, ad radicem cute dura, grisea vel subflava. Male hæ aves stantes & erectæ apparent.

PLAVTVS pinguis. Pinguin.

Fettgans. Penguin. Weißkopf.

Observatio.

Chenalopex *Mœhr.* Alka *Linn.* & *Barr.* Confunduntur Plautus *pinguis* & Plautus tonsor. *Pinguinus* alas habet coriaceas, deplumes, setosas, dependentes. Habitat ad littora in cuniculis. *Mœhringius vult*, quod recto corpore *incedere cogatur*, & si cogatur, non tamen incederet, quia femora pone æquilibrium. Alca rostri sulcis octo, macula alba ante oculum.

PLAVTVS TONSOR. Alca *Wormii.* The Razor-Bill. The Aucre Scout *Sibbald.*

Scheermesserschnäbler.

Observatio.

Edwardi Northern-Pinguin non est Plautus *Pinguis*, Fettgans, sed Tonsor. Similis Mergo cretensi *Bellonii*, The Razor Bill; iride rubra; magna macula alba ad oculos rostrum versus. Alkæ nomen *Linnæum* avi indidisse vult *Barrereus*, quo tamen nomine jam *Clusius* & *Wormius* eandem avem salutarunt.

PLAVTVS TONSOR CONGENER. Kleiner Scheerer. T. XXXVIII. F. 2.

Observatio.

Dimidio minor est Pinguino. Ex mari albo 1754. Truncus superne niger, inferne ad gulam usque albus, pedes & ungues adunci, intense nigri; caudam habet flabelliformem, cujus longissima penna 3''' non superat. Rostrum ex angulo 2''. 2'''. Mandibula superior ad medietatem usque quasi compressa & curvata; utrinque sulcis quinque, quorum tres nigri, unicus albus, quintus umbratilis. Inferior mandibula sulcis duobus ad exitum, altero albo, altero adumbrato. Ex medio superioris mandibulæ albissima linea curva ad oculos usque. In syncipite plumæ quasi holosericæ. Alæ ad primum articulum 8''; ad collum usque 4''. Rictus una cum lingua teretiuscula vermiformi albescunt. Quantum novi hanc avem nullibi observari.

Anno 1756. erhielte ich seines gleichen aus Gothland, allwo verschiedene nordische Wasservögel nisteln, der sich von jenem darinnen unterscheidet, daß sein Hals bis gegen die Brust ganz schwarz, hergegen bey dem andern aus der weißen See der ganze untere Hals, wie der übrige Unterleib, weiß; der gothländische auch bis auf die Hälfte einen kürzern Schnabel hat.

PLAVTVS PROCELLARIVS. Procellaria *Linnæi*. — Kleiner schwarzer Sturmvogel.

Observatio.

Sturmfinch; the Petrel, Sturmmewe *Albini*. Larus minimus, naribus tubulatis. Le Pison de mer ou de Tempête, *Feuillei*. Illustris *Linnæus* optime avem descripsit: Abhandl. der kön. Akad. 1745. p. 93. Secundum autorem *passerini* generis est; rostro tenui, compresso, maxillis æqualibus, superiore apice adunco, pedibus palmatis, undas currens, naso cylindrico rostro parallelo eique adnato. Es erinnert aber Herr Prof. Kästner, daß der Vogel nicht wohl das Wasser treten könne; siehe dessen Note daselbst. Alæ $1\frac{1}{2}$'' caudam excedunt; loco digiti postici non nisi unguiculum minutum, nullum articulum habet. Totus niger, uropygio albo.

PLAVTVS SENATOR. — Der Rathsherr.
PLAVTVS PRAECONSVL. — Bürgermeister.
PLAVTVS Kutge Gef à *voce* & — Kutge Gef.
PLAVTVS stercorarius. Vid. *Prodr.* Parte III. — Strundjäger.

Fam. VIII.

DACTYLOBVS; Tetradactylus; s. Dicroatus. — Belappter Vierzähe auf allen Seiten.

Observatio.

Digito utrinque lobatis seu fimbriatis, plerumque & postico. Omnium rostra recta. Quorum ungues *lati*, proprie sunt columbi vel urinatores *podicipedes*. De Mergis supra egimus. Κολυμβᾷν denotat *sub aqua natare*, non in superficie aquæ, & longius ab immersione ex aqua rursus emergere. Hoc sensu *Plinius* XI. 37. „Eadem est causa, quia sub aqua diu Ranæ & „Phocæ *urinentur*„. Sic *urinator* est, qui diu diutius sub aqua natat, a Mergo se distinguens,

guens, utpote qui non aqua se mergit, nisi prædam sub aqua paratam observans, qua obtenta vel deserta rursus emergit, si sermo non est de avibus, græci utuntur verbo: ἀρευτήρα. Fulicæ digitis fimbriatis non solum urinandi artifices sunt, sed & celerrimo cursu aquam radunt.

A. COLYMBVS, VRINATOR; fronte simplici. — A. Schwimmender Täucher mit schlichter Stirn.

COLYMBVS MAJOR CRISTATVS. *Aldrovandi.* — Bekappter und gehörnter Täucher.

Observatio.

Admiranda avis, cucullatæ aquaticæ species. *Besl.* T. 17. *Lochner.* 8. The Eared Dobchik. *Edward* 96. *Besleri* descriptio cum *Aldrovando* satis convenit: Coma ferruginei coloris; ex parte maxillarum plumæ flavescentes repullulant, quæ in extremitatibus nigriores, circulum repræsentant. Collum cum ventre albicant. Dorsum cum alis cineritii coloris. Extremitas tandem in albas desinit plumas; pedes cum adnatis membranis semicircularibus & distinctis albicant, ubi in quolibet pede, in medio scilicet digito unum tantum *unguem latum* animadvertere licet. *Edwardi* Colymbus cristatus ex *freto Hudsonis* fol. 145, an mas an femina colymbi fol. 96. ?

COLYMBVS major cristatus, alius, *Marsilli* op. Danub. T. 38. — Großer Kobeltäucher; Straußtäucher. Merch. Schwenkf.

Observatio.

Conferantur descriptiones, *Willughbeji*, *Marsilli* & *Schwenkfeldii*, an hæc avis a priore sit diversa? Conqueritur *Aldrov.* „Avium aquaticarum scientia densissimis satis tenebris obruta „est „. Nos sæpius quoque questi sumus, quod *podicipedes* stantes exhibeantur & erectæ. *Willughbejus* Leporem aquaticum seu Colymbum cristatum mexicanum *Nürembergii* esse contendit.

COLYMBVS major, capite *simplici* *Aldrov.* & *Willughb.* — Schlichtköpfiger großer Täucher.

COLYMBVS minor, *Schwenkf.* Mergulus niger exunguis. — Dachentlein. Käferente. Täucherlein. Ohnnagel. — T. XXXIX. F. 1.

Observatio.

Podicipes minor, rostro vario, *Catesbeji* p. 91. pondere $\frac{1}{2}$ libræ. La Foulque à bec varié; fuscus, oculis magnis, intra circulum album; ad gulam macula nigra, nigraque zona in medio rostri ubi sunt Nares. Exunguis.

COLYMBVS unguiculatus medio digito. — Täucherlein mit einem Nagel auf der Mittelzehe. — F. 2. a–e.

B. FVLI-

Tab. XL. B. FVLICA. Fronte cerea; vel calvitie in syncipite.

B. Blashuhn mit einer Blässe, oder fleischigter Stirnblase.

F. 1. a. b. FVLICA recentiorum; Gallinula aquatica, arundinum. φαλαροκοραξ; calvitie minori.

Glänzender Rohrrabe. Schwarzes Blashuhn. Meerteufel. Mit engerer Blässe.

Observatio.

Fulica major *Bellon.* Macroule, ou Diable de la mer. The Scoter, *Dale.* Fulica crasso corpore, aterrima; Canard de mer *Barr.*

F. 2. FVLICA, follega, follata; a fuligigineo colore, calvitie ampliore.

Rußichtes Blashuhn mit breiterer Blässe.

Observatio.

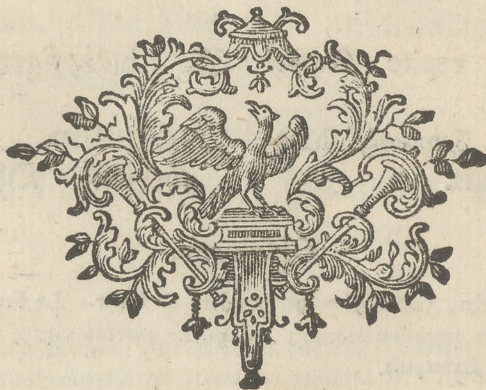
Fulica menelopos de la riviere de la Plata, *Feuillée* I. 276. An Fulica varia calyptrata *ibid.* 392? supra genua circulo rubicundo; tibiæ viridescentes. Lobis angustioribus.

FVLICA fusca; rostro tenui. *Edw.* 46.

Braun und dünnschnäblichtes Rohrhuhn.

FVLICA collo & ventre lateritii coloris; dorso & alis ex albo, nigro & fusco variis. *Edw.* 142. an *Feuillei* Fulica varia?

Bunte Rohrhenne.



NOMEN-

* *

NOMENCLATOR
PLVRIMARVM AVIVM
POLONO-LATINVS
IN GRATIAM
REGNOCOLARVM.

A.

B.

Bak — Ardea ſtellaris.

Bak cudzoziemski. Baba — Onocrotalus.

Baranek. Bekas. Kozielek — Scolopax tertia. Capella cœleſtis.

Bazant, *vide Faſian.*

Bekas — Scolopax.

- - większy, ſtradni — Scolopax media.

Bialorzyrek — Petronella.

Bocian — Ciconia.

- - biaty — Ciconia alba.

- - czarny - - - - nigra.

- - ſniady - - - - fuſca. (color variat).

C.

Chrosciel Derkacz — Ortygometra; (eſt *Rallus*).

Cietrzew, *vide Kurdziki.*

Crepera — Certhia. Scandulaca.

Czapla — Ardea, *vide Bak.*

Czayka. Kyvitta — Gavia vulgaris, *vide Ptok.*

Czerwony Ogonek — Ruticilla.

Czyż — Acanthis.

Cyranka mnieyſza — Querquedula (varia).

D.

Drop — Tarda. Otis.

Drozd — Turdus (muſicus.)

- - Jedwab niczka. Jemiolucha — Turdus criſtatus. Garrulus Bohemicus.

Drozd-Kos — Turdus niger. Merula.

- - Kwiczol. Grzedni — Turdus pilaris.

- - mnieyſzy — iliacus.

- - Naynaywickszy — Turdus maximus, viſcivorus, *vulgo.*

- - (wrobel) oſobni — ſolitarius.

- - Wywielga. Wilga — Turdus aureus (*oriolus*).

Dudek — Upupa.

Dzięciol — Picus martius.

- - Naiwiększy — niger, maximus.

- - Krętoglow — Torquilla.

- - pstry większy — diſcolor major.

- - pstry mnieyścy — diſcolor minor.

- - modrawy, *vide Sikora.*

- - zielony — Picus viridis.

- - murowy — murarius.

Dzierlatka — Alauda.

- - - czubata — Alauda criſtata.

- - - Lerka. Ledwuchna. Skowronek borowy — Alaudæ ſylveſtres.

Dzcooniec. Konapka — Linaria.

E.

F.

Faſian. Bazant — Phaſianus.

Figuiadka — Ficedula.

G.

Gawron — Cornix frugilega, *vide Wrona.*

Gęs — Anſer.

- - dzika — Anſer ferus.

- - drzewna — arboreus.

- - moroka — Lari ſpecies maxima.

Gil. Makolągwa. Ludarka. Zlobianna — Rubecula.

Gluch. Gluszek — Urogallus major.

Goląb — Columba.

- - dziki. Siny. Grzywacz — Columbæ feræ; columba torquata.

- - Trukawka — livia.

- - Sinogardlica — Turtur.

Grabulusk, *vide Klesk.*

Grzebielucho — Hirundo riparia.

Grzywacz, *vide Goląb.*

Gzegzolka, *vide Kukulka.*

H.

I.

Jarząbek — Attagen.

Jaskolka — Hirundo.

- - morska. Kulik morski — Hirundo-Larus marina major.

Jaſtrąb, *vide Sokol.*

Jedwabniczka. Jemiolucha — Garrulus bohemicus; turdus criſtatus.

Jerzyk — Hirundo muraria. Apus.

Indik, *vide Kur.*

K.

Kaczka — Anas.

- - chrochawa — Anas ſtrepera, *vide Cyranka.*

- - drczewna — Anas arboreus.

- - dzika. Markaczka — Anas fera; fuſca.

Kania — Milvus regalis.

- - biata — Milvus albus.

Kawa. Kawka — Monedula.

Klesk-Grabuluski — Pica; nucifraga.

- - Soykaczarna — Enucleator. Coccothrauſtes.

Kogut. Kur — Gallus.

Kokosz. Kura — Gallina.

Kokoszka blotna. Kulik — Glareola. Gallinula aquatica.

- - - Ptak bitny — Glareola pugnax.

- - - wodna, Lyska — Fulica.

Konopka, *vide Dzwoniec.*

Kos, *vide Drozd.*

Kozielek, *vide Baranek.*

Kozy ſzlacharze — Mergus maximus.

Kozodoy — Caprimulgus.

Kraska — Pica argentoratenſis, cœrulea. *vide Ptak.*

Krętolow, *vide Dzięczol.*

Krol myſzy, *vide Strzyzyk.*

Krolik czubaty — Regulus verus. Calendula.

Krolik nieczubaty — Regulus capite ſimplici; Tyrannus; (mihi fœmina Calendulæ).

Krogulek, *vide Sokol.*

Kruk — Corvus.

- - nocny — Nicticorax.

- - morski — Corvus marinus.

- - wodny — aquaticus minor.

Krzywonoś — Curviroſtra. Loxia.

Kukulka. Kukawka. Gzegzolka — Cuculus.

Kulig morski, *vide Jaskolka.*

Kurdziki. Cietrzew — Urogallus minor.

Kur Indyyski. Indik — Meleagris.

Kuropatwa — Perdix campeſtris.

- - micznicęka — Lagopus, *ſimpliciter.*

- - Pradwa. Slomka — Scolopax major. Ruſticola.

L. La-

L.

Labęc — Cygnus.
Ledwuchna, *vide Dzierlatka.*
Lelek — Ulula.
Lerka, *vide Dzierlatka.*
Ludarka, *vide Gil.*
Lyska, *vide Kokoszka.*
- - większa, *vide Nurrek większy.*

M.

Makolągwa — Rubecula (quibusdam quoque Linaria rubra,) *vide Gil.*
Mewa, *vide Rybitw.*

N.

Nurek — Mergus arcticus.
- - większy — Colymbus major criſtatus.
- - maty morski — Mergulus marinus.
- - czarny maty — Mergus niger.

O.

Ogrodniczek — Hortulanus.
Orżel — Aquila.
- - przedny — Chryſaëtos.
- - biaty — alba.
- - mnieyſzy — Valeria.
- - morski, Lomignat — Oſſifraga.
- Haliætus.
- - czarny — Aquila nigra.

P.

Paw — Pavo.
Pelican. Plaskonos — Platea.
Piegźa — Curruca vera.
Pliszka. Trzesiegonek biaty — Motacilla alba.
- - zolta — Motacilla flava.
Pokrzywna, *vide Strzyzyk.*
Popek — Rubicilla.
Potrzos, *vide Wrybel.*
Ptak — Gavia.
- - deszczowy — Gavia viridis.
Ptak popielaty — Gavia cinerea.
Ptak rayski — Avis Paris. (Paſſeris generis eſt, non avis *paradiſiaca.*)
Puhacz. Sowna lerna. Puſzczyk — Ulula. Strix, *vide Lelek. Sowa.*

Q.

R.

Rarok, *vide Sokol.*
Remicz, *vide Sikora.* (hujus ſpecies in *Italia* PENDVLIO in *Gallia* MOURIE.)
Ribitw. Mewa — Larus.
- - Trzonek — cinereus maximus.
- - Kulig — cinereus minor.
- - popielaſty więſzy — griſeus maximus, *vide Jaskolka morska.*

S.

Scran. Zoraw — Grus.
Sep — Vultur.
- - popielaty — Vultur anſerum.
- - żglowa biata — capite albo.
Siewka. Sieyka. Siewniczka — Numenius. Arquata, major & minor.
Sikora — Parus.
- - czarna wielka — carbonarius major.
- - czarna mnieyſta — carbonarius minor.
- - modra Dzięciol modrawi — Parus cœruleus.
- - lesna — ſylvaticus exiguus, macula rubente per medium verticis.
- - Lithuanica nidum ſuſpendens, *vide Remiz'.*
- - czubata — Parus criſtatus.
- - popielata — paluſtris, fuſcus.
- - zdlugimogonem — caudatus.
Skowronek — Alauda cœlipeta.
Słomka, *vide Kuropatwa.*
Słowik większy — Philomela, Luſcinia.

Smieciach — Alauda pratorum, *vide Dzierlatka.*

Sniegula. Sniczniczka — Emberiza varia; paſſer nivalis.

Sokol — Falco.

- - białozor — Gyrfalco; vulturinus.
- - drzemlik -- Aeſalon.
- - drzewny — arborarius. Sperberus.
- - Jastrząb. Golębiow — Nobilis, palumbarius.
- - Jastrząb myſzy — Milvus.
- - Kania — Falco Buteo.
- - Kobaſzek — falco pictus; alaudarum.
- - Krogulek — Fringillarius.
- - Puszolka — Tinnunculus.
- - Rorok. Rarok Polak. Rarok Krzeczol — Cyanopus.
- - wodny — Falco paluſtris.

Sowalerna, *vide Puhacz.*

- - usſata — Strix major.

Sowka — Strix minor.

Soyka — Pica glandaria, *vide Klesk.*

Sroka — Pica varia, ruſtica.

Srokos — Lanius.

- - naywiększy miczniczka — Lanius cinereus major.
- - więszy. Dzierba — cinereus minor.
- - Zolkoczerwony — minor rutilus.
- - maieuſczypbry — ex albo & fuſco varius.

Strezknadel. Trinold — Emberyza.

Szlacharze, *vide Kozy.*

Szpak. Skorzec — Sturnus.

Szygiel — Fringilla Jovis. Carduelis.

T.

Trinold, *vide Strezknadel.*

Trzesiegonek, *vide Pliszkd.*

Trszczynich, *vide Wrobel.*

W.

Wilowe oczko, *vide Strzyzyk.*

Wierz bowniczka — Luſcinia ſalicaria.

Wrobel — Paſſer.

- - domowi — domeſticus.
- - gorny — montanus.
- - oſobny, *vide Drozd.*
- - mazurek, lesny, polny — paſſer arboreus, torquatus.
- - Kanary — Canarienſis.
- - troistega koloru — fringilla montana.
- - trzcinny. Trczczynich. Potrzos — Turdus arundinarius, (nidum ſuſpendens.)

Wrona — Cornix, *vide Gawron.*

Wywielga, *vide Drozd.*

Z.

Zięba — Fringilla.

Zdzeblo — Staporola.

Zielony komnik — Chloris; fringilla lutea, viridis.

Ziemorodek rzeczny — Iſpida; Alcedo.

Zlobianka, *vide Gil.*

Zolna zołtawa — Merops.

Zoltaczek — Charadrius. Hiaticula.

Zoraw, *vide Scran.*



NOMEN-

* *

NOMENCLATOR AVIVM
L A T I N O - P O L O N V S
IN GRATIAM
E X T E R O R V M.

A.

Acanthis -- Czyż.
Aesalon, *vide Falco.*
Alauda -- Dzierlatka.
- - cœlipeta -- skowronek.
- - cristata -- Dzierlatka czubata.
- - pratorum -- smieciach.
Alaudæ sylvestres -- Ledwucha borowy.
Alcedo, *vide Ispida.*
Aluco (Ulula) -- Lelek.
Anas -- Kaczka.
- - arborea -- drszowna.
- - fera -- Kaczka deika.
- - fusca -- Markaczka.
- - strepera -- Chrochawa.
Anser -- Gęs.
- - ferus -- Gęs dzika.
- - arboreus -- drzewna.
Aquila -- Orzel.
- - alba -- Orzel bialy.
- - Chrysætos -- przedny.
- - Melanurus (valeria) -- Orzel mnieyszy.
- - ossifraga (Haliætus) -- Orzel morski. Lomignat.
- - nigra -- Orzel czarny.
Ardea -- Czapla.
- - stellaris -- Bak.
Arquata (Numenius) major -- Siewka. Sieyka.
- - minor -- Siewniczka.
Attagen (Gallus corylorum)--Jarząbek.

B.

Bubo -- Puchacz.
Buteo, *vide Falco.*

C.

Capella cœlestis (Scolopax) -- Baranek. Bekas. Kosielek.
Caprimulgus (Hirundo) -- Kozodoy.
Carduelis, *vide Fringilla Jovis.*
Certhia (Falcinellus, Scandulaca) -- Krepera.
Chloris (Passer) -- Zielony.
Chrysaëtos, *vide Aquila.*
Ciconia -- Bocian.
- - alba -- Bocian bialy.
- - nigra -- Czarny.
- - fusca -- snady. Color variat.
Coccothraustes (Enucleator) -- Klesk soyka czarna.
- - sanguinea -- Czerwony ogonek, *vide Paris.*
Columba -- Goląb.
- - fera (vingo) -- Goląb dziki siny.
- - torquata, fera maxima -- Grzywacz.
- - livia -- Trukawka.
- - (Turtur) -- Sinogardlica.
Colymbus, *vide Mergus.*
Cornix -- Wrona.
- - frugilega -- Gawron.
Corvus -- Kruk.
- - marinus, major -- Kruk morský.
- - lacustris, minor -- Kruk wodny.

Coturnix -- Przepiorka.
Cuculus -- Kukulka. Kukawka. Gzegzolka.
Curruca vera -- Piegzá, *vide Luſcinia.*
Curviroſtra (Loxia) Krzywoni.
Cyanopus, *vide Falco.*

D.

E.

Emberiza(Paſſer)(Hortulanus)--Strezknadel. Trinold.
- - alba, cana -- Gluſzek.
- - varia (Paſſer nivalis) -- Snigula. Snicznicżka.
Enucleator, *vide Coccothrauſtes.*

F.

Falcinellus, *vide Certhia.*
Falco -- Sokol.
- - vulturinus (Gyrfalco) -- Sokol bialozor.
- - Aeſalon -- drzemlik.
- - Alaudarum -- Kobaſzek.
- - Buteo - Kania.
- - Cyanopus -- Rarok. Rarok Polak. Krzeczol.
- - Fringillarius -- Sokol Krogulek.
- - murivorus (milvus) -- Jaſtrąb myſzy.
- - palumbarius -- Jaſtrąb Golębiow.
Fringilla -- Zięba.
- - Jovis (Carduelis) -- Sczygieł.
- - montana -- Wrobel troiſtegu coloru.
- - viridis, *vide Acanthis.*

G.

Gallina -- Kokosz. Kura.
Gallinula, *vide Glareola.*
Gallus -- Kogut. Kur.
- - Corylorum (Lagopus) *vide Attagen.*
Garrulus -- Jedwabniczka.
Gavia vulgaris -- Kyvitta Czayka.
- - viridis -- Ptak deszcowy.
- - cinerea -- Ptak popielaty.
Glareola (Gallinula) -- Kokoszka blotna. Kulik.
- - pugnax -- Ptak bitny.
Grus -- Scran. Zoraw.
Gyrfalco, *vide Falco.*

H.

Haliætus, *vide Aquila.*
Hialicula (Charadrius) -- Zoltaczek.
Hirundo -- Jaskolka.
- - riparia -- Grzebielucho.
- - muraria -- Jerzík.
- - marina (Larus minor) -- Jaskolka morska. Kulig morski, *vide Caprimulgus.*
Hortulanus -- Ogrodniczek, *vide Emberiza.*

I.

Iſpida (Alcedo) -- Zímorodek.

K.

L.

Lagopus ſimpliciter -- Kuropatwa micznicżka, *vide Attagen. Urogallus major & minor.*
Lanius -- Srokos.
- - cinereus major -- naywiekszy popielaty.
- - cinereus minor -- więszy. Dzierba.
- - rutilus minor -- Zolco czerwony.
Larus -- Ribitw. Mewa.
- - cinereus major -- Trzonek.
- - cinereus minor -- Ribitw kulik.
- - griſeus major -- Ribitw popielaſty więkſzy.
- - minimus marinus, *vide Hirundo.*

Lari

Lari ſpecies maxima -- Gęs morska.
Linaria (Paſſer) -- Dzwoniec. Konapka.
- - rubra major -- Makl ągwa.
- - rubra minor -- Czeczotka.
Loxia, *vide Curviroſtra.*
Luſcinia(Philomela) -- Slowik większy.
- - ſalicaria (curruca) -- wierz bowniczna.
- - altera (curruca vera,) *vide Curruca.*
Lumme, *vide Mergus.*

M.

Martius picus, *vide Picus.*
Meleagris -- Kur Indyyski. Indik.
Mergus -- Kozy. Nurek.
- - maximus -- Kozy ſzlacharze.
- - arcticus (Lumme) -- Nurek.
- - (colymbus) major criſtatus -- Nurek większy.
Mergulus marinus--Nurek mały morski.
- - niger -- Czarny maly.
Merops -- Zolna. Zoltawa.
Merula, *vide Turdus.*
Milvus, *vide Falco.*
Monedula -- Kawa. Kawka.

N.

Nicticorax -- Kruk nocny.
Numenius, *vide Arquata.*

O.

Onocrotalus -- Baba. Bak cudzoziemki.
Ortygometra -- Chrosciel Dekacz.
Otis, *vide Tarda.*

P.

Paris avis (Coccothrauſtes) -- Ptak rayski.
Parus -- Sikora.
- - major -- Sikora czarna, wilka.
- - carbonarius -- Czarna mnieſta.
- - cœruleus -- Sikora modra. Dzięciol modrawi.
Parus criſtatus -- Sikora zdlugim ogonem.
- - paluſtris -- Sikora popielata.
- - Lithuanicus -- Remiź.
Paſſer -- Wrobel.
- - domeſticus -- domowy.
- - arboreus -- Mazurek, lesny polny.
- - canarienſis -- Kanary.
- - montanus -- Wrobel gorny.
- - ſolitarius -- Wrobel oſobny. *vide Emberiza. Chloris. Linaria. Coccothrauſtes*, & quæ reliquæ nobis *Paſſeres* audiunt.
Perdix -- Kuropatwa.
Petronella -- Bialorzyrek.
Phaſianus -- Bazant. Faſian.
Philomela, *vide Luſcinia.*
Pica -- Klesk.
- - argentoratenſis (Pſittacus germanica) -- Kraska.
- - glandaria -- Soyka.
- - ruſtica -- Stroka.
Picus martius -- Dzięciol.
- - niger maximus -- Dzięciol naiwiększy.
- - diſcolor major -- pstry większy.
- - diſcolor minor -- pstry mnieyszy.
- - viridis -- Dzięciol zielony.
- - murarius -- Dzięciol murowy.
- - (Torquilla) -- krętoglow.
Platea -- Pelikan. Plaskonos.
Pſittacus, *vide Pica.*

Q.

Querquedula (varia) Cyranka mnieyſza.

R.

Rallus -- Chroſciel.
Regulus criſtatus -- Krolyk czubaty (Trochilus verus).

Regu-

Regulus capite ſimplici (Tyrannus) -- Krolyk nieczubaty. (me judice fœmina.)
Rubecula -- Gil. Makolągwa. Ludarka. Zlobianna.
Rubicilla -- Popek.
Ruticilla -- Czerwony ogonek.
Remiź, *vide Parus.*

S.

Salicaria -- wierzbowniczka.
Scandulaca, *vide Certhia.*
Scolopax -- Bekas, *vide Capella.*
- - media -- Bekas większy.
- - maxima -- Kuropatwa pradwa. Slomka.
Staporola -- Zdeblo.
Strix -- Sowa lerna.
- - major -- Sowutſata.
- - minor -- Sowka.
Sturnus -- Szpak. Skorzec.

T.

Tarda (otis) -- Drop.
Tinnunculus, *vide Falco.*
Torquilla, *vide Picus.*
Trochlodytes -- Stryzyk. Pokrzywna. Melowe Oczkokrol myſzy.
Trochylus, *vide Regulus.*
Turdus (muſicus) -- Drozd.
- - aureus -- wywielga. Wilga.
- - arundinarius -- Wrobel trzcinny. Trczczynich Potrzos.
- - criſtatus -- Jedwa Gniczka.
- - iliacus -- mnieuſzy.
- - niger (merula) -- Kos.
- - pilaris -- Kwiczol. Grzedni.
- - ſolitarius -- Wrobel oſabny.
- - maximus -- Naynaywiękſzy.
Trochilus, *vide Regulus.*

U. V.

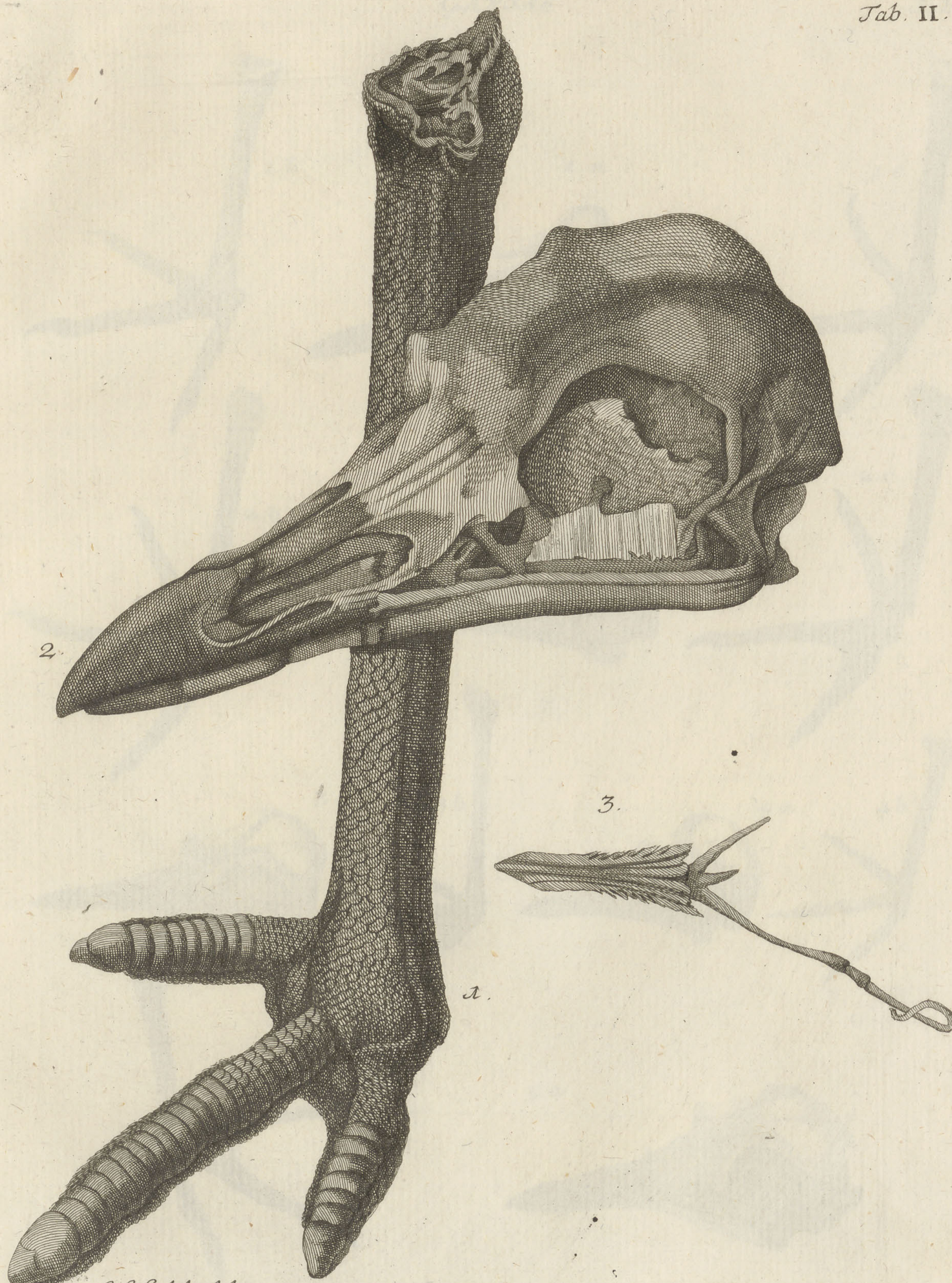
Valeria, *vide Aquila.*
Vinago, *vide Columba.*
Ulula -- Lelek, *vide Bubo. Strix.*
Vultur -- Sep.
- - anſerum -- Sep popielaty.
- - capite albo -- zglowa biały.
Upupa -- Dudek.
Urogallus major -- Gluch. Gluſzec.
- - - minor -- Kurdzici. Citrzew.



STRVTIO-CAMELVS. Tab. I.



D. J. Gr. del.

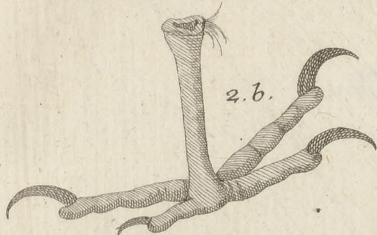

2.
3.
1.
J. G. Golcke del.

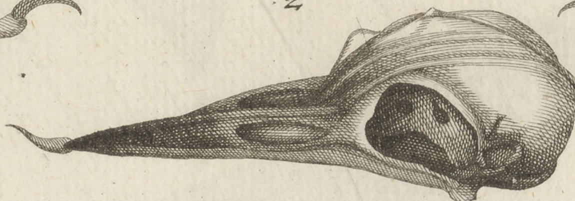
GAVIAE Tab. III.



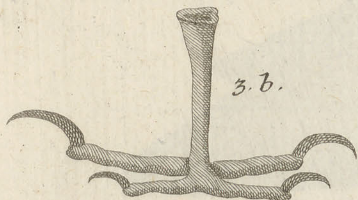
PICI

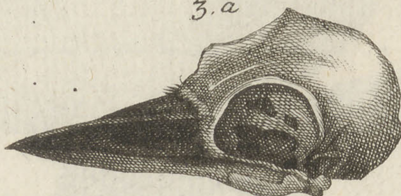


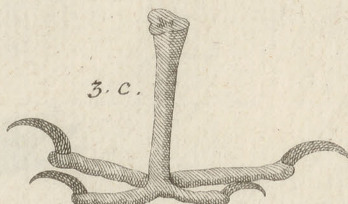






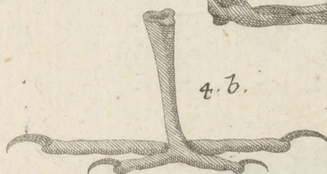


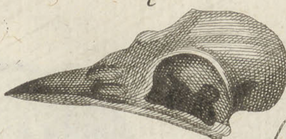


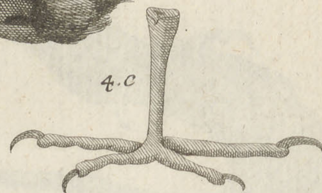


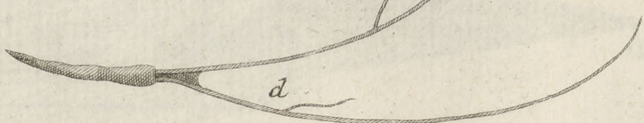




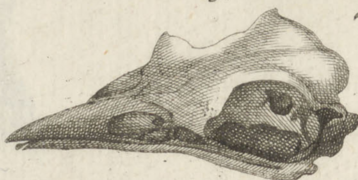


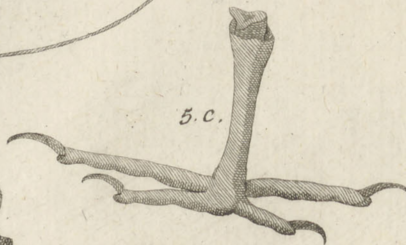












CUCULUS.

G. del.





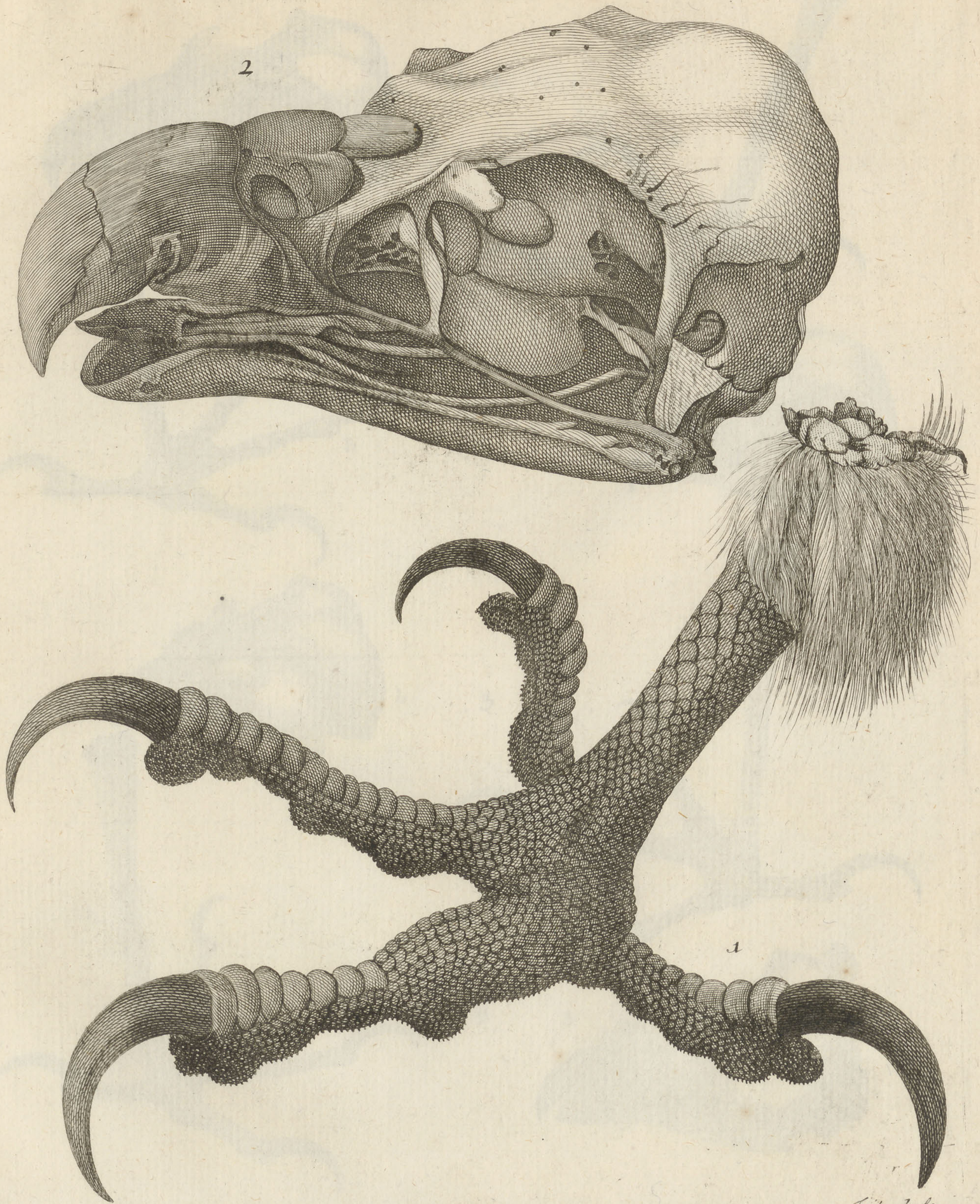








D. J. Gr. del.


AQVILA
Tab.VI.
2
1
Fritzsch sc.





1

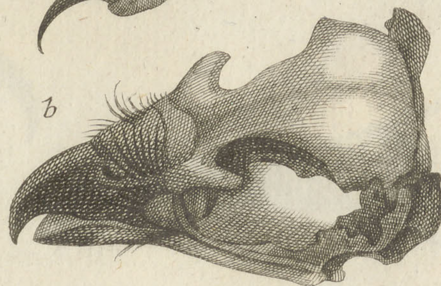
2

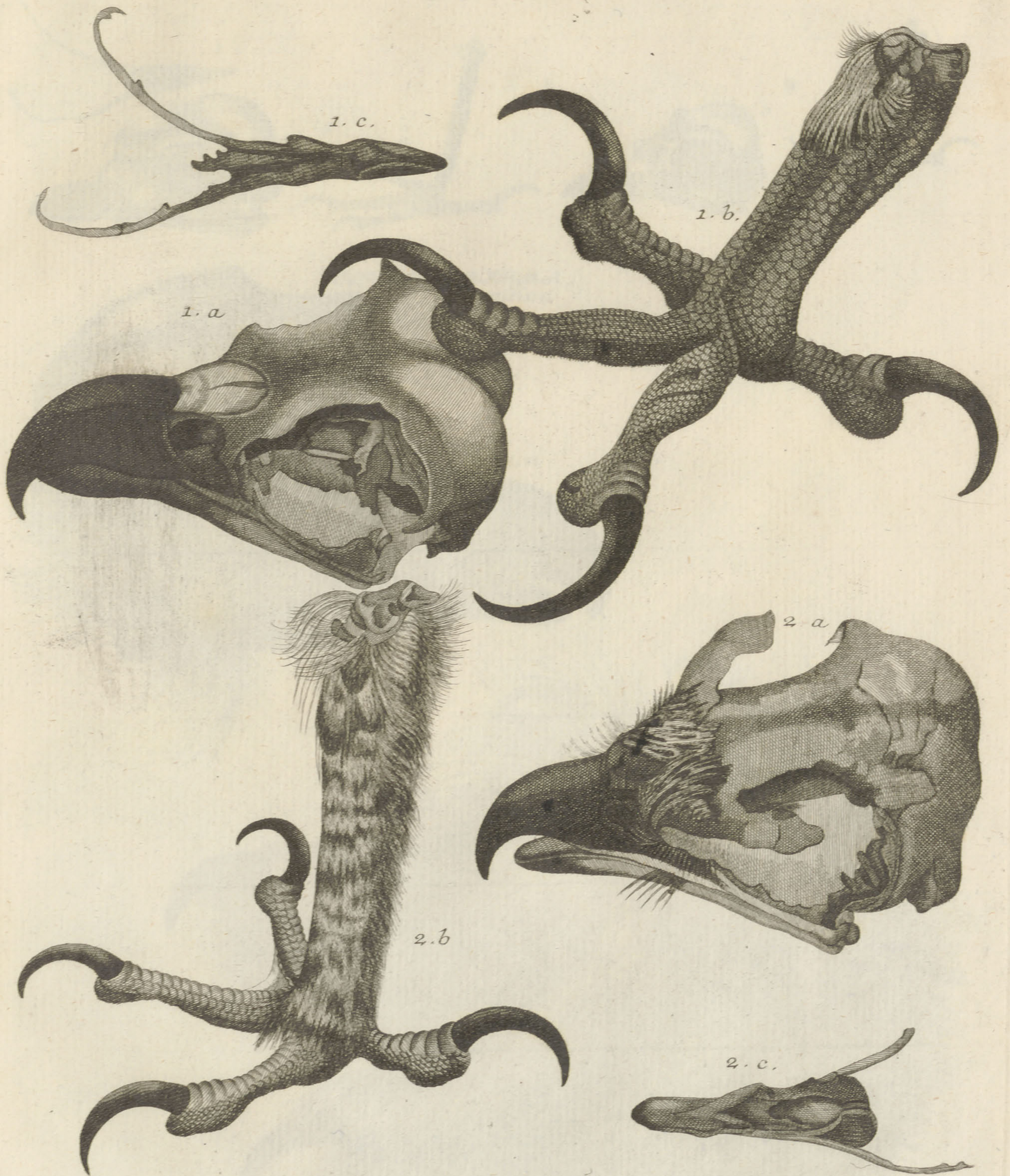


3

a

4




1. c.
1. b.
1. a
2. a
2. b
2. c.

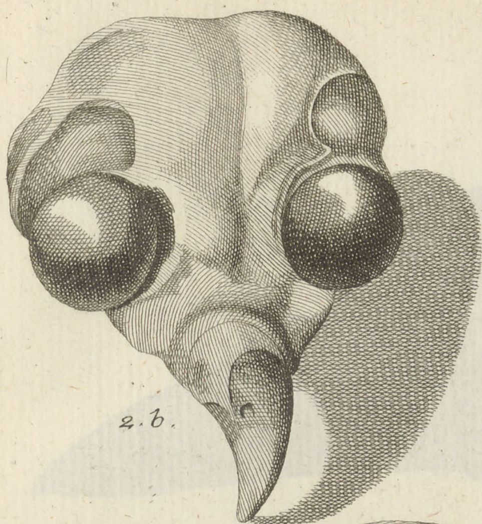
LANII.

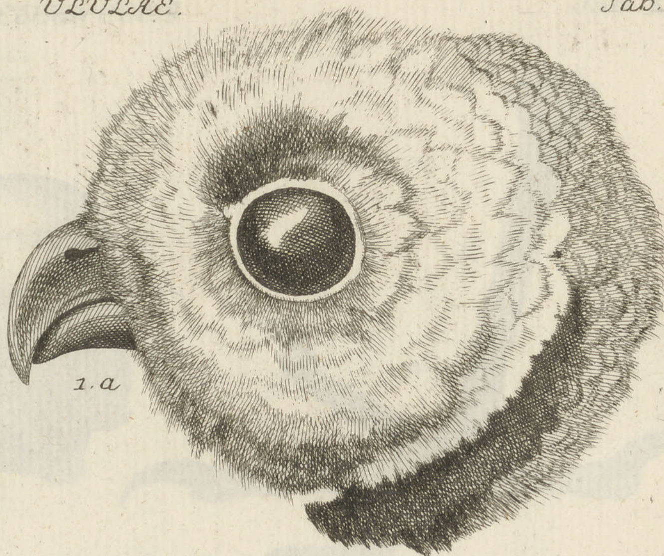


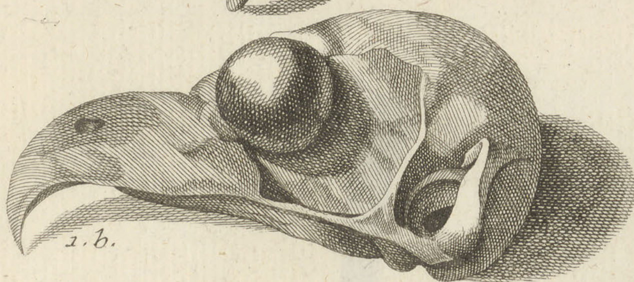
VLVLA MAXIMA. islandica

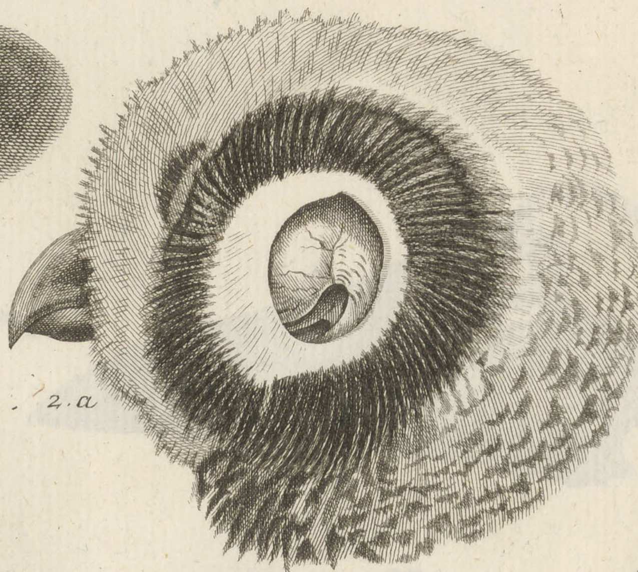


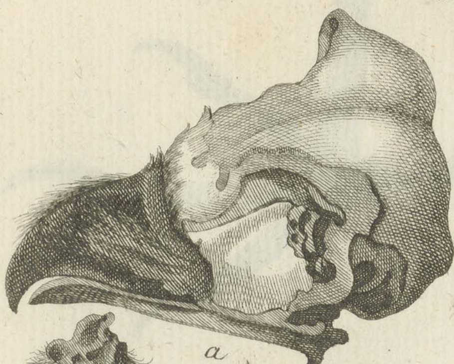



2.b.

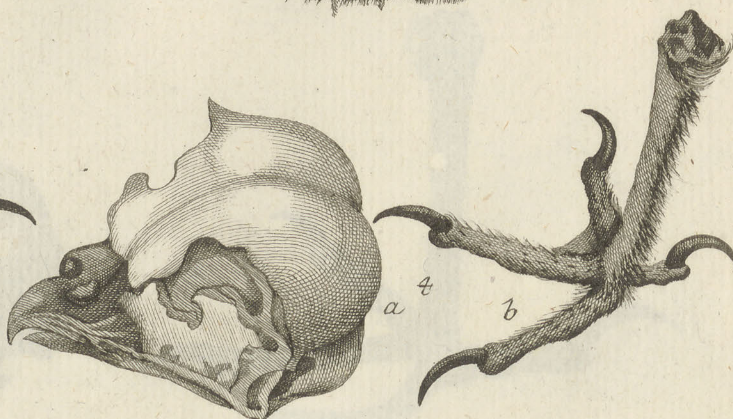

1.a

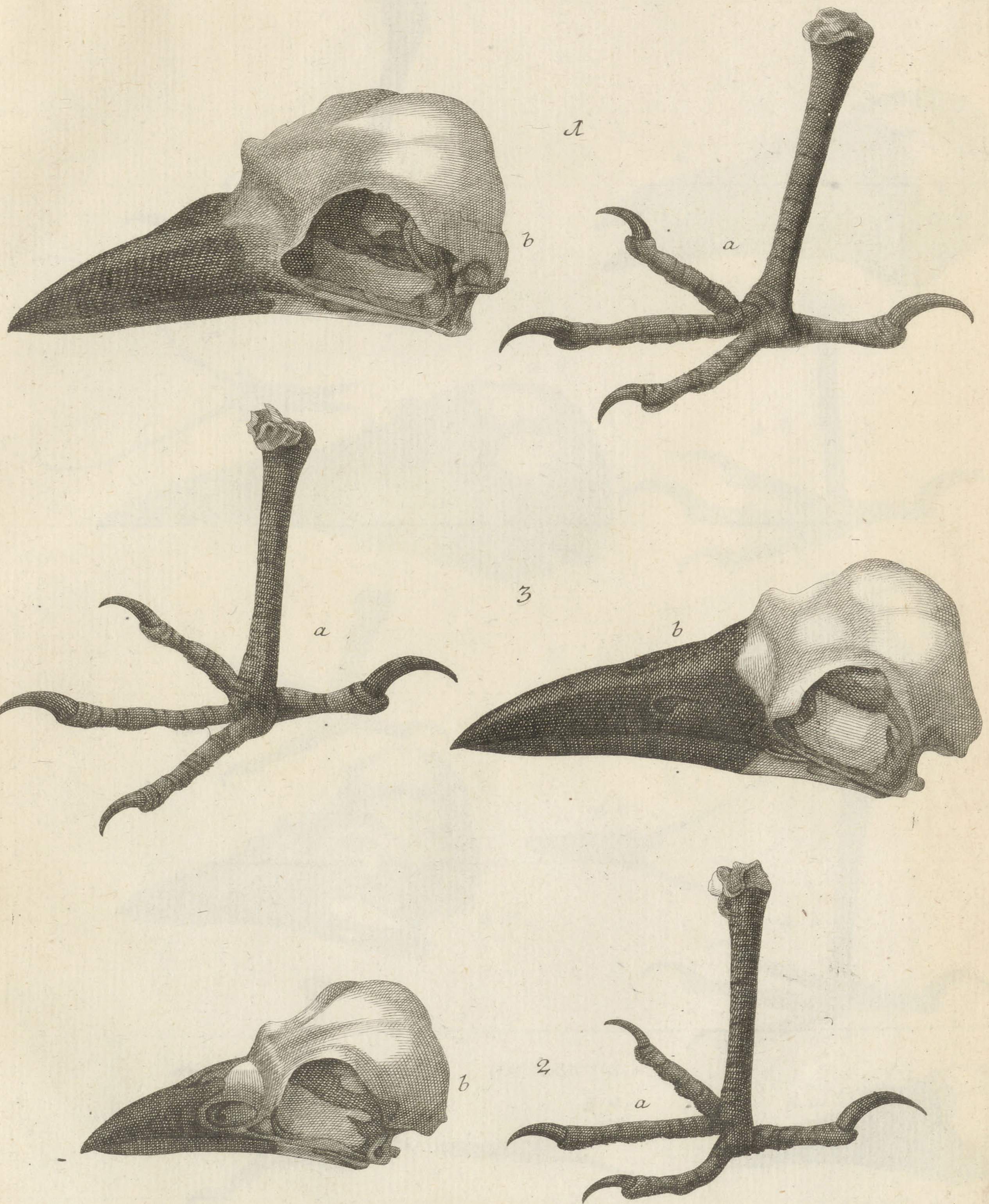

1.b.

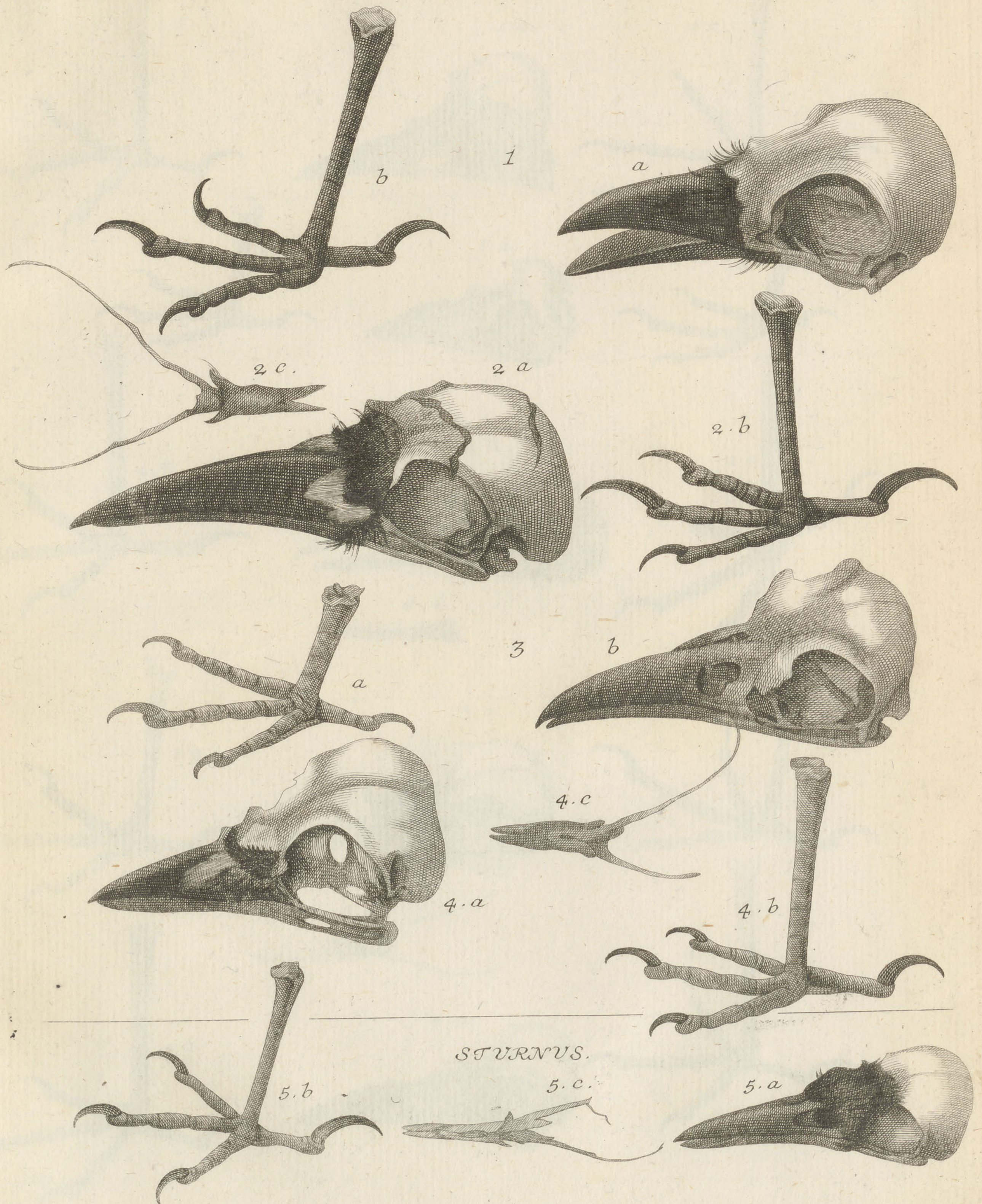

2.a

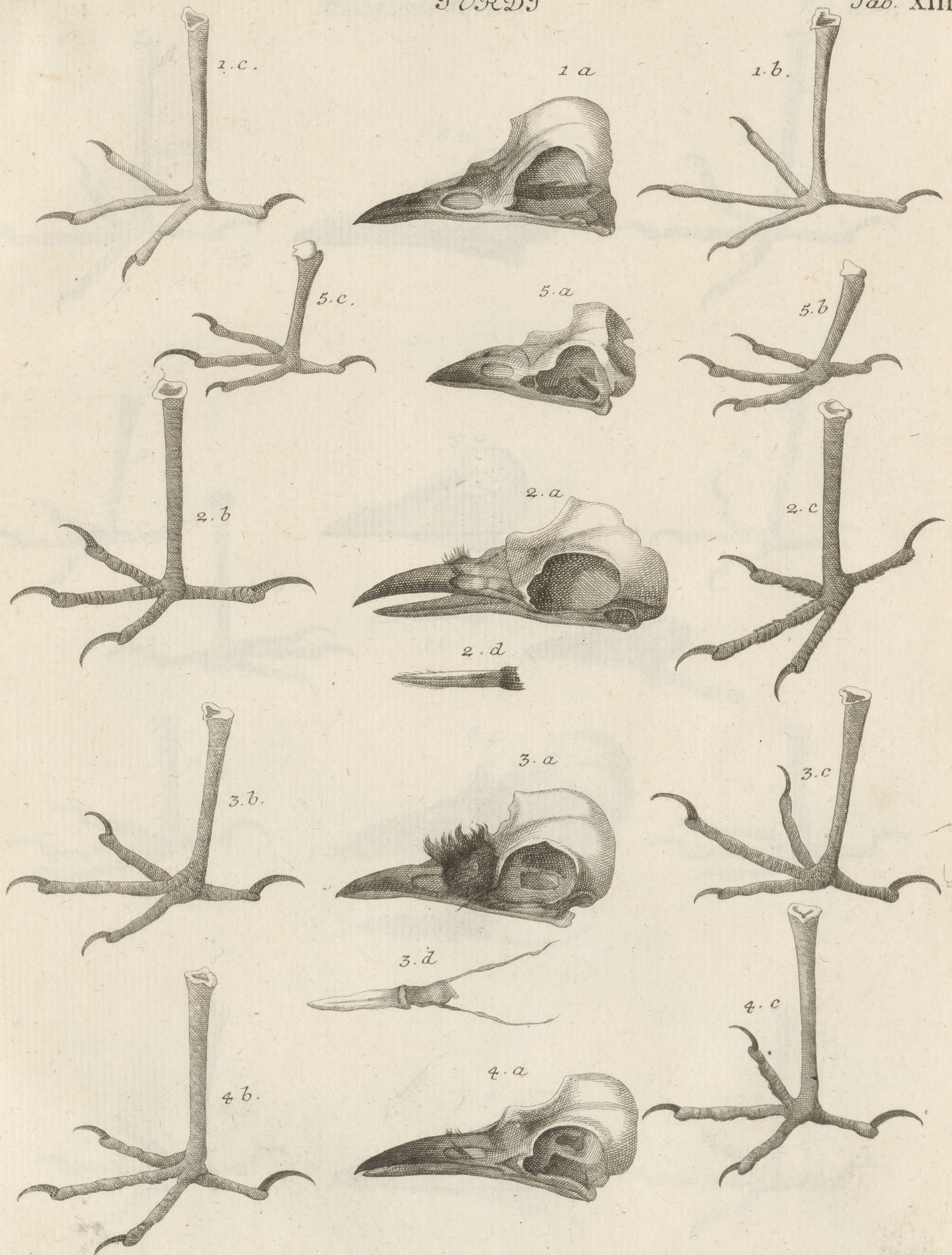

a
3


3.b.

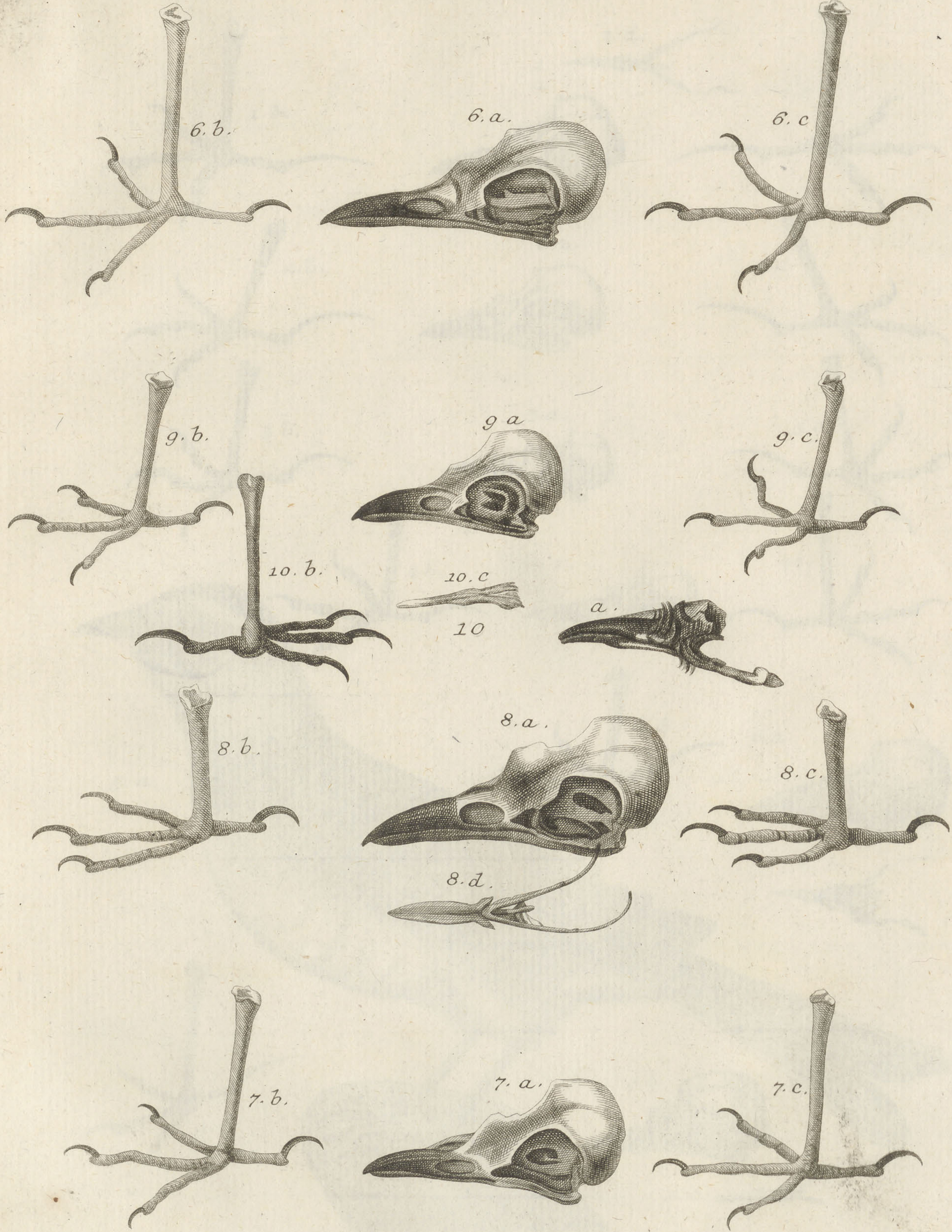

a 4
b


1
b
a
3
a
b
2
b
a

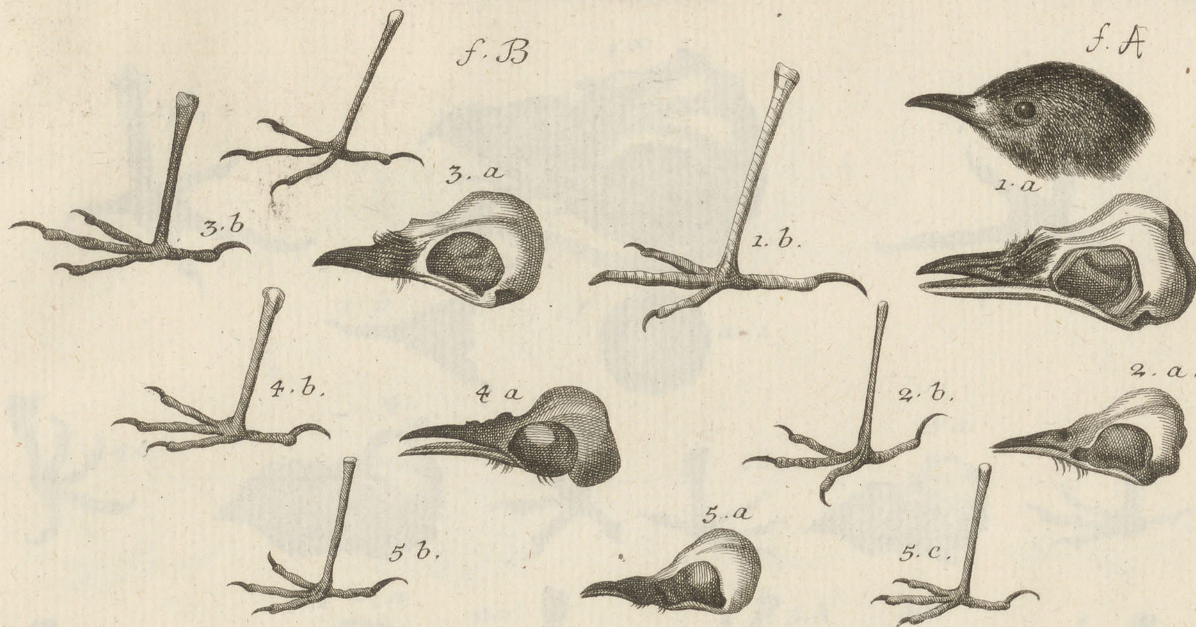

1
b
a
2 c.
2 a
2. b
3
b
a
4. c
4. a
4. b
STURNUS.
5. b
5. c.
5. a


1.c.
1 a
1.b.
5.c.
5.a
5.b
2.b
2.a
2.c
2.d
3.b.
3.a
3.c
3.d
4.c
4.a
4 b.

RELIQUI TURDI Tab. XIV.




1. d.
1 a
1. b.
1. c
2. b.
2 a.
2. c
3 b.
3 a.
3. c.
4 b.
4 a.
4 c.
6. b.
6. a.
5. a
6. c.
5. b
5. d.
5. c

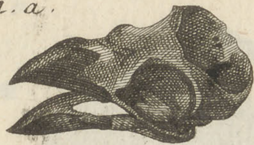

f. B
f. A
3. a
3. b
1. a
1. b
4. b.
4 a
2. b.
2. a.
5. a
5 b.
5. c.

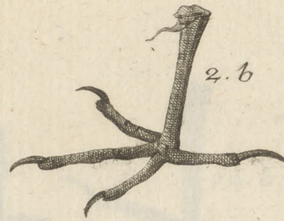
SYLVIAE

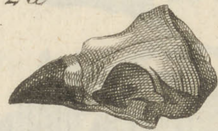

a
f. 13.
c
b
f. 9
a
c
b
a
f. 10
b
a
f. 11
b
c
f. 12
a
b
f. 7.
a
b
f. 8
a
b
f. 6
a
b


1α
1β
1γ
1 b
a. 1
4. a
4.c
4b
3b.
3 a
3c.
2. a
2b
2c
5.b
5.a
5c.
PARI
a.
6
b
a
7
b
c
a
8
b
9
a
b
b
12
a
a
10
b
a
11
b
b
13
a
c

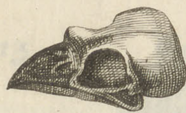

1. b.

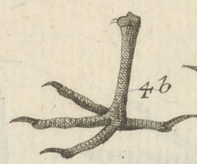

1. a.

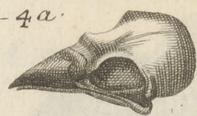

2. b

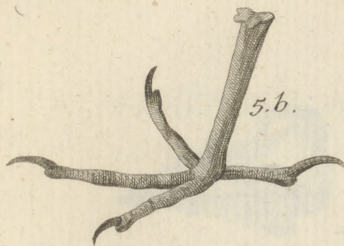

2 a

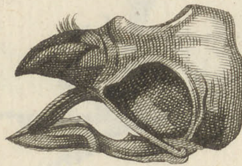

3. b.


3 a

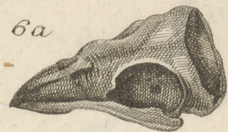

4 b

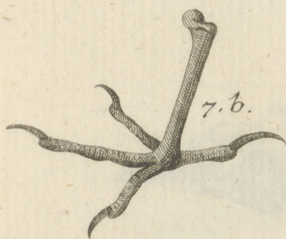

4 c
4 a

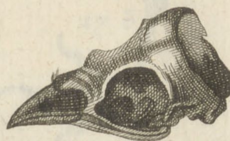

5. b.

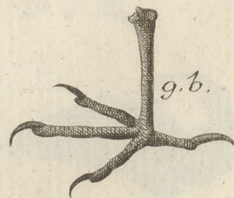

5 a.

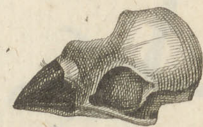

6. b.

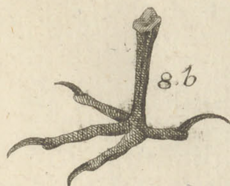

6 a

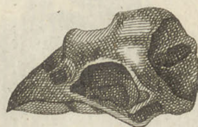

7. b.

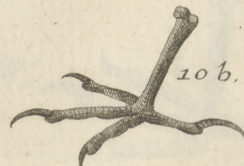

7. a


9. b.


9. a.

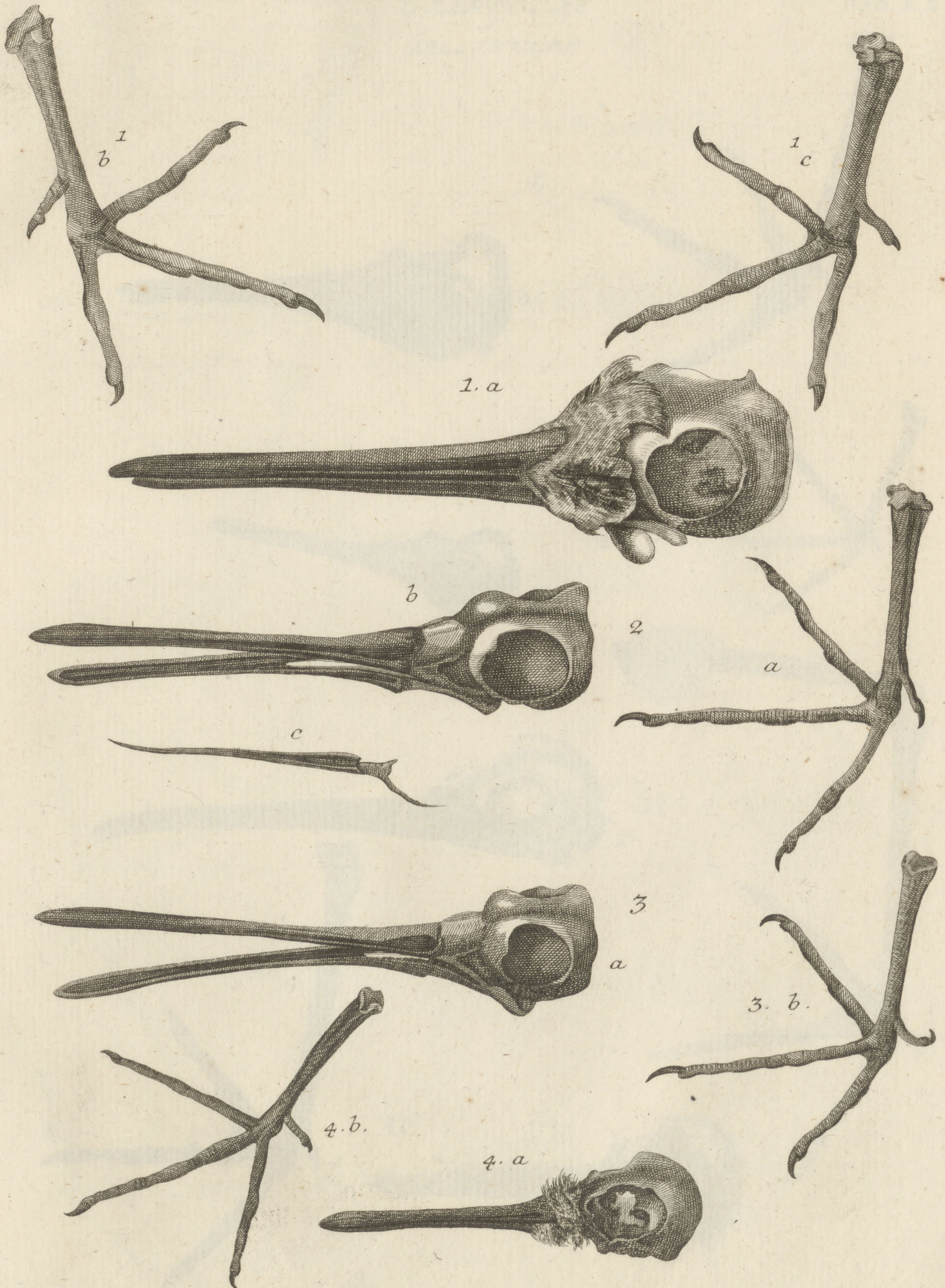

8 b


8 a


10 b.

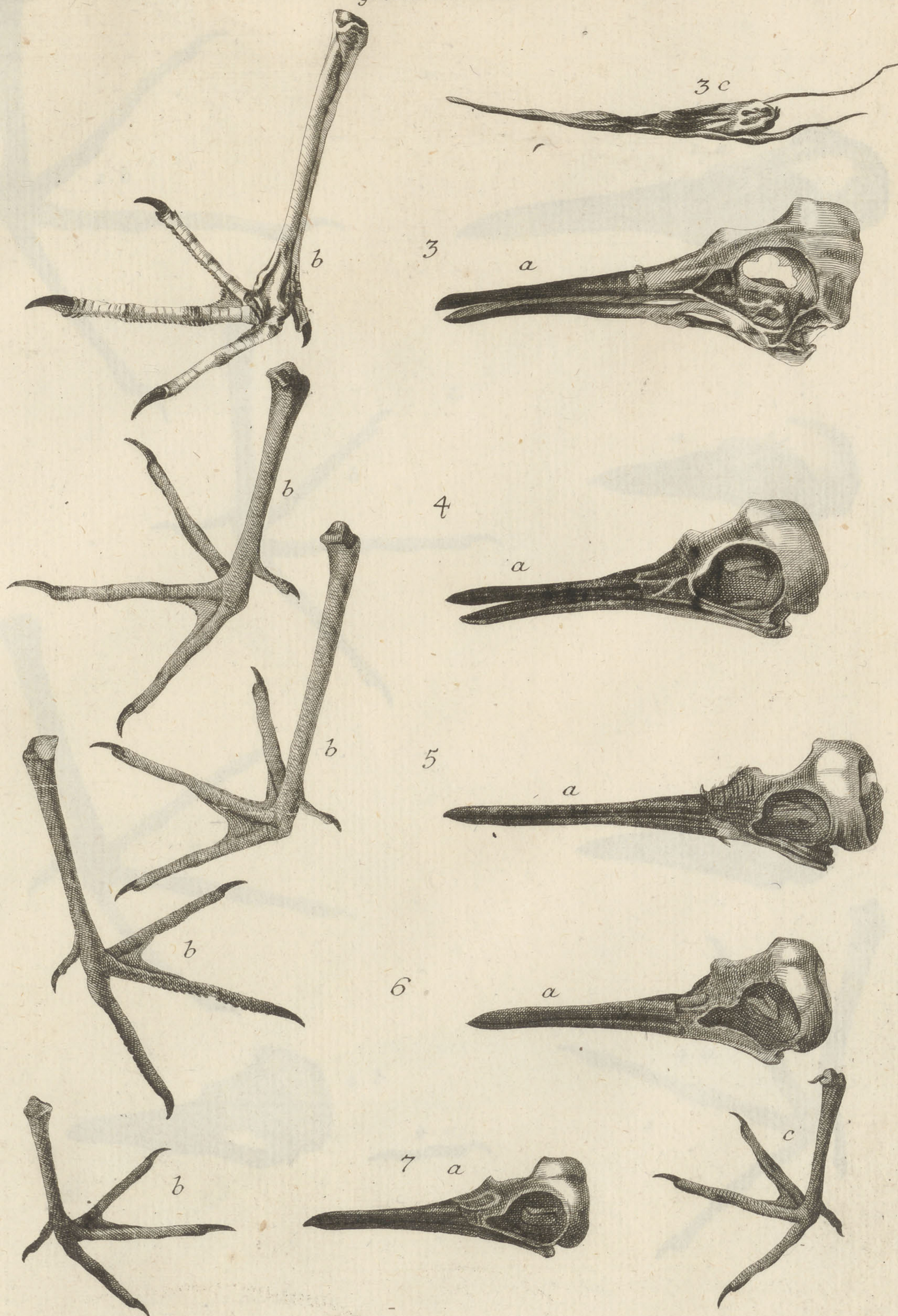

10 a.


11. b
11. a
12. c
12. a
12. b.
13. a
13. b.
14. b.
14. a.
15. a.
15. b
16. c
a 16
16. b.
17 a
17. b
18. c
18 a
18. b.
a
19
b

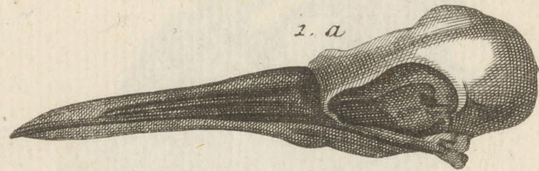

1 b
1 c
1. a
b
2
a
c
3
a
3. b.
4. b.
4. a

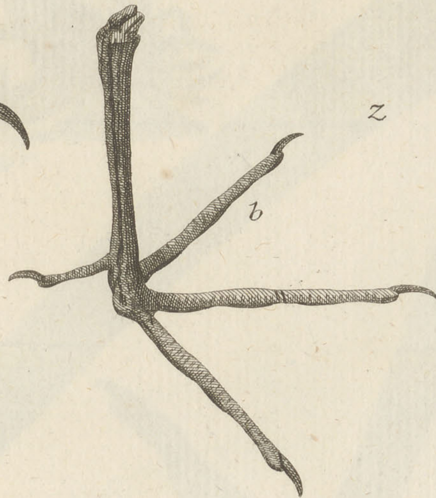


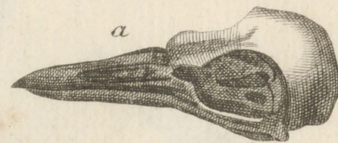
GLAREOLAE
S.
GALLINULAE
Tab. XXI.
1
a
b
2
a
b
II
a
b
II
c
d


3 c
b
3
a
b
4
a
b
5
a
b
6
a
b
7 a
c


1. b

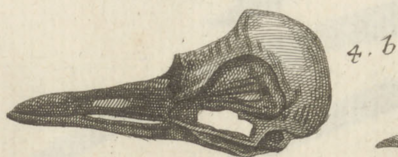

1. a

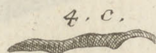

2
b


a


3 b.

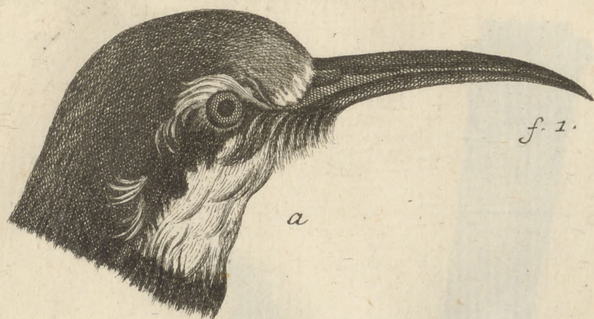

3. a


4. b


4. c.


4. a


f. 1.
f. 2.
D. J. Gr.
3
4.



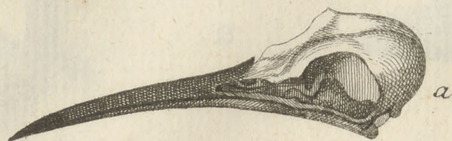








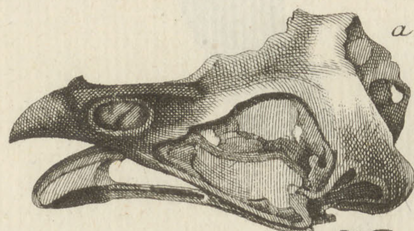
f. 3.



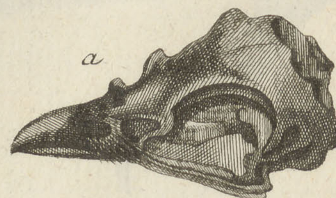

b.


1.
a


b


a
3


b
2


a


1.a
1 b.
a
3.
b
2.b.
2 a

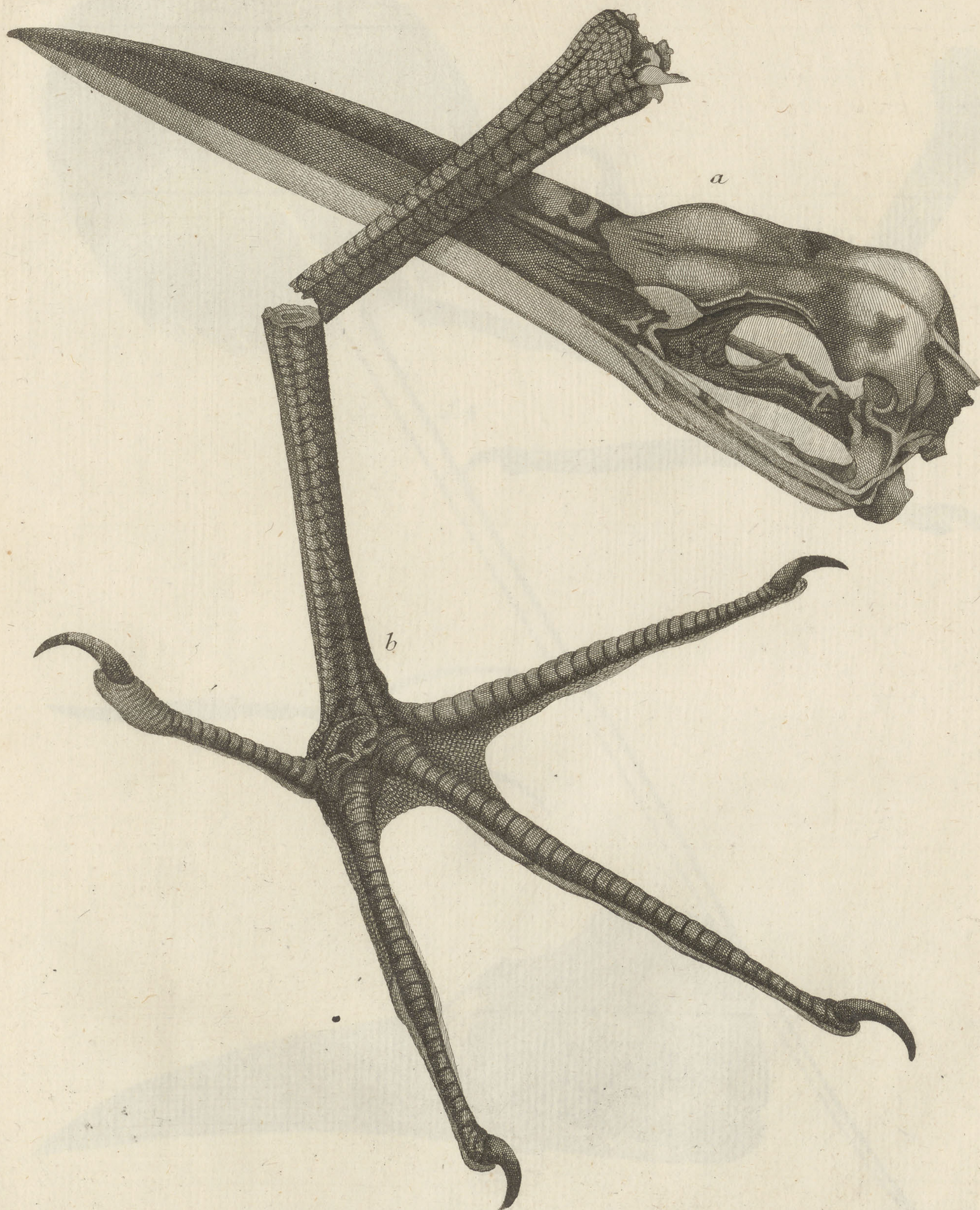




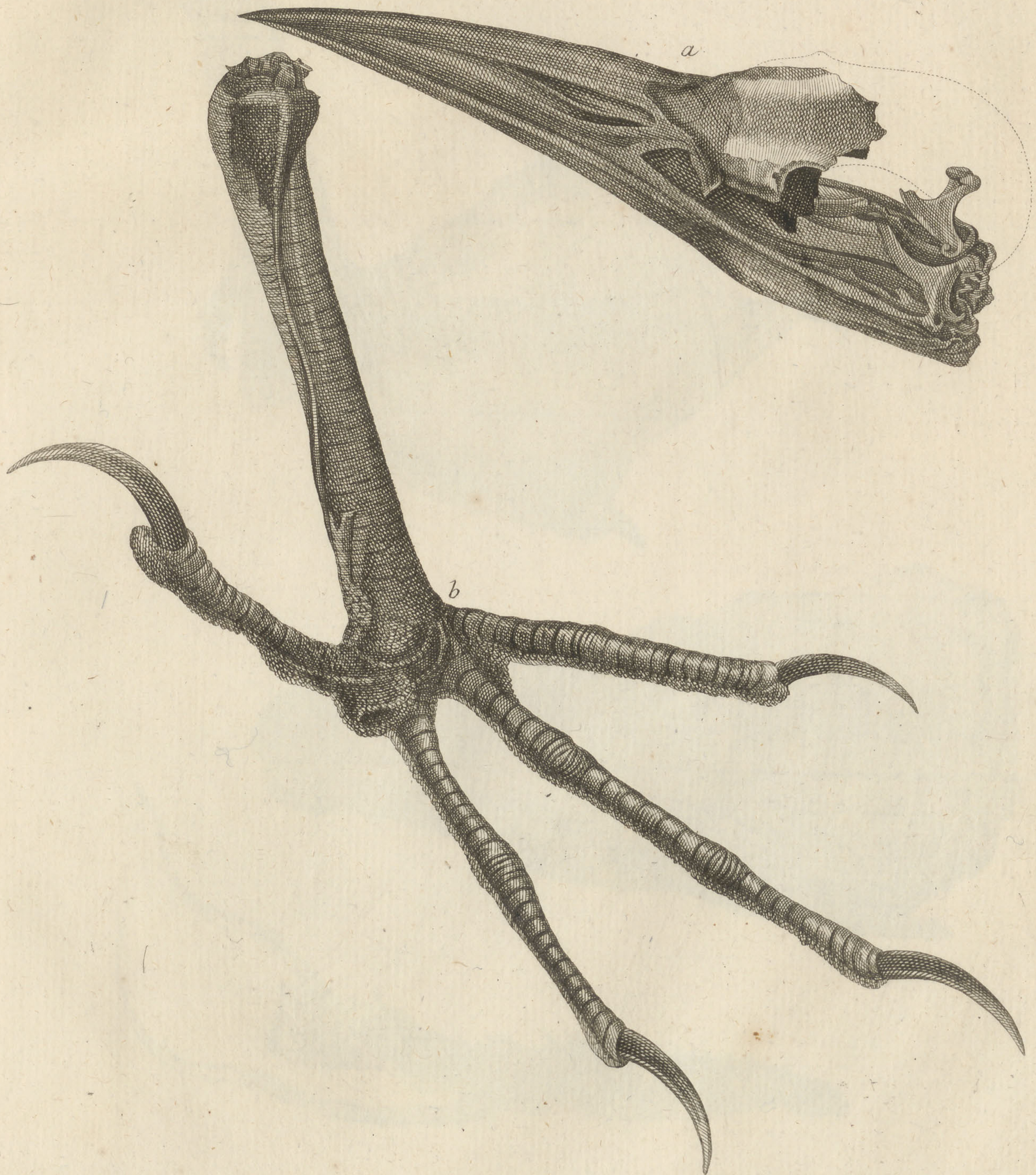
CALENDULA.


A.
B


COLUMBAE feræ.
f. 1.
a
b
c
f. 2
a
b
c
f. 3.
a
b

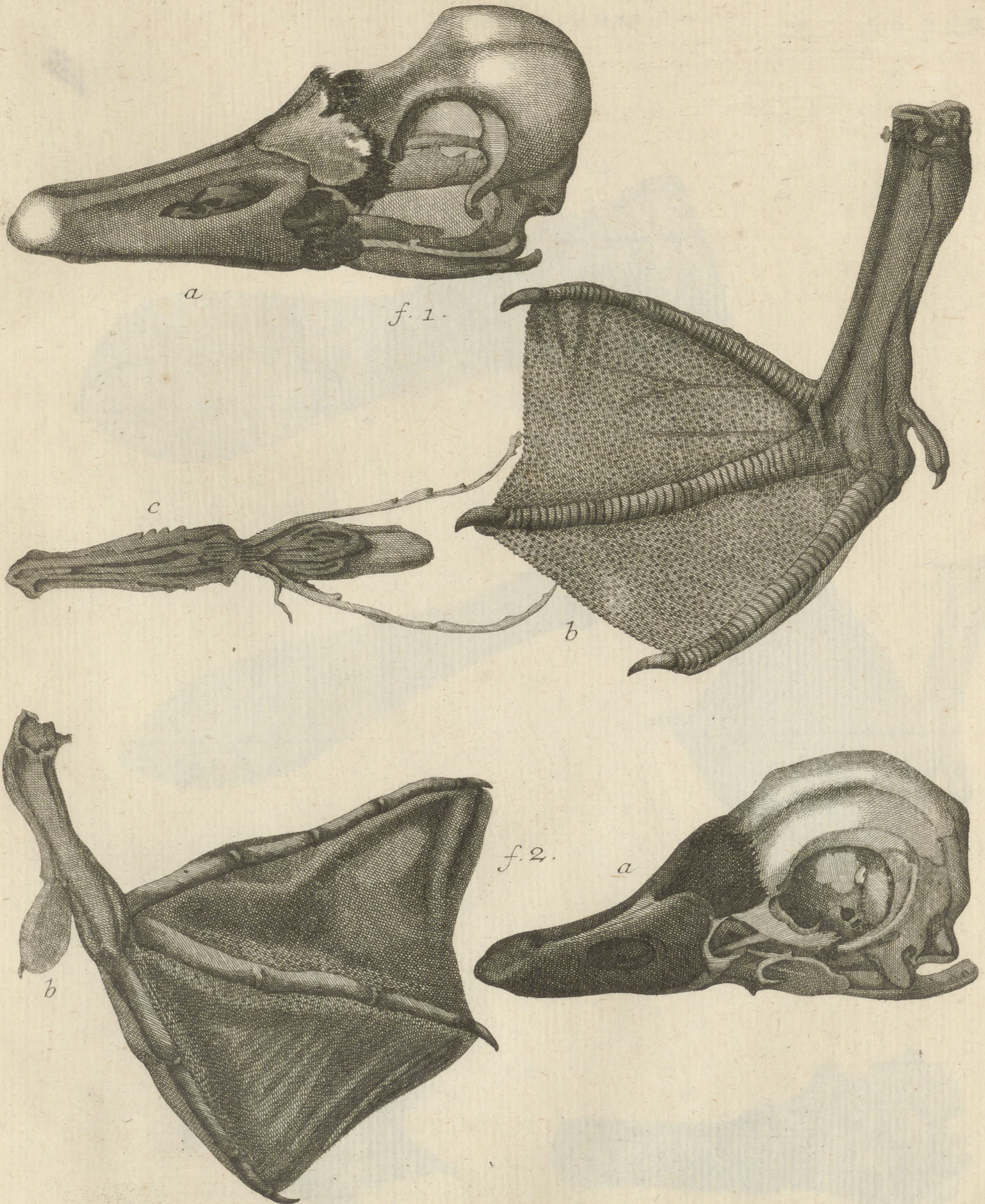

a
b

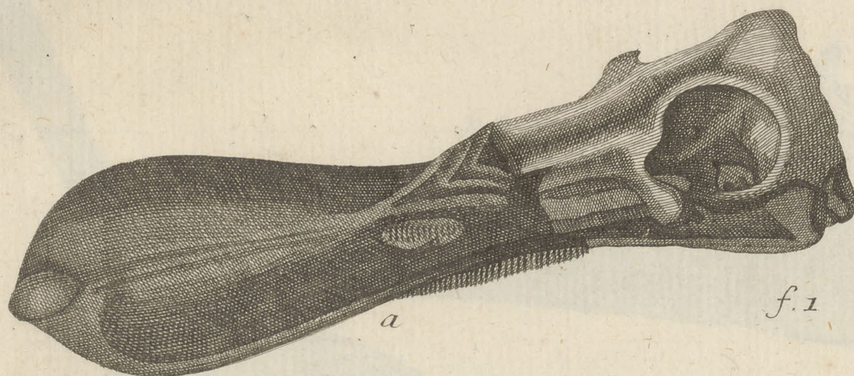

ARDEA ALBA MINOR
f. 1
f. 2
f. 3
f. 4

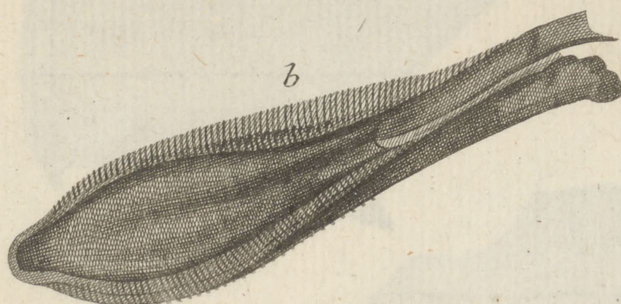

a
b

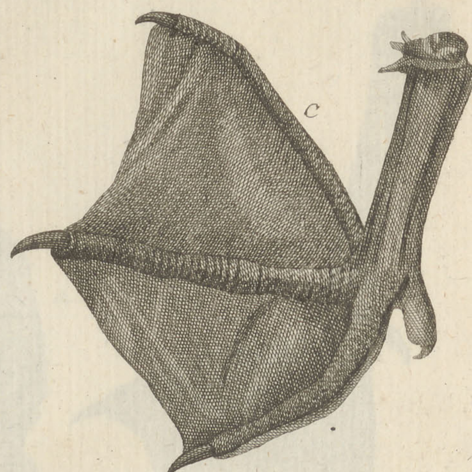


Deusch pinx.


a
f. 1.
c
b
f. 2.
a
b

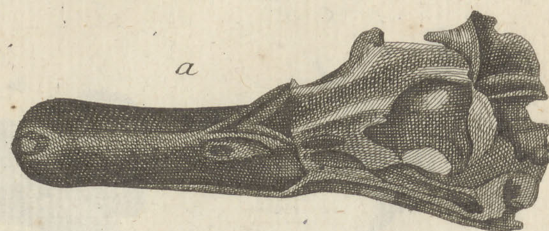


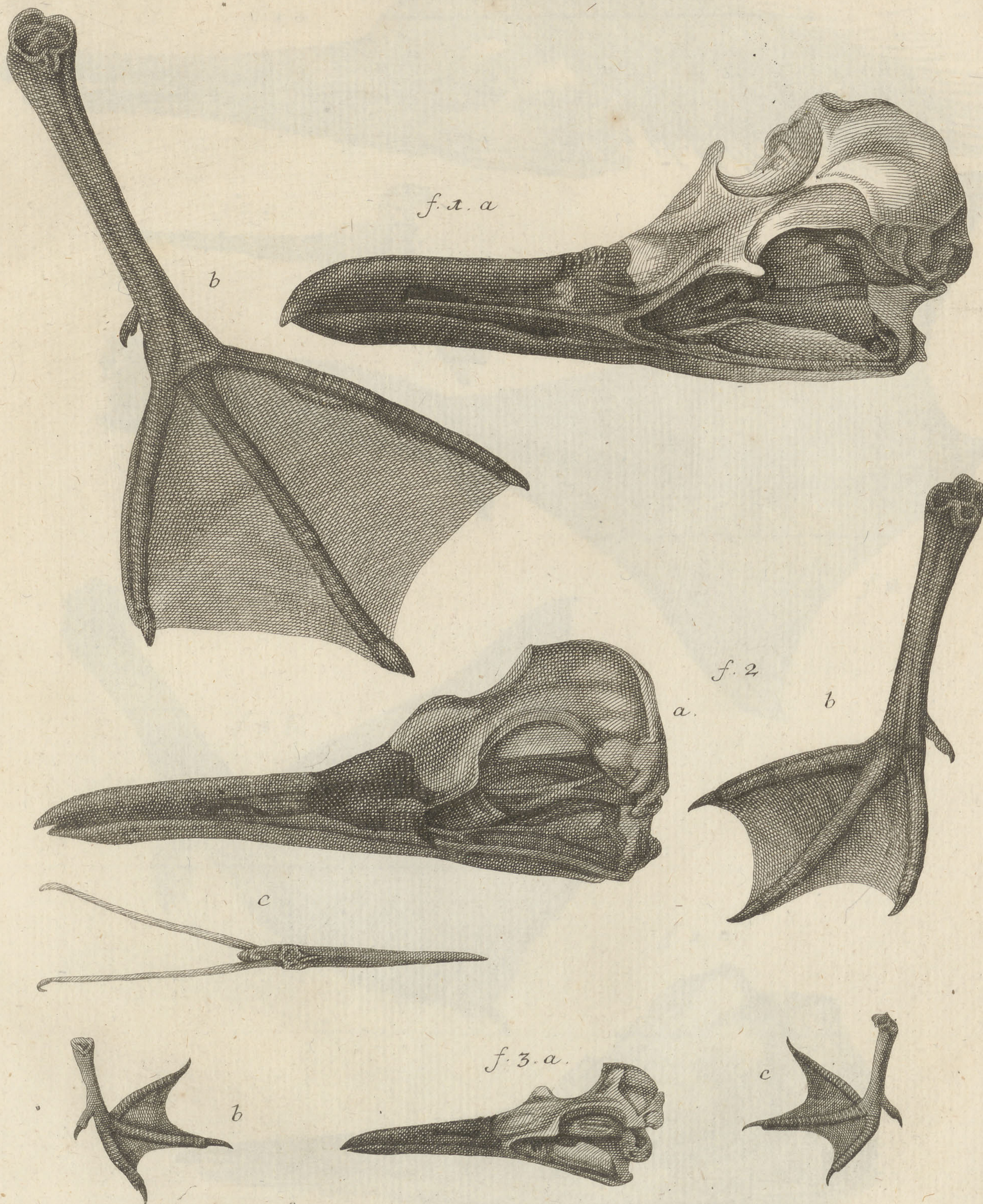


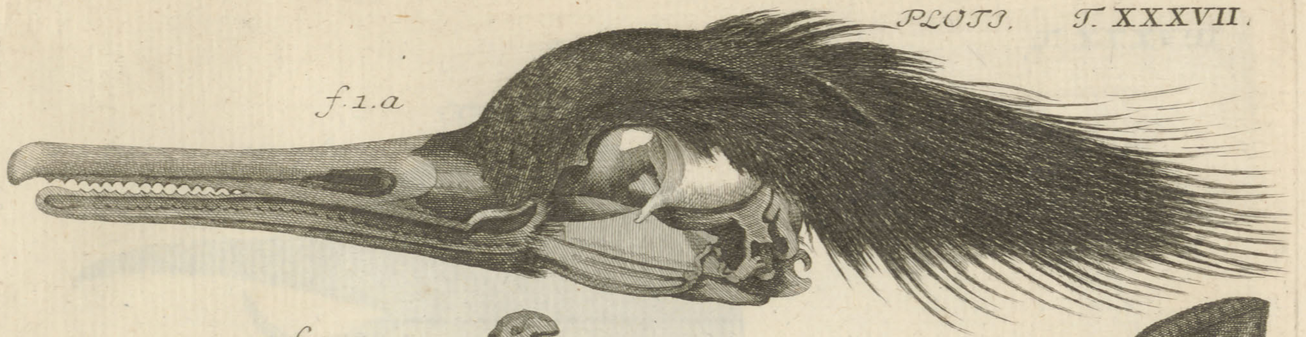




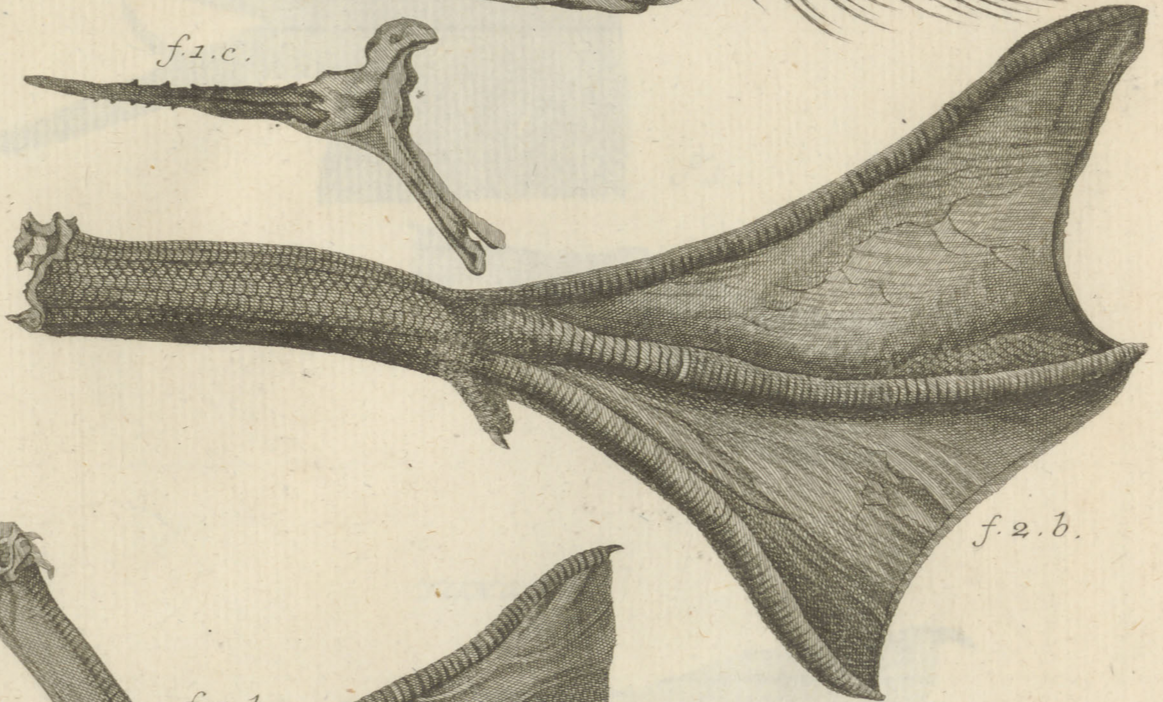
f. 2.

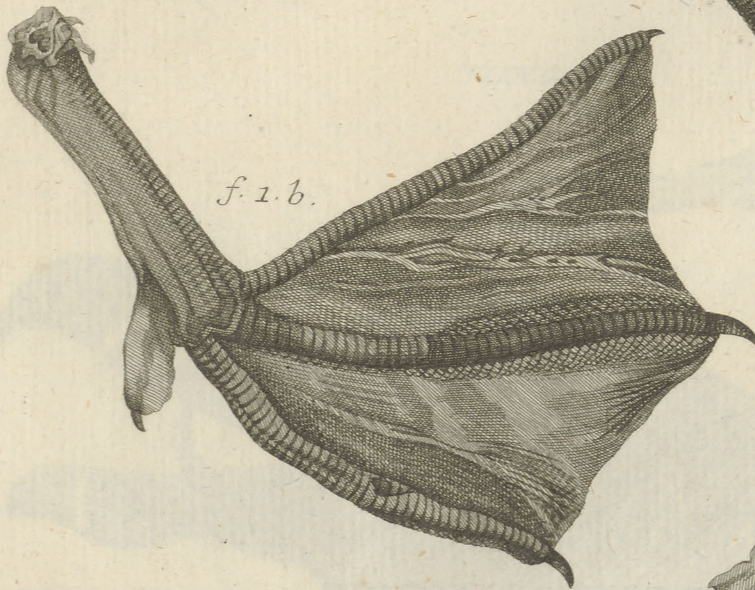


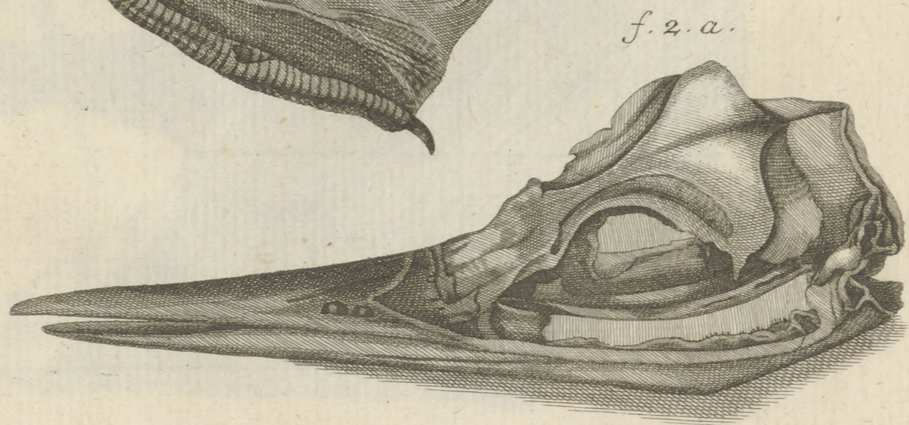

f. 1. a
b
f. 2
a.
b
c
f. 3. a.
b
c


f.1.a


f.1.c.

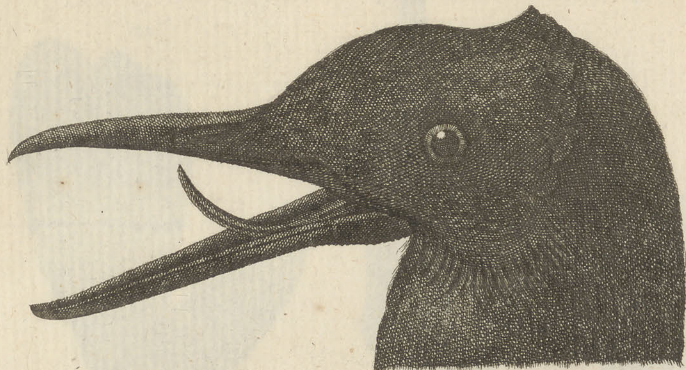

f.2.b.


f.1.b.

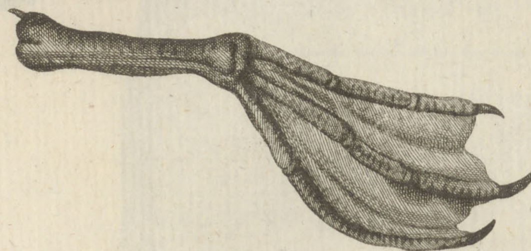

f.2.a.

PLAUTI.

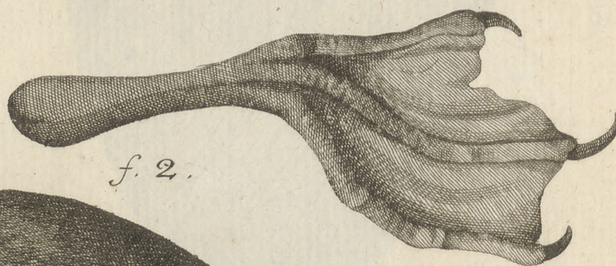
COLUMBA GROENL.



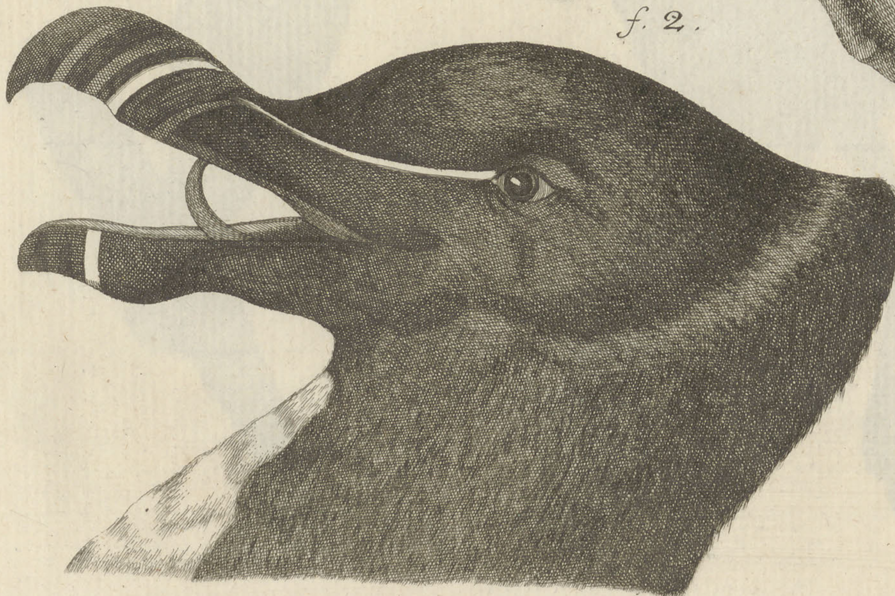
f. 1.

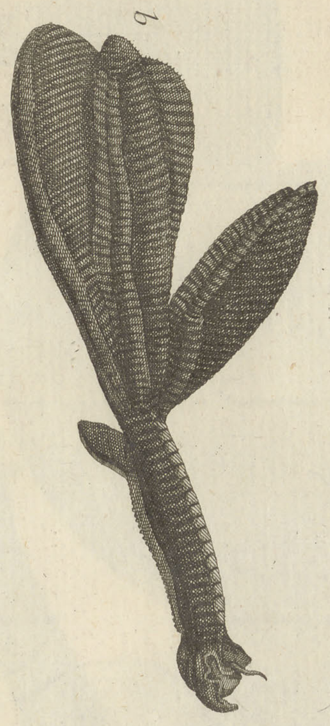


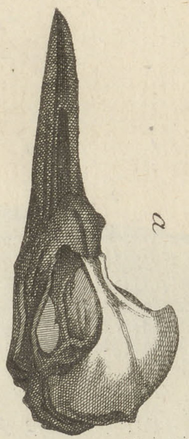
TONSOR.

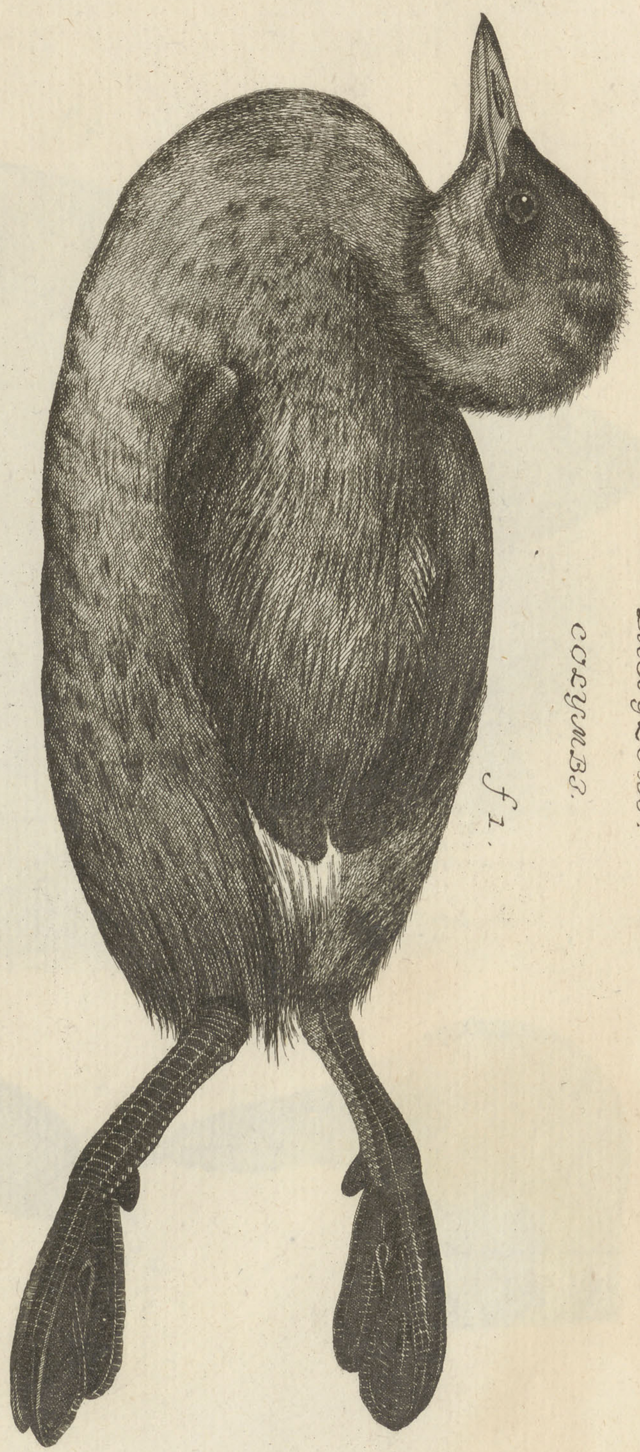


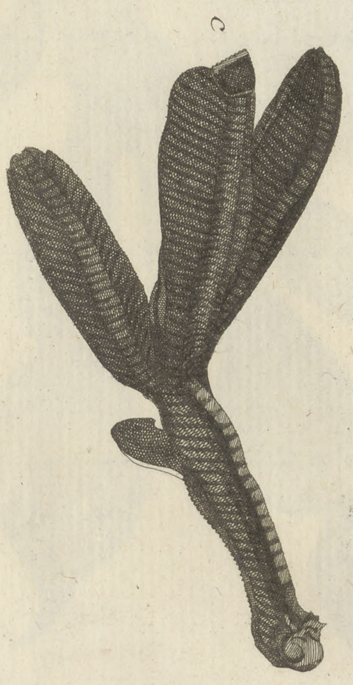
f. 2.




b


a


f. 1.
DACTYLOBI.
COLYMBI.


f. 2
c


FULICAE.
Tab. XL.
f. 2.
a
b
f. 1.

